

Gymnasium Parsberg

# Medienkonzept

des Gymnasiums Parsberg

Unter Mitarbeit von Lehrkörper, Eltern und Schülerschaft  
8.7.2025

*Impressum:*

Herausgeber: Direktorat des Gymnasium Parsberg

Aschenbrennerstraße 10  
92331 Parsberg

Schulleiter: OStD Manfred Hößl

Redaktion/Layout: StD Florian Thomann

## Inhalt

1	Mediencurriculum .....	3
1.1	Schwerpunkte der Medienerziehung .....	3
1.2	Umsetzung im Unterricht (Aspekte des Lehrplans) .....	3
1.2.1	Fachübergreifende Behandlung .....	3
1.2.2	Fachspezifische Behandlung.....	4
1.3	Medienführerschein .....	16
1.4	Sprachförderung .....	17
1.4.1	Sprachbegleitung am Gymnasium Parsberg.....	17
1.4.2	Leseförderung.....	17
1.4.3	Förderung des Hörverstehens .....	18
1.5	Umsetzung „außerhalb“ des Unterrichts (nicht lehrplankonforme Aspekte) .....	18
1.5.1	10-Finger-Schreiben .....	18
1.5.2	Verantwortlicher Umgang mit digitalen Medien .....	19
1.5.3	Wahlkursangebote (z.B. Robotik).....	19
1.6	Mebis .....	19
2	Regeln für eine „gute“ Präsentation .....	21
3	Regeln für die Nutzung schülereigener mobiler Endgeräte im Unterricht .....	23
4	Anschreiben.....	28
4.1	Anschreiben 10-Finger-Schreib-Selbstlern-Kurs .....	28
5	Ausführliche verpflichtende Umsetzung des Mediencurriculums der einzelnen Fächer .....	29
5.1	Sprachen .....	29
5.1.1	Deutsch.....	29
5.1.2	Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Spanisch, Latein).....	34
5.2	Mathematik/Informatik.....	42
5.2.1	Mathematik .....	42
5.2.2	Informatik.....	46
5.3	Naturwissenschaften .....	50
5.4	GPR-Fächer.....	57
5.4.1	Geschichte/Sozialkunde, Geographie, Wirtschaft und Recht .....	57
5.4.2	Religionslehre (ev, r-k, eth) .....	64
5.5	Musik/Kunst.....	69

# 1 Mediencurriculum

## 1.1 Schwerpunkte der Medienerziehung

- 10-Finger-Schreiben
  - Erlernen möglichst bald in Unterstufe
  - Übung in höheren Jahrgangstufen
- Umgang mit Informationen
  - Seriöse und detaillierte Informationsbeschaffung
  - Fähigkeit Informationen nach Wahrheitsgehalt zu beurteilen
  - Manipulationsmöglichkeiten von Medien kennen, erkennen und einschätzen
- (Neue) Präsentationsformen
- Kompetenter Einsatz digitaler Endgeräte und Tools zu fachgebundenen Zwecken
- Grundkenntnisse in Office-Anwendungen
  - Textverarbeitung
  - Tabellenkalkulation
  - Präsentieren
  - Wunsch als Standardsoftware MS Office zu nutzen (Eltern, Schülerschaft, Lehrkörper)
- Bearbeitung digitaler Medien
- Verantwortlichen Umgang mit sozialen Medien erlernen
- Grundlegende Kompetenzen der modernen Informationsgesellschaft, insbesondere Datenschutz und Datensicherheit
- Kommunikationsfertigkeiten und -fähigkeiten
- Sprachförderung
  - Leseförderung
  - Förderung des Hörverstehens
  - Analyse von Texten
  - Informationen erfassen beim „Überfliegen“
- Rechtschreibung

## 1.2 Umsetzung im Unterricht (Aspekte des Lehrplans)

### 1.2.1 Fachübergreifende Behandlung

Die Individualisierung des Lernens soll durch den gewinnbringenden Einsatz neuer Medien gefördert werden. Die Schwerpunkte „Umgang mit Informationen“, „Präsentationsformen“, „Kompetenter Einsatz mobiler bzw. digitaler Endgeräte zu fachgebundenen Zwecken“, „Grundkenntnisse in Office-Anwendungen“ sowie „Analoge Fertigkeiten“ werden fächerübergreifend im Unterricht umgesetzt.

Der Umgang mit Informationen wird durch die eigenständige Erarbeitung von Inhalten gefördert und reflektiert. Dies kann z.B. durch Referate oder Projekte geschehen. Eine Anleitung und Besprechung durch die Lehrkraft ermöglicht der Schülerin/dem Schüler ihren/seinen Umgang mit Informationen zu reflektieren. Die Bewertung und Einordnung von Darstellungen/Informationen aus digitalen Medien ist mittlerweile eine zentrale Kompetenz im Alltag geworden. Durch die einfachen Verbreitungsmöglichkeiten von Informationen aller Art ist die Fähigkeit z.B. Falschnachrichten („Fake-News“) zu erkennen, ein wichtiger Baustein in der digitalen Lebensrealität geworden. Dazu gehören auch bildlichen Darstellungen und die Möglichkeiten zur Manipulation dieser Darstellungen, um ein gestecktes Ziel zu erreichen (z.B. Auswahl eines Ausschnitts, Retuschieren etc.).

Präsentationsformen werden durch Schülerinnen und Schüler im Zuge der Erarbeitung eigenständiger Inhalte verwendet, um die Ergebnisse vorzustellen. Sie wählen in Abhängigkeit von Thema und Adressat (angeleitet) eine geeignete Präsentationsform. Grundlegende Aspekte digitaler Präsentationsformen werden im Informatikunterricht der 6. Jahrgangsstufe im Rahmen des Lehrplaninhalts „Multimedia-Dokumente“ erarbeitet. Zudem sollen die interaktiven Präsentationsformen stärker in den Fokus gerückt werden. Gerade diese Form der Präsentation bietet gegenüber den klassischen Präsentationsformen (Folien-Vortrag) einen hohen Grad an Aktivierungspotential des Auditoriums (i.d.R. Schülerinnen und Schüler).

Interaktive Inhalte erlauben Schülerinnen und Schülern einen verbesserten Grad an Veranschaulichung, da dynamisch Veränderungen bzw. Zusammenhänge erfassbar werden, die mit analogen Möglichkeiten in dieser Form nicht darstellbar bzw. umsetzbar sind. Gerade Schülerinnen und Schüler mit nicht so ausgeprägter Vorstellungsgabe im jeweiligen Bereich (z.B. räumliche Vorstellung), können dadurch hinsichtlich des Verständnisses der Sachverhalte deutlich profitieren.

Mobile Endgeräte sollen fachgebunden und gewinnbringend im Unterricht eingesetzt werden. Da nicht alle Schülerinnen und Schüler entsprechende Endgeräte besitzen oder verwenden können/dürfen, ist es sinnvoll, dass schuleigene mobile Endgeräte für diesen Zweck zur Verfügung stehen. Ein Regelkatalog für den Einsatz stellt sicher, dass keine Benachteiligungen entstehen und der Unterrichtsbetrieb nicht durch unterrichtsfremde Nutzung der Geräte beeinträchtigt wird. Mögliche Szenarien sind Veranschaulichung von Graphen (Mathematik), Verwendung als Messgerät (Physik) oder für eine „schnelle“ Recherche. Eine Verwendung mobiler schülereigner Endgeräte für Anwendungen, die eine Online-Verbindung benötigen, ist nur in Verbindung mit einem Zugang zum WLAN der Schule erlaubt. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Schulmittelfreiheit gewährleistet bleibt.

Grundlegende Kenntnisse in Office-Anwendungen werden fachübergreifend vermittelt. Im Deutschunterricht sollen z.B. Textverarbeitungsprogramme eingesetzt werden. Präsentationsprogramme können im Rahmen der Darstellung von Ergebnissen verwendet werden.

Tabellenkalkulationsprogramme sind in den Fächern Mathematik, Physik und Wirtschaft und Recht immer wieder im Lehrplan verankert. Eine tiefergehende Einführung in Tabellenkalkulationsprogramme erhalten Schülerinnen und Schüler des NTG: In Informatik, Jahrgangsstufe 9 ist die Datenflussmodellierung ein Lehrplaninhalt, der mit Tabellenkalkulationsprogrammen praktisch umgesetzt werden kann.

Zudem gibt es weitere Anknüpfungspunkte für den Einsatz von Tabellenkalkulationsprogrammen, z.B. Mathematik, 11. Jahrgangsstufe, „Newton-Verfahren“.

Aspekte des Umgangs mit digitalen Medien werden im Rahmen des Lehrplanes in verschiedenen Fächern aus unterschiedlichen Blickwinkeln thematisiert.

Der Medienführerschein soll verwendet werden, um sicherzustellen, dass alle Schülerinnen und Schüler die wesentlichen Aspekte des Umgangs mit digitalen Medien besprochen haben.

Zur Individualisierung des Lernens soll die Lernplattform Mebis noch stärker zum Einsatz kommen.

### 1.2.2 Fachspezifische Behandlung

Nachfolgende Liste stellt einen Überblick über die Behandlung der Schwerpunkte der Medienerziehung in den jeweiligen Fächern dar. Für jeden Schwerpunkt sind die behandelten Aspekte

des Mediencurriculums nach Jahrgangsstufe und Fach gegliedert. Eine ausführliche verpflichtende Umsetzung der Schwerpunkte der Medienerziehung für die jeweiligen Fächer findet sich im Anhang des Medienkonzepts. Nachstehende Liste ermöglicht eine Übersicht, welche Inhalte des Mediencurriculums die Schülerinnen und Schüler bereits behandelt haben. Dabei ist jedoch zu beachten, dass innerhalb eines Kompetenzbereichs durchaus unterschiedliche Abstraktionsniveaus möglich sind. Aufgrund des Umfangs der Medienbezüge im Lehrplan wurde eine Auswahl getroffen, die sich an „allgemeingültigem Interesse“ bzw. an „über das jeweilige Fach hinausgehender Inhalt“ orientiert. Erstmaliges Auftreten eines Medienbezugs wurde nach Möglichkeit mit einbezogen.

Die Zielsetzung dieser Liste ist, eine Übersicht zu schaffen, welche medialen Inhalte die Schülerinnen und Schüler bereits in den Vorjahren (in allen Fächern) erworben haben und somit vorausgesetzt werden kann. Die fachspezifischen Inhalte, ergeben sich aus dem fachspezifischen Mediencurriculum im Anhang.

Der Schwerpunkt „Rechtschreibung“ wird in der Übersicht nicht explizit aufgeführt, da es sich hierbei um einen Kernbereich von jedem Unterrichtsfach handelt und dieser jahrgangsstufenspezifisch sowie fachspezifisch im Rahmen aller Fächern (und in der jeweiligen Sprache) umgesetzt und gefordert wird.



Jahrgangsstufe 6				Kompetenzbereiche				
SP Medienerziehung	Fach	Tätigkeit	Bemerkungen/Lehrplan	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren, Kooperieren	Produzieren, Präsentieren	Analysieren, Reflektieren
Umgang mit Informationen	D	Angeleitete Recherche	Bibliothek, Internet (unter Anleitung), Unterscheidung (Institutionen/ Privatpersonen) Vergleich Bibliothek und Internet → Medienführerschein (Cooler Superstars)	x				
	Inf	Speicherung	Ordnen von Informationen (Liste, Baum), Dateisystem Speichern	x				
	M	Beschaffung, Beurteilung von Informationen	Diagramme nutzen, Interpretation, Vor- und Nachteile	x	x		x	x
	L	Umgang mit Informationen	Einführung in interaktive Lernprogramme, Wörterbuch		x			
	G	Quellenarbeit	quellenkritischer Umgang mit Texten					x
	D	Textverarbeitungsprogramme	sachlichen Brief tippen lassen, getipptes Handout für das Referat	x		x		
Grundkenntnisse in Office-Anwendungen	Inf	Text-, Bild-, Multimediadokumente	Darstellungsformen Pixel- und Vektorgrafik Hintergrundinformationen zur Funktionsweise/ Formatierung, (Multimedia-Präsentation) → Medienführerschein (Musik ohne Grenzen)	x	x		x	
	M	Daten und Diagramme darstellen	Tabellenkalkulationsprogramm	x				
Präsentation	Inf	Regeln für eine „gute“ Präsentation	Zu finden unter „T:\Projekt Medienkonzept\Vorlage“	x	x		x	
	D	Präsentieren mit einfachen Mitteln	Multimediadokumente freiwillig			x	x	
Kompetenter Einsatz mobiler Endgeräte, Software	Ku	Bearbeitung digitaler Medien	Layout für Plakate, Schautafeln, digitale Präsentationen			x	x	
Bild-/Videobearbeitung	Ku	Bildkomposition	Parallelperspektive, Staffelung, Überschneidung,...	x				x
	Ku	Szenisches Spiel	Körpersprache, Mimik, Gestik				x	
	Inf	Pixel- und Vektorgrafik	Unterscheidung, jeweils Einsatzmöglichkeiten	x	x		x	
Verantwortlicher Umgang mit Medien	Inf	Multimediadokument erstellen	Beachtung von Urheberrecht und Persönlichkeitsrechten				x	
Datenschutz/Datensicherheit								
Lesen und Sprechen	D	Szenisches Spielen		x				
10-Finger-Schreiben	Inf/X	Einführung, Übung	Einführung in Informatik, Übung im Rahmen von Vertretungstundenkonzept/zu Hause	x				
	D	Übung	Sachlichen Brief tippen lassen	x				

Jahrgangsstufe 7				Kompetenzbereiche				
SP Medienerziehung	Fach	Tätigkeit	Bemerkungen/Lehrplan	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren, Kooperieren	Produzieren, Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Umgang mit Informationen	D	Angeleitete Recherche	Angeleitete, beurteilende Recherche im Internet; Untersuchen der Wirkung von Ton-, Bildeffekten und Schnitttechniken		x			x
	F, L	Umgang mit Informationen	Online-Wörterbuch verwenden	x				
	R(ev)	Analyse/Beurteilung von Werbung	Wahrheitsgehalt vs. vermittelte Botschaft (Manipulationsmöglichkeiten erkennen)					x
	Inf	Suchen, finden, bewerten	Informationen im Netz suchen, finden und bewerten →Medienführerschein (Googelnde Wikipedianer)	x	x			x
	Geo	Erstellen von Diagrammen	Klimadiagramme, Flächendiagramme	x	x	x	x	
Grundkenntnisse in Office-Anwendungen	D	Einsatz von Textverarbeitungsprogrammen, Multimediadokumente erstellen	Überarbeiten von Schreibübungen am Computer getippte Schreibübungen beim Argumentieren, Schreibenanlass: Brief	x		x		
	F	Textverarbeitung	Rechtschreibprüfung nutzen	x		x		
	M	Tabellenkalkulationsprogramm	Terme interpretieren	x				
Präsentation	D	Multimediapräsentation	Eigenständige Gestaltung zum Verständnis von Sachtexten, verbindliche Anwendung von Multimedia-Software (Kurzpräsentationen, mit Handout				x	
	Mu	Präsentation	Präsentieren von Biographien, Musikstücke				x	x
	Ph	Gestalten von Skizzen und Zeichnungen (Experimente)	Präzise Skizzen/Zeichnungen unter Beachtung von Randbedingungen		x			
Kompetenter Einsatz mobiler Endgeräte, Software	M	Geogebra nutzen	Dynamische Geometriesoftware (Geogebra) zur Veranschaulichung Geogebra kennenlernen und selbst verwenden u.a. besondere Dreiecke erzeugen und Konstruktionen veranschaulichen, Boxplots	x	x		x	
	Ph	Simulationsprogramm	Elektrische Schaltungen erstellen	x				
Bild-/Videobearbeitung	Ku	Layout	Wirkung auf Betrachter			x	x	
	Ku	Bildkomposition	Basis-Analyse-Verfahren	x				x
Verantwortlicher Umgang mit Medien	D	Medienwirkung beurteilen	Reflexion der Mediennutzung; →Medienführerschein (Medien non-stop?)					x
	Inf	Homepage (Urheberrechte, Quellenangaben)	Gestaltung einer Hypertextstruktur unter Wahrung von Urheberrechten und einfachen Zitiernormen	x	x			x
	Inf	Digitale Kommunikationswege	Grundlagen der Informationsübertragung in Netzwerken	x				

	Inf	Digitale Kommunikationswege	Bewerten, verstehen, reflektieren digitaler Kommunikationswege (Chancen und Risiken), Persönlichkeitsrechte, Datenschutz →Medienführerschein (Ich im Netz 1, Ich im Netz 2)	x			x	x
	Eth	Reflexion der eigenen Mediennutzung						x
Datenschutz/Datensicherheit								
Lesen und Sprechen	D	Lesen	→Medienführerschein (Zeit für Zeitung)		x			x
10-Finger-Schreiben	D	Übung	Textverarbeitung	x				

Jahrgangsstufe 8				Kompetenzbereiche				
SP Medienerziehung	Fach	Tätigkeit	Bemerkungen/Lehrplan	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren, Kooperieren	Produzieren, Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Umgang mit Informationen	G	Medienkritik	Medienkritik im historischen Kontext		x		x	
	D	Recherche	Recherchieren, Vergleich, Bewertung der Ergebnisse, Wirkung von medialen Gestaltungsmitteln, Reflexion der Nutzung sozialer Netzwerke beim Argumentieren → Medienführerschein (Im Informationsdschungel und Ich als Urheber)		x			x
	Ph	Erfassen und Auswerten von Daten	Erstellen von Diagrammen	x	x			
Grundkenntnisse in Office-Anwendungen	Ph	Tabellenkalkulationsprogramm	Auswerten von Daten	x			x	
	M	Tabellenkalkulationsprogramm	Funktionale Zusammenhänge in Diagrammen, Tabellen und Termen Verwenden eines Tabellenkalkulationsprogramms	x	x		x	
	Sp	Textverarbeitung (Rechtschreibprüfung)	Anwenden von orthographischen Besonderheiten	x			x	
Präsentation	Ku	Präsentation	Präsentation/Inszenierung Gestalten von Plakaten, Flyern und Präsentation			x		
	D, F	Präsentation	Kurzpräsentation mit Multimedia-Software				x	
	Ph	Präsentation	Darstellen von Daten		x		x	
Kompetenter Einsatz mobiler Endgeräte, Software	M	Geogebra	Veranschaulichung von Graphen	x			x	
	Ph	Smartphone als Messgerät	Kamera als Messgerät nutzen	x				
Bild-/Videobearbeitung	G	Graphische Darstellung	Grafische Darstellungen selbst erstellen					x
	Ku	Inszenierung	Präsentation/Inszenierung Gestalten von Plakaten, Flyern und Präsentation Inszenieren und Fotografieren unter Einsatz der Fotografie und Präsentation			x	x	
	Ku	Bildkomposition	Zentralperspektive, Analyse-Verfahren	x				x
Verantwortlicher Umgang mit Medien	D	Gestaltungsmittel beurteilen	Reflexion der Mediennutzung					x
	B	Naturwissenschaftliches Arbeiten	Kritischer Umgang mit verschiedenen Medien → Medienführerschein (Generation Games?)					x
	Mu	Film-/Werbemusik reflektieren	Betrachten der psychologischen Aspekte					x
	Eth	Reflexion der eigenen Mediennutzung						x
Datenschutz/Datensicherheit								
Lesen und Sprechen	C	Analyse von Fachtexten	Naturwissenschaftliches Arbeiten		x			

	B	Fachtypische Dokumentation	Präsentation der Ergebnisse				x	
	D	Lesen						
10-Finger-Schreiben	D, Sp	Übung	Textverarbeitung	x				

Jahrgangsstufe 9				Kompetenzbereiche				
SP Medienerziehung	Fach	Tätigkeit	Bemerkungen/Lehrplan	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren, Kooperieren	Produzieren, Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Umgang mit Informationen	B, C	Planung, Dokumentation, Auswertung bei Experimenten	Projektarbeit (Projektplan, Analyse, Modell, Test)		x		x	
	D, Sp, Ph	Recherche	Nutzen verantwortlich moderne Informations- und Kommunikationsmedien; Bewerten der Erkenntnisse		x			x
	D	Argumentieren	Reflexion sozialer Netzwerke beim Argumentieren		x	x		x
	Inf	Flussdiagramm, Datendiagramm	Informationsverarbeitende Mechanismen (ACHTUNG: nur NTG)	x		x	x	
	G	Quellenarbeit (NS-Zeit)	Mittel der Propaganda	x		x		x
Grundkenntnisse in Office-Anwendungen	Inf	Tabellenkalkulationsprogramm, Datenbank	Tabellenkalkulationsprogramm, Datenbankanwendung (inkl. theoretische Hintergründe) (ACHTUNG: nur NTG)	x				x
Präsentation	Sp	Kurzpräsentationen	Auch mit Multimedia-Software				x	
Kompetenter Einsatz mobiler Endgeräte, Software	M	Geogebra	Veranschaulichung von Graphen, Bedeutung von Parametern	x			x	
Bild-/Videobearbeitung	Ku	Inszenierung	Fotografieren unter gezieltem Einsatz der Gestaltungsmittel der Fotografie	x		x	x	
Verantwortlicher Umgang mit Medien	D	Analyse medialer Wirkung	Reflexion der eigenen Mediennutzung → Medienführerschein					x
	Eth	Reflexion über Einfluss von Medien	Nachrichten, Computerspiele,...					x
	R(ev)	Reflexion Nutzungsverhalten	Auswirkung auf eigene Persönlichkeit/Beziehungen					x
	R(r-k)	Analyse der Sexualität in Medien	Vergleich mit Realität			x		x
Datenschutz/Datensicherheit	Inf	Datenschutz und Datensicherheit	Bewertung/Reflexion der Forderung bei Datenschutz, Maßnahmen zu Datenschutz und Datensicherheit (ACHTUNG: nur NTG)	x				x
Lesen und Sprechen	D	Lesen						
10-Finger-Schreiben	D	Übung	Schreiben von Texten					

Jahrgangsstufe 10				Kompetenzbereiche				
SP Medienerziehung	Fach	Tätigkeit	Bemerkungen/Lehrplan	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren, Kooperieren	Produzieren, Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Umgang mit Informationen	D	Zitieren	korrektes Zitieren aller möglichen Quellen		x			
	B	Dokumentation, Auswertung, Veranschaulichung, Analyse von Experimenten	Erkenntnisse gewinnen		x		x	
	F	Einsprachiges Wörterbuch	Einführung in ein einsprachiges Wörterbuch		x			
	Sp	Recherche	Nutzen geeigneter Quellen	x		x		
	Inf	Sequenz, Zustandsdiagramm	Veranschaulich von informationsverarbeitenden Mechanismen	x		x	x	x
	WR	Techniken der Werbung	Manipulationsmöglichkeiten erkennen		x			x
Grundkenntnisse in Office-Anwendungen	Ph	Tabellenkalkulationsprogramm	Generieren der Daten an Hand von Randbedingungen ( <b>Achtung: nur NTG</b> )	x			x	
	Inf	Datenbanksysteme	Modellierung und Abfragen ( <b>Achtung: nur NTG</b> )					
	M	Tabellenkalkulationsprogramm	MonteCarlo-Methode					
Präsentation	G	Moderationstechnik	Leitfaden zu Moderationstechniken			x		
	Ph	Darstellung durch Modelle	Modell als Darstellung von Informationszusammenhängen			x		
	F	Kreative Gestaltung	Freie Präsentationen	x	x		x	
Kompetenter Einsatz mobiler Endgeräte, Software	M	Geometrie-Apps	Veranschaulichung von Graphen	x			x	
	Ch	Einsatz eines Simulationsprogramm	Veranschaulichung von Versuchen		x		x	
Bild-/Videobearbeitung	F	Filmanalyse	Einführung in die Filmanalyse					x
Verantwortlicher Umgang mit Medien	Eth	Medienethik	Medienethische Verantwortung		x			x
	PuG	Manipulationsmöglichkeiten erkennen	Statistiken, Karikaturen, Kommentare kritisch hinterfragen	x	x			x
	G	Film	Auswertung bzgl. Fiktion und Wahrheitshalt	x	x			x
	WR	Öffentliches Recht	Urheberrechte kennen und reflektieren →Medienführerschein	x				
Datenschutz/Datensicherheit	WR	Recht als Handlungsrahmen		x				
Lesen und Sprechen	G	Diskussion, Debatte	Training der Kommunikationsfertigkeiten			x		
	D	Lesen						
10-Finger-Schreiben	Sp	Übung	Richtiges Schreiben, besondere Satzzeichen	x			x	
	Inf	Übung	Quellcode schreiben	x				
	D	Übung	Überarbeiten von Texten	x				

Jahrgangsstufe 11				Kompetenzbereiche				
SP Medienerziehung	Fach	Tätigkeit	Bemerkungen/Lehrplan	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren, Kooperieren	Produzieren, Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Umgang mit Informationen	E,F,Sp	Informationen aus verschiedenen Quellen erfassen	Methodische Kompetenzen	x	x			x
	Geo	Digitale Geomedien verstehen	Geographische Arbeitstechniken		x	x	x	x
	WR	Modellieren	Wirtschaftsordnung als Handlungsrahmen	x		x	x	x
	Eth	Manipulation in soz. Medien erkennen	Politische Ethik		x			x
	Ku	Manipulation durch Medien erkennen	Interaktion und Kommunikation			x		x
Grundkenntnisse in Office-Anwendungen	D	Korrekturfunktionen nutzen	Texte schreiben	x	x			
	E,F,Sp	Texte erstellen	Text- und Medienkompetenz	x				
	Ph	Methode der kleinen Schritte					x	x
Präsentation	D	Darstellung, szenisches Spiel	Zu und vor anderen sprechen, szenisch spielen	x		x	x	
Kompetenter Einsatz mobiler Endgeräte, Software	M	Funktionen plotten	Spezielle Eigenschaften von Funktionen	x		x	x	x
	Inf	Programmieren	Graphen/Algorithmen	x				x
Bild-/Videobearbeitung	Ku	Kommunikationsdesign	Interaktion und Kommunikation			x		
Verantwortlicher Umgang mit Medien	Inf	Risiken, Chancen von Kommunikation erfassen	Kommunikation in Netzen	x				x
	Inf	Code und Verschlüsselung diskutieren	Codierung und Verschlüsselung	x	x			x
Datenschutz/Datensicherheit	Inf	Verschlüsseln	Codierung und Verschlüsselung	x	x			x
Lesen und Sprechen	D	Medien erfassen	Lesetechniken und -strategien	x	x			
10-Finger-Schreiben	D	Übung	Texte schreiben	x				
	E,F,Sp	Erstellen von Texten	Text- und Medienkompetenz	x				

Jahrgangsstufe 12/13				Kompetenzbereiche				
SP Medienerziehung	Fach	Tätigkeit	Bemerkungen/Lehrplan	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren, Kooperieren	Produzieren, Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Umgang mit Informationen	F, E	Verschiedene Quellen		X				
	G	Anspruchsvolle Quellenarbeit				X		
Grundkenntnisse in Office-Anwendungen	D	Orthografie, wiss. Arbeiten	Richtig Schreiben, Über Schreibfähigkeiten verfügen, Texte überarbeiten		X	X	X	
Präsentation	E	Vorträge, Reden				X		
	B,C	Naturwissenschaftlicher Erkenntnisweg			X	X		X
	Ph	Ergebnisse präsentieren						
Kompetenter Einsatz mobiler Endgeräte, Software	M	Visualisierungen						
Bild-/Videobearbeitung								
Verantwortlicher Umgang mit Medien	Inf	Ethische Fragen der KI		X	X			X
	PuG	Auswerten von Diagrammen		X		X		X
	Eth	Umgang mit Medien						
Datenschutz/Datensicherheit	Inf	Brute-Force-Verfahren		X				
Lesen und Sprechen	E, F	Quellenarbeit						
10-Finger-Schreiben	D	Orthografie, wiss. Arbeiten	Richtig Schreiben, Über Schreibfähigkeiten verfügen, Texte überarbeiten	X				
	F	Verfassen von Texten				X		

### 1.3 Medienführerschein

Der „Medienführerschein Bayern“ ([www.medienfuehrerschein.bayern](http://www.medienfuehrerschein.bayern)) ist eine Initiative der bayerischen Staatsregierung. Dabei werden verschiedene mediale Themen altersgerecht aufbereitet und für den Unterricht bereitgestellt. Der Medienführerschein soll am Gymnasium Parsberg eingesetzt werden. Da die Inhalte des Medienführerscheins vom ISB auf Lehrplanbezug geprüft sind, können die vorgefertigten Unterrichtseinheiten für den Unterricht verwendet werden oder sollen zumindest einen Anhaltspunkt für die zu bearbeitenden Aspekte des Themas geben.

Schülerinnen und Schüler erhalten nach erfolgreicher Teilnahme an den Unterrichtsinhalten eine Urkunde über den Medienführerschein, die als sichtbares Zeichen und Motivation für den Erwerb der entsprechenden Kompetenzen dienen soll.

Nachfolgend werden die Themen des Medienführerscheins aufgelistet mit den entsprechenden Lehrplanbezügen. Dabei wird zunächst das Fach mit dem entsprechenden Lehrplanbezug genannt, das das jeweilige Thema im Rahmen des Medienscurriculums abdeckt und nach Möglichkeit alle Schülerinnen und Schüler einer Jahrgangsstufe erfasst. In Klammern werden danach weitere Fächer genannt, die den entsprechenden Lehrplanbezug besitzen. Das erstgenannte Fach (fett gedruckt) behandelt das jeweilige Thema inhaltlich verpflichtend. Die Fachschaften legen dabei den verpflichtenden Umfang (1- bzw. 2-stündig) fest.

Am Gymnasium Parsberg werden 2 Module die laut Medienführerschein in den Jahrgangsstufen 8 und 9 behandelt werden sollen, durch das Fach Wirtschaft und Recht in Jahrgangsstufe 10 bearbeitet. Diese Entscheidung wurde getroffen, da die Inhalte der Module auf wirtschaftlichen bzw. rechtlichen Grundlagen basieren. Hierfür sind die Lehrplaninhalte des Fachs Wirtschaft und Recht in Jahrgangsstufe 10 (am NTG/SG) besonders geeignet. Zudem wäre eine Durchführung der Module durch Wirtschaft und Recht am WWG in Jahrgangsstufe 9 (bei gleichen Lehrplaninhalten) vorgeschlagen.

#### Jahrgangsstufe 6 und 7

Thema	Lehrplanbezug
<b>Medien non-stop?</b> Die eigene Mediennutzung reflektieren und Risiken erkennen	<b>D7-2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen</b> (Eth6-2, Eth6-4, R-ev7-4)
<b>Meine Medienstars</b> – Inszenierungsstrategien durchschauen und hinterfragen	<b>D6-2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen</b> (D7-2.4, Eth6-2, R-ev/-4)
<b>Ich im Netz 1</b> – Eigene Daten schützen und mit Bildern verantwortungsvoll umgehen	<b>NuT7-Inf-2.2 Chancen und Risiken digitaler Kommunikation</b> (D6-2.4, Eth6-2, D7-2.4)
<b>Ich im Netz 2</b> – Verletzendes Online-Handeln erkennen und vermeiden	<b>NuT7-Inf-2.2 Chancen und Risiken digitaler Kommunikation</b> (D6-2.4, Eth6-2, Eth6-3, R-ev6-1, D7-2.4, Eth7-2)
<b>Fakt oder Fake?</b> – Glaubwürdigkeit von Online-Quellen prüfen und bewerten	<b>NuT7-Inf-2.1 Vernetzte Informationsstrukturen</b> (D6-2.4, Eth6-2, D7-2.4, NuT7-Inf-2.1)
<b>Musik ohne Grenzen</b> – Grundlagen des Urheberrechts kennen und anwenden	<b>NuT6-Inf-2.2 Erstellen einer Multimediapräsentation</b> (D6-2.4, Eth6-2, D7-2.4, NuT7-Inf-2.2, NuT7-Inf-2.3)
<b>Zeit für Zeitung</b> – Wissen vertiefen – Lesen trainieren	<b>D7-2 Weitere Medien verstehen und nutzen</b> (D6-2, D5-2, Eth6-2, NuT7-2)

## Jahrgangsstufe 8, 9 und 10

Thema	Lehrplanbezug
<b>Produkt sucht Käufer</b> – Werbung analysieren – Konsum reflektieren	<b>WR10-1.1 Ökonomisches Handeln auf dem Markt</b> (D8-2.4, D9-2.4, Ku9-3)
<b>Im Informationsdschungel</b> – Meinungsbildungsprozesse verstehen und hinterfragen	<b>D8-2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen</b> (D8-2.3, Ku8-3, D9-2.4, R-ev9-1, WR8-1, WR8-2, WR9-1)
<b>Ich im Netz 3</b> – Rechtliche Grundlagen kennen und reflektieren	<b>WR10-2 Recht als Handlungsrahmen</b> (D8-2.4, D9-2.4, Inf9-4)
<b>Generation Games?</b> – Digitale Spiele diskutieren und reflektieren	<b>B8-5 Suchtgefahren und Gesundheit</b> (D8-2.4, D9-2.4, Eth9-3, R-ev9-1, WR9-1.1)
<b>Ich als Urheber</b> – Urheberrechte kennen und reflektieren	<b>D9-2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen</b> (D8-2.4)

### 1.4 Sprachförderung

#### 1.4.1 Sprachbegleitung am Gymnasium Parsberg

Seit dem Schuljahr 2020/2021 nimmt das Gymnasium Parsberg am Projekt „Sprachbegleitung“ teil. Hierbei werden Schülerinnen und Schüler, die zwar die gymnasiale Eignung besitzen, jedoch sprachliche Defizite aufweisen, an die Fachsprache verschiedener Fächer herangeführt. Ziel ist es die fachspezifische Sprachbeherrschung zu erhöhen, die ansonsten den Lernfortschritt behindern könnte. Schülerinnen und Schüler mit entsprechendem Förderbedarf werden von den Fachlehrkräften für die Projektteilnahme vorgeschlagen.

#### 1.4.2 Leseförderung

Gemäß der KMBek vom 24.10.2012, S. 357 gilt Lesen als „unabdingbare Grundlage für das Verständnis und den gewinnbringenden Einsatz“ jeglicher Art von Medien. Die Leseförderung hat somit einen wesentlichen Anteil an der Medienbildung. Die Inhalte der Leseförderung sind in den „fachspezifischen Umsetzungen“ bereits enthalten, sollen jedoch der Übersichtlichkeit halber noch einmal hervorgehoben werden:

- **Jahrgangsstufe 5:**
  - Mathematik
    - Formelsprache lesen und anwenden
    - Sachaufgaben (relevante Informationen aus Texten gewinnen)
  - Deutsch
    - Lesetechniken (markieren, gliedern, zusammenfassen)
  - Geographie
    - Arbeit mit Karten (auswerten, verstehen, interpretieren)
- **Jahrgangsstufe 6:**
  - Informatik
    - Digitale Kommunikation (Austausch von Dateien, Schreiben eines Textes)
    - Regeln für Texterfassung (Regeln für die Erstellung von Multimedia-Dokumenten, Berücksichtigung von Farbkonzepten)
    - Lesen von modernen Medien (Informationssuche im Internet)
  - Geschichte

- Lesen von Quellen (historischer Kontext, kritische Auswertung)
  - Mathematik
    - Diagramme (Informationen aus Diagrammen entnehmen, Informationen in Diagrammen darstellen)
  - Deutsch
    - Recherche mit Hilfe von Bibliothek und Internet
- **Jahrgangsstufe 7:**
  - Religion (ev)
    - Lesen von Werbung (Erkennen der Botschaften in der Werbung)
  - Deutsch
    - Präsentation (Umsetzen von Sachtexten in Präsentationen)
- **Jahrgangsstufe 8:**
  - Geschichte
    - Auswertung und Analyse von Karikaturen
  - Kunst
    - Inszenierung (Gestalten von Plakaten)
  - Chemie
    - Analyse von Fachtexten
- **Jahrgangsstufe 9:**
- **Jahrgangsstufe 10:**
  - Wirtschaft/Recht
    - Analyse statistischer Daten
  - Sozialkunde
    - Analyse von Statistiken (kritisches Lesen)

In vorstehender Liste wurde jeweils die Einführung der jeweiligen Fertigkeit genannt. Alle Aspekte der Leseförderung werden in den nachfolgenden Jahren vertieft und in verschiedenen Fächern angewendet.

### 1.4.3 Förderung des Hörverstehens

Das Hörverstehen ist ein zentraler Aspekt der Sprachbeherrschung. Er findet sich somit auch in den Lehrplänen aller modernen Fremdsprachen und auch im Lehrplan des Fachs Deutsch wieder. Hörverstehens-Übungen fördern aktiv den passiven Wortschatz, der bei entsprechendem Sprachverständnis dann in aktiven Wortschatz übergehen kann. Übungen zum Hörverstehen – vor allem, wenn sie von Muttersprachlerinnen und Muttersprachlern vorgetragen sind – fördern zudem das „Gefühl“ für eine Sprache. Solche Übungen bereiten Schülerinnen und Schüler in einem ungleich größeren Maß auf die persönliche gesprochene Kommunikation in der (Fremd-)Sprache vor, als es gedruckte Texte könnten.

## 1.5 Umsetzung „außerhalb“ des Unterrichts (nicht lehrplankonforme Aspekte)

### 1.5.1 10-Finger-Schreiben

Das Erlernen des 10-Finger-Schreibens soll allen Schülerinnen und Schülern ermöglicht werden. Aufsätze, Handouts, Briefe und auch Quellcode stellen Texte dar, die Schülerinnen und Schüler im Lauf der Schulzeit am Gymnasium Parsberg digital verfassen sollen. Dies ist ohne schnelles, flüssiges und weitgehend fehlerfreies Tippen nur bedingt möglich. Somit stellt das 10-Fingerschreiben eine Voraussetzung für die angestrebte Digitalisierung dar.

Da diese Fertigkeit (zumindest aktuell) nicht vom Lehrplan des Gymnasiums abgedeckt wird, soll mittels geeigneter Software allen Schülerinnen und Schülern am Gymnasium Parsberg im Lauf von zwei Jahrgangsstufen (6 und 7) die Möglichkeit eröffnet werden, das 10-Finger-Schreiben zu erlernen. Von den Mebis-Koordinatoren wurde zu diesem Zweck ein Mebiskurs erstellt, in den die Schülerinnen und Schüler der 6. und 7. Jahrgangsstufe eingeschrieben werden. Die in dem Kurs eingetragenen Lehrkräfte haben dabei einen Überblick über die Ergebnisse und können beratend auf die Schülerinnen und Schüler einwirken.

Das Konzept basiert auf folgenden Säulen:

1. Übungen in der Schule

Im Rahmen des Konzepts für Vertretungsstunden soll in den Jahrgangsstufen 6 und 7 die Möglichkeit für Übung des 10-Finger-Schreibens in der Schule geschaffen werden.

2. Übungen zu Hause

Da der Lernfortschritt personalisiert auf den Mebis-Account gespeichert wird, ist eine weitere Übung jederzeit online möglich (und natürlich sinnvoll). Jugendliche sollen bei Bedarf auch schuleigene Geräte nutzen können (vgl. 2.2.7 Cip-Pool).

3. Kostenneutralität

Es entstehen keine zusätzlichen Kosten für die Erziehungsberechtigten. Damit ist das Erlernen des 10-Finger-Schreibens nicht an die finanzielle Situation der Erziehungsberechtigten gekoppelt.

4. Zeitproblematik

Übungszeiten werden im Rahmen des Unterrichts (Vertretungsstunden) ermöglicht bzw. sind frei einteilbar. Damit ist das Erlernen des 10-Finger-Schreibens nicht von Terminkollisionen, wie z.B. bei Kursen, abhängig.

### 1.5.2 Verantwortlicher Umgang mit digitalen Medien

Neben den Aspekten, die im Rahmen des Unterrichts angesprochen werden (Reflektion des Medienverhaltens, Datensicherheit, Datenschutz), wird zur Vermittlung eines verantwortlichen Umgangs mit digitalen Medien auf externe Experten (z.B. Klicksafe) zurückgegriffen. Alle zwei Jahre werden hierfür Veranstaltungen durchgeführt. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6 und 7 erhalten im Rahmen von Projektstunden Informationen über die (aktuellen) Möglichkeiten aber auch über Risiken und Gefahren der Nutzung von digitalen/sozialen Medien. Zudem wird ein Augenmerk auf die rechtliche Situation gelegt. Parallel dazu wird eine Abendveranstaltung für Eltern angeboten. Dadurch erhalten auch Eltern die Möglichkeit, sich über aktuelle Aspekte der Nutzung digitaler Medien zu informieren und somit auf „Augenhöhe“ mit ihren Kindern verschiedene digitale/soziale Medien zu bewerten.

### 1.5.3 Wahlkursangebote (z.B. Robotik)

Der am Gymnasium Parsberg vor allem in der Unterstufe sehr beliebte Wahlkurs Robotik ermöglicht interessierten Schülerinnen und Schülern einen spielerischen Einstieg in die informatorische Kommunikation. Darüber hinaus erwerben sie bei der praktischen Arbeit, wie z.B. dem Bau bzw. der Programmierung einfacher Roboter, ganz nebenher problem- sowie zielorientierte Arbeitsstrategien. Sie lernen dabei auch die Grenzen von Robotern und der Digitalisierung kennen.

## 1.6 Mebis

Die Nutzung der Lernplattform Mebis wurde im Zuge der Covid-10-bedingten Schulschließungen stark ausgebaut und ersetzte zeitweise den Präsenzunterricht. Die gesammelten Erfahrungen wie auch die

erstellten Inhalte sollen auch weiterhin genutzt werden, um z.B. Schülerinnen und Schülern individualisierte Lernmöglichkeiten zu bieten. Entsprechende Fortbildungsmaßnahmen ergänzen die persönliche Erfahrung der Lehrkräfte.

Neben der Lernplattform beinhaltet Mebis auch ein Prüfungsarchiv mit bereits gestellten Prüfungsaufgaben zu allen offiziellen Prüfungen im bayerischen Schulsystem. Leider sind auf Grund von rechtlichen Einschränkungen für Schülerinnen und Schüler keine Lösungen verfügbar.

Zudem ist in Mebis eine Mediathek integriert, die lizenzrechtlich einwandfreie Medien zur Verwendung für die Lehre anbietet. Viele Inhalte sind (unter bestimmten Voraussetzungen) zum Download freigegeben.

Die Lernplattform soll unterrichtsbegleitend eingesetzt werden und wurde am Gymnasium Parsberg zum verpflichtenden Bestandteil des Unterrichts erklärt. Dazu sollen weiterhin Kurse erarbeitet werden, die den schulischen Unterricht begleiten und ergänzen – z.B. in Form zusätzlicher Übungen, alternativer Aufgaben, zusätzlichen Erklärungen, Links auf weitere (geprüfte) Quellen und ähnliches.

In den Kernfächern soll mindestens einmal pro Monat eine digitale Hausaufgabe gestellt werden, die über einen Mebiskurs organisiert wird.

# Anhang

---

## 2 Regeln für eine „gute“ Präsentation

Im Rahmen der Erarbeitung der Lehrplaninhalts „6.2.4 Informationsdarstellung mit einfachen Multimediadokumenten – Präsentationssoftware“ werden im Informatikunterricht der 6. Jahrgangsstufe Kriterien für die Qualität von Präsentationen erarbeitet. Nachfolgend ist ein Arbeitsblatt abgedruckt, das alle Schülerinnen und Schüler der 6. Jahrgangsstufe nach Erstellung einer Multimediapräsentation inhaltlich kennen. Der oben genannte Lehrplaninhalt wird in der Regel im Laufe des 2. Schulhalbjahres behandelt.

Die Regeln sind bewusst allgemein gehalten, so dass sie auf verschiedene Präsentationsformen (analog wie digital) angewendet bzw. leicht angepasst werden können.

Aller Schülerinnen und Schüler führen im Informatikunterricht der 6. Jahrgangsstufe ein Projekt durch (digitale Präsentation), das auf diesen Regeln basiert. Die praktische Anwendung der Regeln wird demzufolge geübt, reflektiert und abgeprüft.

## Zusammenfassung der Regeln der Präsentationserstellung

### Grundsatz: Weniger ist mehr!

- Die Präsentation unterstützt ein Referat oder einen Vortrag und kann es niemals ersetzen.
- Der vorgetragene Inhalt steht im Mittelpunkt und nicht die Präsentation!
- Alles was vom Gesagten ablenkt ist kritisch zu hinterfragen!

#### Generelle Regeln:

- Sinnvolle aussagekräftige Stichpunkte! Keine ausformulierten Sätze!  
Zuhörer müssen die Inhalte auf der Folie schnell erfassen können, um weiterhin dem Vortragenden zuzuhören. Der Vortragende darf auf keinen Fall nur die Folien vorlesen!
- Auf jede Folie eine Überschrift und ca. 6 Zeilen  
Zuhörer erkennen den Zusammenhang des Gesagten besser.
- Schriftgröße: ca. 30pt (auf alle Fälle: nicht kleiner als 24pt)  
Stichpunkte müssen auch von hinten gut und schnell erfassbar sein!
- Bilder, Graphiken müssen thematisch passen und schnell erfassbar sein, keine „Suchbilder“, Bilder möglichst groß darstellen
- Animationen und Folienübergänge bedacht einsetzen!  
Der Vortrag darf dadurch nicht verzögert oder gar lächerlich werden.

#### Weitere Hinweise:

1. Layout
  - a. Dezente Hintergrundfarben
  - b. Einheitliches Folienlayout unterstützt Zusammengehörigkeit
2. Schrift
  - a. „normale“, gut lesbare Schriftarten verwenden
  - b. wenige verschiedene Schriftarten, keine Großschreibung
  - c. Einheitliche Gestaltung von Überschriften, Aufzählungen, ... auf allen Folien (Schriftart und Schriftgröße!)
3. Farben
  - a. Aufeinander abstimmen (nur Farben einer Farbgruppe verwenden)
  - b. Standardfarben verwenden (keine „selbst gemischten“) keine knalligen Farben (z.B. Neonfarben)
  - c. Auf ausreichenden Kontrast achten!
4. Animationen
  - a. Nicht zum Spaß einsetzen
  - b. Unterstützend einsetzen
  - c. Dürfen nicht vom Gesagten ablenken
5. Folienübergänge
  - a. Kritisch und bedacht einsetzen
6. Aufbau
  - a. Titelfolie, Gliederung, Hauptteil, Schluss
7. Zum Vortrag
  - a. Im Idealfall: frei gesprochen, auf keinen Fall: Folien vorlesen
  - b. Augenkontakt zum Publikum
  - c. Faustregel: ca. 3 Minuten pro Folie
  - d. Pro Folie nur 1 Thema
  - e. Bilder erläutern
  - f. Üben!

### 3 Regeln für die Nutzung schülereigener mobiler Endgeräte im Unterricht

Die Hausordnung der Gymnasium Parsberg wird um Regeln der Nutzung mobiler schülereigener Endgeräte ergänzt.

#### Nutzungsordnung BYOD am Gymnasium Parsberg

Diese Nutzungsordnung ist gültig für alle Klassen ab Jahrgangsstufe 10, die nicht Teil der DSdZ sind.

##### 1) Grundlegendes

- a) Unter mobilen digitalen Endgeräten (im Folgenden „Endgerät“) werden alle tragbaren Geräte verstanden, die technisch in der Lage sind, digital Daten zu erfassen, zu speichern oder mit einem Netzwerk zu kommunizieren.
- b) Diese Nutzungsordnung ergänzt die Nutzungsordnung der IT-Infrastruktur und des Internetzugangs am Gymnasium Parsberg und ist damit Teil der Hausordnung.
- c) Schülerinnen und Schülern ist es nicht gestattet, auf dem Schulgelände private Netzzugangspunkte (z.B. Hotspots) zu erzeugen oder zu benutzen.
- d) Entsprechend den Bedingungen dieser Nutzungsordnung wird durch die Schule die Erlaubnis gewährt, ein schülereigenes Endgerät im schulischen Kontext zu verwenden. Ein Recht auf Nutzung kann daraus nicht abgeleitet werden.

##### 2) Nutzung aller Endgeräte

- a) Eine Nutzung von schülereigenen Endgeräten erfolgt auf dem Schulgelände ausschließlich im schulischen bzw. unterrichtlichen Kontext. Ausnahmen davon regelt diese Nutzungsordnung.
- b) Eine Nutzung von privaten Geräten erfolgt stets auf eigenes Risiko. Das Gymnasium Parsberg wie auch der Sachaufwandsträger übernehmen keinerlei Haftung für z.B. Beschädigung, Verlust oder Diebstahl.
- c) Alle in die Schule mitgebrachten schülereigenen Geräte sowie die Accounts zur Nutzung der Geräte werden durch ausreichend sichere Maßnahmen gegen unbefugte Nutzung gesichert.
- a) Hinweise zu Hausordnung, Punkt 12d):  
Das Musikhören ist nur offline zulässig (vgl. diese Nutzungsordnung, 1c und 2c).
- b) Smartphones sind grundsätzlich kein Medium für Mitschriften im Unterricht.

##### 2) Nutzung von Laptops und Tablets

- a) Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 mit 8 konzentrieren sich auf die analogen Fertigkeiten. Tablets oder Laptops sind als Medium für Mitschriften nicht zulässig.
- b) Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10 mit 13 dürfen schülereigene Laptops oder Tablets entsprechend den Vorgaben der Hausordnung und dieser Nutzungsordnung verwenden.
- c) Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 bis 13 erhalten die Erlaubnis, die schulischen WLANs mit dem Präfix „gyp\_“ zu schulischen Zwecken zu nutzen. Ausschließlich diesen Netzwerkzugang dürfen sie auf dem Schulgelände und im Schulgebäude nutzen. Es wird darauf hingewiesen, dass das Streamen bzw. der Download von Musik- oder Videodateien nicht unter den schulischen Kontext fällt (Ausnahme: nach expliziter Aufforderung durch eine Lehrkraft zur Nutzung im Unterricht).
- d) Schülerinnen und Schüler sind zum regelmäßigen Sichern ihrer digitalen schulischen Unterlagen bzw. schulischen Dateien an einem „2. Ort“ verpflichtet.
- e) Schülerinnen und Schüler sind für die Einsatzbereitschaft der eigenen Endgeräte selbst verantwortlich. Eine Lademöglichkeit in der Schule kann nicht gewährleistet werden.
- f) Nicht einsatzbereite Endgeräte entbinden nicht von schulischen Verpflichtungen (z. B. Mitschriften) und werden nicht als „nicht zu vertretener Hinderungsgrund“ angesehen.

- g) Den unterrichtenden bzw. Aufsicht führenden Lehrkräften muss es jederzeit ermöglicht werden, Einsicht auf den Monitor und in geöffnete Programme zu nehmen; insbesondere muss es den unterrichtenden bzw. Aufsicht führenden Lehrkräften jederzeit ermöglicht werden, Mitschriften einzusehen. Diese sind der unterrichtenden Lehrkraft auf Aufforderung in einem gängigen Format (i. d. R. pdf) termingerecht digital zur Verfügung zu stellen (im Sinne eines „Heft einsammeln“).
- h) Schülerinnen und Schüler haben dafür Sorge zu tragen, dass sich private Inhalte (Bilder, Videos, Chats ...) nicht auf den genutzten Geräten befinden oder so gesichert sind, dass eine versehentliche Einsichtnahme durch die Lehrkraft ausgeschlossen ist. Es wird ausdrücklich auf die Notwendigkeit einer Trennung von schulischen und privaten Inhalten hingewiesen; Möglichkeiten hierfür sind z. B. verschlüsselte Container oder getrennte Benutzer-Accounts .... Verschiedene ungesicherte Ordner sind in diesem Kontext nicht sinnvoll.

### **3) Nutzungsbedingungen für die schulische WLANs „gyp\_“**

- a) Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10 bis 13 erhalten auf formlosen Antrag einen (in Zahlen) 1 Zugangs-Code (Voucher) zu den WLANs „gyp\_“ des Gymnasium Parsberg.
- b) Der übergebene Voucher darf nur von der Antragstellerin/ dem Antragsteller genutzt werden. Eine Weitergabe an Dritte ist verboten.
- c) Jedem Gutschein ist die fortlaufend verwendete Datenmenge im Down- und Upload zugeordnet.
- d) Ein Gutschein berechtigt 1 Gerät für das jeweilige WLAN „gyp\_“ freizuschalten. Mitglieder des Schulsanitätsdienst dürfen davon abweichend ein zusätzliches Smartphone mit dem schulischen WLAN verbinden (Berechtigungsliste wird durch Betreuungslehrkraft erstellt).
- e) Der Voucher ist jeweils für 1 Schuljahr gültig.
- f) Der Zugang zum WLAN der Schule wird gewährt und kann auch wieder (vorübergehend oder dauerhaft) entzogen werden, z.B. bei Verstößen gegen die Nutzungsbedingungen. Ein Recht auf einen Zugang besteht nicht.
- g) Die Antragstellerin/Der Antragssteller bestätigt durch Unterschrift die Kenntnis der Nutzungsbedingungen sowie den Erhalt eines nummerierten Vouchers.
- h) Diese Liste enthält Name, Vorname, Voucher-Nummer und Unterschrift. Diese Liste wird durch den Systembetreuer geführt, nicht an Dritte weitergegeben und am Ende des Schuljahres vernichtet.

### **4) Regeln für die Nutzung von schülereigenen Endgeräten**

- a) Das Speichern und Verbreiten von strafrechtlich relevanten, diskriminierenden sowie anderweitig gegen die Schul-, Haus- und EDV-Nutzungsordnung verstoßenden Inhalten ist untersagt.
- b) Fotos, Filme und Audioaufnahmen dürfen nur nach Erlaubnis und unter Aufsicht einer Lehrkraft angefertigt werden.
- c) Verstöße gegen die Nutzungsordnung können zum vorübergehenden oder zum dauerhaften Ausschluss von der Nutzung der schülereigenen digitalen Endgeräte führen. Sie werden in jedem Fall mit schulischen Ordnungsmaßnahmen geahndet oder gegebenenfalls auch strafrechtlich verfolgt.

# Nutzungsordnung DSdZ am Gymnasium Parsberg

Diese Nutzungsordnung ist für alle Jahrgangsstufen gültig, die Teil der DSdZ sind.

## 1) Grundlegendes

- a) Unter digitalen Endgeräten (im Folgenden „Gerät“) werden im Rahmen dieser Nutzungsordnung alle tragbaren digitalen Endgeräte verstanden, die mind. 10 Zoll Bildschirmdiagonale besitzen und somit als Gerät für die schulische Arbeit im Rahmen der DSdZ geeignet sind.
- b) Diese Nutzungsordnung ergänzt die Nutzungsordnung der IT-Infrastruktur und des Internetzugangs am Gymnasium Parsberg und die Hausordnung.
- c) Schülerinnen und Schülern ist es nicht gestattet, auf dem Schulgelände private Netzzugangspunkte zu erzeugen (z.B. Hotspots) oder zu benutzen (z.B. LTE).

## 2) Nutzung der Geräte

- a) Schülerinnen und Schüler bringen das Gerät jeden Tag vollständig geladen und funktionstüchtig in den Unterricht mit (ein nicht funktionstüchtiges Gerät entbinden nicht von schulischen Verpflichtungen).
- b) Die Geräte dürfen auf dem Schulgelände ausschließlich zu schulischen Zwecken verwendet werden. Eine unterrichtsfremde Nutzung wie z.B. private Daten oder Nachrichten an Mitschüler zu senden, Computerspiele zu spielen oder im Internet zu surfen ist somit nicht erlaubt.
  - i) Im Unterricht entscheidet die Lehrkraft über Art und Weise des Einsatzes der Geräte.
  - ii) Außerhalb des Unterrichts dürfen Schülerinnen und Schüler ihr Gerät im Rahmen der bestehenden Regelungen nutzen, sofern dies der Vor- oder Nachbereitung ihres Unterrichts dient.
- c) Zu Beginn der Unterrichtsstunde liegt das Gerät geschlossen auf dem Tisch.
- d) Schülerinnen und Schüler verwenden sichere Passwörter oder vergleichbare Sicherungsmechanismen und geben diese an niemanden weiter.
- e) Urheberrecht und Datenschutz werden eingehalten.
- f) Schülerinnen und Schüler sind für ihr Gerät verantwortlich. Dies schließt auch die sichere Verwahrung in Pausen, Freistunden und Zeiten ohne direkte Nutzung ein. Im Sportunterricht sind die Geräte in einem Spind oder im Wertsachenschrank (Sporthalle) zu verwahren.
- g) Bild-, Ton- und Videoaufnahmen auf dem Schulgelände sind nicht erlaubt, es sei denn diese werden ausdrücklich von einer Lehrkraft gestattet und verstoßen nicht gegen das Persönlichkeitsrecht und das Recht am eigenen Bild.
- h) Illegale (z.B. Raubkopien aller Art oder rechtsradikale Musik) oder jugendgefährdende Inhalte (z.B. gewaltverherrlichende Videos oder pornographische Filme) sind absolut verboten und dürfen weder über das Schulnetz bzw. den schulischen Internetzugang geladen noch gespeichert werden. Die Nutzung bzw. der Besitz solcher Inhalte hat schulische und strafrechtliche Konsequenzen.
- i) Cybermobbing verletzt andere und ist strengstens untersagt. Inhalte, die in irgendeiner Form andere Personen bloßstellen, beleidigen bzw. verletzen oder darüber hinaus den Schulfrieden stören, dürfen weder gespeichert, getauscht noch auf eine andere Art und Weise veröffentlicht werden.
- j) Bei mündlichen und schriftlichen Leistungsnachweisen sind die Geräte ausgeschaltet und in der Schultasche verwahrt. Ausnahmen, die im Wesen der Prüfung begründet liegen, regelt die zuständige Lehrkraft. Verstößt die Schülerin oder der Schüler gegen diese Regel, wird die Leistung mit Note 6 wegen Unterschleifs benotet.

### **3) Nutzung der Schülerlizenzen Office 365**

- a) Alle Schülerinnen und Schüler, die den DSdZ-Jahrgangsstufen am Gymnasium Parsberg angehören, erhalten automatisch eine Schülerlizenz für das Paket „Office 365“. Die darin enthaltenen Office-Programme (Word, ...) können im Rahmen des Lizenzvertrags genutzt werden. Der Landkreis Neumarkt i.d.Opf. als Sachaufwandsträger übernimmt die hierbei entstehenden Lizenzkosten bis auf Weiteres.
- b) Die Lizenz ist sowohl für schulische als auch für die private Nutzung vorgesehen und erlaubt neben der Online-Nutzung auch eine lokale Installation der Software auf bis zu 5 PC/Laptops, 5 Tablets und 5 Smartphones. Eine kommerzielle Nutzung ist ausgeschlossen. Eine Übertragung der Rechte oder eine Weitergabe der Zugangsdaten an Dritte sind nicht gestattet. Inhalte, die im Rahmen der Nutzung dieser „Office 365“ Lizenzen von den Schülerinnen bzw. Schülern erstellt oder hochgeladen werden, liegen in deren Verantwortungsbereich. Die gesetzlichen Bestimmungen insbesondere des Strafrechts, Urheberrechts und des Jugendschutzrechts sind zu beachten.
- c) Fällt die Voraussetzung für die Nutzung der Lizenz weg (Zugehörigkeit zum Gymnasium Parsberg, Übernahme der Lizenzgebühr durch das LRA Neumarkt), so liegt es im Verantwortungsbereich der Schülerin bzw. des Schülers rechtzeitig alle Daten zu sichern und die Lizenz nicht weiter zu nutzen, da der Account ohne weitere Rückmeldung gelöscht wird.

### **4) Nutzung der schulischen WLANs mit dem Präfix „gyp\_“ (im Folgenden „gyp“ bezeichnet)**

- a) Schülerinnen und Schüler der DSdZ-Klassen erhalten die Erlaubnis die schulischen WLANs „gyp“ für schulische Aufgaben mit ihrem 1 Arbeitsgerät zu nutzen. Berechtigte Ausnahmen können über den Systembetreuer in Absprache mit der Schulleitung gewährt werden.
- b) Das WLAN „gyp“ ist nach aktuellem Sicherheitsstandart verschlüsselt. Der zugehörige Schlüssel wird zu Beginn des Schuljahres erneuert.
- c) Die Zugangsberechtigung erfolgt durch nummerierte Gutscheine.
- d) Jedem Gutschein ist die fortlaufend verwendete Datenmenge im Down- und Upload zugeordnet.
- e) Der Gutschein darf nur von der Schülerin bzw. dem Schüler verwendet werden, dem der Gutschein übertragen worden ist. Eine Weitergabe an Dritte ist verboten.
- f) Der Gutschein ist jeweils für ein Schuljahr gültig.
- g) Der Zugang zum WLAN der Schule wird gewährt und kann wieder (vorübergehend oder dauerhaft) entzogen werden. Ein Recht auf einen Zugang besteht nicht.
- h) Schülerinnen und Schüler bestätigen per Unterschrift den Erhalt des Gutscheins und die Kenntnis der Nutzungsordnung.
- i) Der Systembetreuer führt eine Liste, in der Gutscheinnummer, Name, Vorname, Klasse und Unterschrift enthalten sind. Die Liste wird am Ende eines Schuljahres vernichtet.

### **5) Feststellung und Dokumentation von Verstößen**

Jede Schülerin und jeder Schüler erhält von der Klassenleitung eine Karte mit vier Abreißecken, die selbstständig mit Namen und Klasse personalisiert wird. Bei jedem Regelverstoß, den eine Lehrkraft feststellt, wird eine der vier Ecken abgerissen. Sind alle vier Ecken abgerissen worden, behält die Lehrkraft die Karte ein und gibt sie im Sekretariat ab. Die Eltern der Schülerin bzw. des Schülers erhalten dann automatisch einen schriftlichen Hinweis über den mehrmaligen Regelverstoß von der Schulleitung. Zugleich kann sich die Schülerin bzw. der Schüler eine neue Karte mit nur noch zwei Abreißecken im Sekretariat abholen. Bricht die Schülerin bzw. der Schüler dann erneut die Regeln zum Umgang mit digitalen Endgeräten, wird wiederum bei jedem Verstoß jeweils eine Ecke abgerissen. Sind dann schlussendlich beide Abreißecken der zweiten Karte entfernt, wird von der Schulleitung nach demselben Prozedere wie vorher eine dreistündige Nacharbeit an der Schule angeordnet. Wiederholt sich der Regelverstoß dann immer noch, wird der Disziplinarausschuss des Gymnasium Parsberg tätig

werden. Regelverstöße, die das Strafrecht berühren, sind unverzüglich der Schulleitung zu melden, also ohne Berücksichtigung von Abreißecken.

Parsberg, im Februar 2025

## 4 Anschreiben

### 4.1 Anschreiben 10-Finger-Schreib-Selbstlern-Kurs

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte der Jahrgangsstufen 6 und 7,

das Gymnasium Parsberg hat in seinem Medienkonzept das Maschinenschreiben mittels 10-Finger-System als Schwerpunkt der Medienerziehung festgelegt. Dieser Festlegung soll Rechnung getragen werden, so dass alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit erhalten, das 10-Finger-System zu erlernen.

Zu diesem Zweck wurde von den Mebis-Koordinatoren Herrn Kretzmann und Herrn Thomann ein Mebiskurs eingerichtet mit dem das 10-Finger-Schreiben erlernt und geübt werden kann. Jede Schülerin und jeder Schüler der 6. und 7. Jahrgangsstufe wird in diesen Kurs eingeschrieben, mit denen individuell online geübt werden kann. Für Sie entstehen **keine Kosten** (außer evtl. Verbindungskosten für den Aufruf der Online-Plattform). Die Schülerinnen und Schüler müssen sich **nicht extra registrieren**.

Der Übungsfortgang sowie der Übungsfortschritt ist in dem Kurs individuell und für die eingetragenen Lehrkräfte ersichtlich.

Die Übung soll jedoch nicht ausschließlich in das häusliche Umfeld verlegt werden. Im Rahmen eines **Konzepts für Vertretungsstunden** sollen in den Jahrgangsstufen 6 und 7 ebenfalls Übungsmöglichkeiten eröffnet werden, sofern dies organisatorisch möglich ist. Zu Beginn der Jahrgangsstufe 6 erhalten ihre Kinder eine Einführung, in der grundlegende Themen wie Handhaltung, Sitzhaltung, ... erläutert werden.

Mit freundlichen Grüßen

## 5 Ausführliche verpflichtende Umsetzung des Mediacurriculums der einzelnen Fächer

Anmerkungen zu den nachfolgenden Tabellen:

- Z. T. sind mehrere Unterrichtsfächer in einer Tabelle zusammengefasst.
- Die Syntax der Einträge sind folgendermaßen zu verstehen: *Fachkennung*: „*Nummerierung der Lehrplaninhalts*“
- Einfach in schwarz ist der jeweilige Medienbezug im Lehrplan geschrieben
- Einfach in rot ist der Inhalt geschrieben, zu dessen Durchführung sich die jeweilige Fachschaft verpflichtet hat.

### 5.1 Sprachen

#### 5.1.1 Deutsch

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
<b>Jahrgangsstufe 5</b>	<b>D: 3.1 Schreiben – Über Schreibfertigkeiten bzw. Fähigkeiten verfügen</b> Einsatz von Textverarbeitungsprogrammen *Überarbeitung eines Übungsaufsatzes tippen lassen *Stichpunkte für das Plakat der Buchvorstellung tippen lassen	<b>D: 2.4 Lesen</b> Reflexion Mediennutzung *evtl. Recherche über Autor (Buchvorstellung) im Internet		<b>D: 1.2 Sprechen und Zuhören</b> Gesprochenes Wort, Plakate *Stichpunkte für das Plakat der Buchvorstellung tippen lassen	<b>D: 2.4 Lesen, mit Medien umgehen</b> Reflexion der eigenen Mediennutzung (an Hand vorgegebener Fragestellungen) *Reflexion zur Mediennutzung (z. B. Messenger (WhatsApp)/ Cybermobbing), evtl. mit angedachtem Cybermobbing-Tag des Anti-Mobbing-Teams verknüpfen *evtl. Recherche über Autor (Buchvorstellung) im Internet *evtl. Grammatik/Rechtschreib-Übungen im Internet
<b>Jahrgangsstufe 6</b>	<b>D: 2.4 Lesen mit Texten umgehen</b> Recherche: Bibliothek, Internet (unter Anleitung); Reflexion Mediennutzung; Gestaltungsmittel in Hörtexten, Filme <b>D: 3.1 Schreiben</b> Textverarbeitungsprogramme *sachlichen Brief tippen lassen *getipptes Handout für das Referat	<b>D: 2.4 Lesen mit Texten umgehen</b> Recherche: Bibliothek, Internet (unter Anleitung); Reflexion Mediennutzung; Gestaltungsmittel in Hörtexten, Filme *Internetrecherche zu ausgewählten Themen mit vorgegebenen Quellen, z. B. Recherche zur Lektüre		<b>D: 1.2 Sprechen und Zuhören</b> Präsentieren mit einfachen Visualisierungsmitteln *Referate als Einzel-oder Gruppenpräsentationen mit Mindestminutenzahl, freiwillig mit Multimediadokumenten oder Plakat und mit Handout *getipptes Handout für das Referat	<b>D: 2.2 Lesen – literarische Texte</b> Lektüre <b>D: 2.4 Lesen – weitere Medien</b> Recherche (Bibliothek, Internet), Unterscheiden dabei zwischen Veröffentlichung von Institutionen und Privatpersonen Reflektieren ihre Mediennutzung *Internetrecherche zu ausgewählten Themen mit vorgegebenen Quellen und Informationen aus der Bibliothek im Vergleich

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 7	<p><b>D: 3.1 Schreiben</b> Über Schreibfertig- und Schreibfähigkeiten verfügen</p> <p><i>*Nutzen verschiedener Funktionen von Textverarbeitungsprogrammen zum Schreiben und Überarbeiten von Texten, z.B. Schriftarten, Hervorhebungen</i></p>	<p><b>D: 2.3 Lesen – pragmatische Texte verstehen und nutzen</b> Verstehen pragmatischer Texte unterschiedlicher medialer Form – auch Blogs und Erklärvideos</p> <p><b>D: 2.4 Lesen- weitere Medien verstehen und nutzen</b> Angeleitete, beurteilende Recherche im Internet; Erkennen der Notwendigkeit eines verantwortungsvollen Umgangs mit Medien und Reflexion der eigenen Mediennutzung und -rezeption (z.B. in sozialen Netzwerken) Untersuchen der Wirkung von Ton-, Bildeffekten und Schnitttechniken</p> <p><i>*Internetrecherche zu ausgewählten Themen mit vorgegebenen Quellen, z. B. Recherche zur Lektüre</i></p> <p><b>D: 3.3 Texte überarbeiten</b> Überarbeiten von analogen und digitalen Texten mit geeigneten Methoden (Überarbeitungsfunktion)</p>	<p><b>D: 2.2 Lesen – Literarische Texte verstehen und nutzen</b> Lesen/Analyse einer Lektüre, Verwenden anderer medialer Formen, Füllen von Leerstellen, Änderung des Layouts</p> <p><i>*Brief als Schreibenanlass z. B. beim Argumentieren (getippte Schreibübungen)</i></p>	<p><b>D: 1.2 Sprechen und Zuhören- Zu und vor anderen sprechen</b> Information mittels verschiedener Präsentationsmöglichkeiten</p> <p><b>D: 1.4 Sprechen und Zuhören – Szenisch spielen</b> Eigenständige Gestaltung zum Verständnis von Sachtexten</p> <p><i>*verbindliche Anwendung von Multimediadokumenten im Rahmen von Kurzpräsentationen, einzeln oder in der Gruppe, mit Handout</i></p>	<p><b>D: 2.1 Lesen – Lesetechniken und -strategien</b> Lesen von Texten unterschiedlicher medialer Form</p> <p><b>D: 2.2 Lesen – Literarische Texte verstehen und nutzen</b> Lesen/Analyse einer Lektüre, Verwenden anderer medialer Formen, Füllen von Leerstellen, Änderung des Layouts</p> <p><b>D: 2.3 Lesen – pragmatische Texte verstehen und nutzen</b> Verstehen pragmatischer Texte unterschiedlicher medialer Form – auch Blogs und Erklärvideos</p> <p><b>D: 2.4 Lesen- weitere Medien verstehen und nutzen</b> Angeleitete, beurteilende Recherche im Internet; Reflexion der Mediennutzung; Untersuchen der Wirkung von Ton-, Bildeffekten und Schnitttechniken</p> <p><i>*Internetrecherche zu ausgewählten Themen mit vorgegebenen Quellen, z. B. Recherche zur Lektüre</i></p>
Jahrgangsstufe 8	<p><b>D: 3.1 Über Schreibfertigkeiten und -fähigkeiten verfügen</b> Zielgerichteter Einsatz von Textverarbeitungs- und Präsentationsprogrammen</p> <p><i>*eigenständiges Erstellen von Schreibübungen in der Schule</i></p> <p><i>*Überarbeiten eigener Texte</i></p>	<p><b>D: 2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen</b> Recherchieren, vergleichen verschiedener Darstellungen, Bewertung der Ergebnisse, Wirkung von medialen Gestaltungsmitteln, Reflexion der Mediennutzung</p> <p><b>D: 2.3 Lesen - mit Texten und weiteren Medien umgehen - Pragmatische Texte verstehen und nutzen</b> Untersuchen Texte hinsichtlich Kernaussagen, Struktur,</p>	<p><b>D: 3.3 Schreiben - Texte überarbeiten</b> Verschiedene Methoden bei der Überarbeitung analoger und digitaler Texte, auch eigenverantwortlich</p>	<p><b>D: 1.2 Zu und vor anderen sprechen</b> Gezielter Einsatz von Anschauungsmaterial und Medien zu Informationszwecken</p> <p><i>*Kurzpräsentationen mit Multimediadokumenten, einzeln oder in der Gruppe, mit Handout</i></p>	<p><b>D: 2.2 Lesen- Literarische Texte verstehen und nutzen</b> <i>Wechsel des Mediums zur Vertiefung des eigenen Textverständnisses</i></p> <p><b>D: 2.3 Lesen - mit Texten und weiteren Medien umgehen - Pragmatische Texte verstehen und nutzen</b> Journalistische Textsorten (auch digitaler Journalismus)</p> <p><b>D: 2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen</b> Recherchieren, vergleichen verschiedener Darstellungen, Bewertung der Ergebnisse, Wirkung von medialen Gestaltungsmitteln, Reflexion der Mediennutzung</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
		Argumentationsweise... <b>D: 3.3 Schreiben - Texte überarbeiten</b> Verschiedene Methoden bei der Überarbeitung analoger und digitaler Texte, auch eigenverantwortlich			
Jahrgangsstufe 9	<b>D: 3.1 Schreiben- Über Schreibfertigkeiten bzw. -fähigkeiten verfügen</b> Zielgerichteter Einsatz von Textverarbeitungs- und Präsentationssoftware *eigenständiges Erstellen von Schreibübungen in der Schule *Überarbeiten eigener Texte	<b>D: 2.3 Lesen - mit Texten und weiteren Medien umgehen - Pragmatische Texte verstehen und nutzen</b> Journalistische Textsorten (auch digitaler Journalismus) <b>D: 2.4 Lesen-mit Texten und weiteren Medien umgehen- Weitere Medien verstehen und nutzen</b> Nutzen verantwortlich moderne Informations- und Kommunikationsmedien; Bewerten Erkenntnisse; Reflexion der eigenen Mediennutzung; Analyse medialer Wirkung *Internetrecherche zu ausgewählten Themen *Reflexion der Nutzung sozialer Netzwerke beim Argumentieren *alters- und textabhängiges Zitieren, auch Quellenangaben/ Internet		<b>D: 1.2 Sprechen und Zuhören-Zu und vor anderen sprechen</b> Überzeugend, strukturierte Referate und andere Präsentationstechniken	<b>D: 2.1 Lesen-mit Texten und weiteren Medien umgehen- Strategien anwenden</b> Erschließen von Texten in unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen <b>D: 2.2 Lesen-mit Texten und weiteren Medien umgehen- Literarische Texte verstehen und nutzen</b> Lektürearbeit <b>D: 2.3 Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen – Pragmatische Texte verstehen und nutzen</b> Verstehen und nutzen pragmatische Texte in unterschiedlicher medialer Form <b>D: 2.4 Lesen-mit Texten und weiteren Medien umgehen- Weitere Medien verstehen und nutzen</b> Nutzen verantwortlich moderne Informations- und Kommunikationsmedien; Bewerten Erkenntnisse; Reflexion der eigenen Mediennutzung; Analyse medialer Wirkung <b>D: 3.2 Schreiben-Texte planen und schreiben</b> Erörtern Fragen und Sachverhalte, Eingehen auf Gegenargumente, Formulieren von Schlussfolgerungen, Vertreten des eigenen Standpunkts <b>D: 4.1 Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren-Sprachlicher Verständigung untersuchen und reflektieren</b> Erkennen und Beurteilen sprachlicher Klischees, Erscheinungen des Sprachwandels, Möglichkeiten der Manipulation durch Sprache *Internetrecherche zu ausgewählten Themen

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 10	<p><b>D: 3.1 Schreiben-Über Schreibfertigkeiten und -fähigkeiten verfügen</b> Sicherer Einsatz von Textverarbeitungs- und Präsentationsprogrammen *eigenständiges Verfassen von Schreibübungen *selbständiges Überarbeiten von Texten</p> <p><b>D: 3.3 Schreiben-Texte überarbeiten</b> Nutzen unterschiedlicher Methoden beim Überarbeiten eigener Texte, auch Dokumentation des Überarbeitungsprozesses</p>	<p><b>D: 2.3 Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen – Pragmatische Texte verstehen und nutzen</b> Verstehen und nutzen pragmatische Texte in unterschiedlicher medialer Form</p> <p><b>D: 2.4 Lesen-mit Texten und weiteren Medien umgehen- Weitere Medien verstehen und nutzen</b> Nutzen moderne Medien verantwortungsbewusst zum Informationsgewinn; Reflexion eigener Mediennutzung; Analyse medienpezifischer Gestaltungsmittel, gestalterischer Einsatz von Medien *eigenständige Internetrecherche zu Epochen, Autoren, Werken, Sachthemen *korrektes Zitieren aller möglichen Quellen</p>		<p><b>D: 1.2 Sprechen und Zuhören-Zu und vor anderen sprechen</b> Komplexe Themen, unterstützt durch verschiedene Materialien und Medien werden vorgetragen *Referate mit Multimediadokumenten und Handout</p>	<p><b>D: 2.4 Lesen-mit Texten und weiteren Medien umgehen- Weitere Medien verstehen und nutzen</b> Nutzen moderne Medien verantwortungsbewusst zum Informationsgewinn; Reflexion eigener Mediennutzung; Analyse medienpezifischer Gestaltungsmittel, gestalterischer Einsatz von Medien *eigenständige Internetrecherche zu Epochen, Autoren, Werken, Sachthemen mit entsprechender Zitation</p>
Jahrgangsstufe 11	<p>D:2.1 Lesetechniken und -strategien anwenden Nutzung von Texten und Themen, auch in unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen (Medienverbund) Verwendung digitaler Präsentationsformen, kompetenter Einsatz digitaler Endgeräte</p> <p>D: 4.2 Sprachliche Strukturen untersuchen und reflektieren Erweiterung des aktiven und passiven Wortschatzes durch Verwendung von Nachschlagewerken, auch in digitaler Form</p>	<p>D: 2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen Thematisierung und Einsatz medialer Diskussionen zur eigenen Urteilsbildung</p> <p>D: 4.2 Sprachliche Verständigung untersuchen und reflektieren Suche und Bewertung von persuasiven und manipulativen Mechanismen unter Einbeziehung digitaler Informationsquellen</p>	<p>D: 3.2 Texte planen und schreiben Nutzung der Korrekturfunktion in Textverarbeitungsprogrammen , auch digitaler Stift als Form der Interaktion innerhalb der Lerngruppe</p> <p>D: 3.3 Texte überarbeiten Nutzung digitaler Medien jeglicher Art, auch im Team</p>	<p>D: 1.2 Zu und vor anderen sprechen Beiträge werden kontextuell korrekt und mit angemessenen Materialien in analoger und digitaler Form dargestellt.</p> <p>D: 3.2 Texte planen und schreiben Nutzung digitaler Planungs- und Ordnungssysteme zur angemessenen Strukturierung, z. B. Gliederung und Schreibkonzepte, und Anwendung von Präsentationssoftware, z. B. Office-Anwendungen</p>	<p>D: 1.3 Mit anderen sprechen Analyse von eigenem und fremdem Gesprächsverhalten im digitalen Raum, Untersuchung des Gelingens/Misslingens der eigenen Kommunikation, Verwendung z. B. von Ton- und/oder Videoaufzeichnungen</p> <p>D: 1.4 Szenisch spielen Nutzung szenischer Interpretationen unter Einsatz digitaler Medien zur Erweiterung der Interpretationsfähigkeit</p> <p>D: 2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen Analyse von Filmen und Filmsequenzen zur Entwicklung und Überprüfung von Verstehensentwürfen und Deutungshypothesen</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 12/13	<p>D2.4: Weitere Medien verstehen und nutzen: <b>Diskussion der Vorzüge und Probleme der Mediengesellschaft sowie der eigenen Mediennutzung</b></p> <p>D4.3: Richtig Schreiben: <b>Nutzung digitaler Werkzeuge hinsichtlich der Anwendung orthografischer Regeln, Erlernen von Strategien zur individuellen Verbesserung</b></p>	<p>D2.1: Lesetechniken und Strategien anwenden: <b>Angemessene Umsetzung von Arbeitstechniken und -strategien im Umgang mit digitalen Texten</b></p> <p>D2.4: Weitere Medien verstehen und nutzen: <b>Kritische Nutzung unterschiedlicher Medien für Informationsgewinnung und Meinungsbildung (ChatGPT...);</b> ergänzend 3.1: Über Schreibfertigkeiten und -fähigkeiten verfügen: <b>Anwendung der Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens</b></p>	<p>D3.3: Texte überarbeiten: <b>Kollaboratives Gestalten und Überarbeiten von Texten, auch in digitalen Kontexten unter Nutzung digitaler Methoden</b></p>	<p>D 1.2: Zu und vor anderen sprechen: <b>kontextangemessene, funktionale, kreative und reflektierte Unterstützung von Beiträgen durch analoge und digitale Medien</b></p> <p>D3.1: Über Schreibfertigkeiten bzw. -fähigkeiten verfügen: <b>Einsatz von Textverarbeitungs- und Präsentationsprogrammen (Verfassen, Überarbeiten, Darstellen von Arbeitsergebnissen)</b></p>	<p>D1.3: Mit anderen sprechen: <b>Analyse von eigenem und fremdem Gesprächsverhalten, auch im digitalen Raum</b></p> <p>D1.3: Mit anderen sprechen: <b>Reflexion der Meinungsbildung im digitalen Zeitalter</b></p> <p>D4.1: Sprachliche Verständigung untersuchen und reflektieren: <b>Analyse und kritische Bewertung persuasiver und manipulativer Strategien und Mechanismen in digitalen Bereichen</b></p> <p>D4.1: Sprachliche Verständigung untersuchen und reflektieren: <b>Untersuchung der sprachlich-stilistischen Gestaltung von Texten in unterschiedlichen Medien</b></p>

## 5.1.2 Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Spanisch, Latein)

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
<b>Jahrgangsstufe 5</b>	<b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b> Heranführen an Textverarbeitungsprogramme, moderne Kommunikationswege, erster Kontakt mit zweisprachigem Wörterbüchern	<b>E: 3 Text und Medienkompetenz</b> Informationen aus einfachen Filmen	<b>E: 3 Text und Medienkompetenz</b> Informationen aus einfachen Filmen		<b>E: 3 Text und Medienkompetenz</b> Informationen aus einfachen Filmen
<b>Jahrgangsstufe 6</b>	<b>L: 4 Methodik</b> Arbeit mit Buch, digitale Medien zum Lernen, Wiederholen Präsentation mit verschiedenen Verfahren. Umgang mit Lernsoftware	<b>L: 4 Methodik</b> Arbeit mit Buch, digitale Medien zum Lernen, Wiederholen Präsentation mit verschiedenen Verfahren. Umgang mit online-Wörterbuch  <b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen</b> Informationen aus Filmsequenzen, Hörtexten, Texten entnehmen <b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b> <b>E: 4 Methodische Kompetenz</b> Lehrwerk, digitale Medien zur Informationsgewinnung  <b>F: 1.1 Kommunikative Kompetenzen</b> Hör- und Hörsehtexte verstehen	<b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen</b> Sprachproduktion ausgehend von Filmsequenzen und Hörtexten <b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b> digitale Medien zur Informationsgewinnung  <b>F: 1.1 Kommunikative Kompetenzen</b> Hör- und Hörsehtexte verstehen <b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Sprachlerntechniken; schreiben (auch digital) Ton- und Filmsequenzen verstehen  <b>L: 4 Methodik</b> Recherche mit Lehrbuch, digitale Medien unter Anleitung; Präsentieren von Ergebnissen	<b>L: 4 Methodik</b> Recherche mit Lehrbuch, digitale Medien unter Anleitung; Präsentieren von Ergebnissen Präsentieren von Ergebnissen  <b>F: 1.1 Kommunikative Kompetenzen</b> Hör- und Hörsehtexte verstehen <b>F: 3 Text- und Medienkompetenzen</b>	<b>L: 4 Methodik</b> Recherche mit Lehrbuch, digitale Medien unter Anleitung; Präsentieren von Ergebnissen  <b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 7	<p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b>  analoge Medien zum Lernen,  Rechtschreibprüfung bei Textverarbeitung  Umgang Online-Wörterbuch, Nutzen der Rechtschreibprüfung</p> <p><b>L: 4 Methodik</b>  Produktive/kreative Rezeption  Verschiedene Medien zum Lernen und Wiederholen, verschiedene Methoden der Präsentation  Umgang online-Wörterbuch  Informationsbeschaffung, Übung</p>	<p><b>L: 4 Methodik</b>  Produktive/kreative Rezeption  Verschiedene Medien zum Lernen und Wiederholen, verschiedene Methoden der Präsentation  Umgang online-Wörterbuch  Informationsbeschaffung, Übung</p> <p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen</b>  Längere, flüssige Hörtexte verstehen (mit bekanntem Sprachmaterial)</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b>  Informationen aus Filmsequenzen erfassen</p> <p><b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b>  Recherche zu umrissenen Themen, eigenständige Nutzung verschiedener Medien zum Lernen</p> <p><b>F: Einführung in Online-Recherche</b></p>	<p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen</b>  Längere, flüssige Hörtexte verstehen (mit bekanntem Sprachmaterial)</p> <p><b>E: 2 Interkulturelle Kompetenzen</b>  Höflicher, interkulturell angemessener Umgang in Alltagssituationen</p> <p><b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b>  <b>E: 5 Themengebiete</b></p> <p><b>F: 1.1 Kommunikative Kompetenzen</b>  Verstehen von einfachen, langsam vorgetragenen Hörtexten mit vertrauter Thematik</p> <p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b>  analoge Medien zum Lernen  Umgang Online-Wörterbuch, Nutzen der Rechtschreibprüfung, Erstellen von Texten nach ersten Gestaltungskriterien</p> <p><b>L: 4 Methodik</b>  Produktive/kreative Rezeption  Verschiedene Medien zum Lernen und Wiederholen, verschiedene Methoden der Präsentation</p>	<p><b>L: 4 Methodik</b>  Produktive/kreative Rezeption  Verschiedene Medien zum Lernen und Wiederholen, verschiedene Methoden der Präsentation  Präsentieren von Ergebnissen</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b>  Informationen aus Filmsequenzen erfassen</p> <p><b>F: 1.1 Kommunikative Kompetenzen</b>  Verstehen von einfachen, langsam vorgetragenen Hörtexten mit vertrauter Thematik</p>	<p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b>  Informationen aus Filmsequenzen erfassen</p> <p><b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b>  Recherche zu umrissenen Themen, eigenständige Nutzung verschiedener Medien zum Lernen</p> <p><b>L: 4 Methodik</b></p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 8	<p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Kritischer Umgang mit verschiedenen Medien beim Lernen, Nutzen der Rechtschreibprüfung bei digitaler Erstellung von Texten <b>Recherche</b></p> <p><b>L: 4 Methodik</b> Produktive und kreative Rezeption, verschiedene Medien beim Lernen und Recherchieren, geeignete Mittel der Präsentation <b>Lernsoftware, Üben und Wiederholen</b></p> <p><b>Sp: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-Kommunikative Fertigkeiten</b> Korrektes Anwenden von orthographischen Besonderheiten (auch in Textverarbeitungsprogramm)</p>	<p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-Kommunikative Fertigkeiten</b> Verstehen von längeren anspruchsvolleren Hörtexten, Berichten über anspruchsvollere Sachverhalte, Gefühle und Meinungen, Präsentation (frei, adressatengerecht)</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenzen</b> Informationen aus Filmsequenzen entnehmen.</p> <p><b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b> Lernen an Hand verschiedener Medien</p> <p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Kritischer Umgang mit verschiedenen Medien beim Lernen, Nutzen der Rechtschreibprüfung bei digitaler Erstellung von Texten <b>Recherche</b></p> <p><b>L: 4 Methodik</b> Produktive und kreative Rezeption, verschiedene Medien beim Lernen und Recherchieren, geeignete Mittel der Präsentation <b>Lernsoftware, Üben und Wiederholen</b></p> <p><b>Sp: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-Kommunikative Fertigkeiten</b> Korrektes Anwenden von orthographischen Besonderheiten (auch in Textverarbeitungsprogramm)</p> <p><b>Sp: 3 Text- und Medienkompetenz</b> Entnahme gezielter Information aus einfachen Hörtexten</p> <p><b>Sp: 4 Methodische Kompetenz</b> Nutzen von Lehrwerk, Wörterbuch, einfachen Quellen</p>	<p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-Kommunikative Fertigkeiten</b> Verstehen von längeren anspruchsvolleren Hörtexten, Berichten über anspruchsvollere Sachverhalte, Gefühle und Meinungen, Präsentation (frei, adressatengerecht)</p> <p><b>E: 2 Interkulturelle Kompetenzen</b> Bewusstes Wahrnehmen neuer kulturell bedingter Erfahrungen, angemessenes Handeln</p> <p><b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b> Lernen an Hand verschiedener Medien, kritischer Umgang mit Medien</p> <p><b>E: 5 Themengebiete</b> Bewältigen von Kommunikationssituationen</p> <p><b>F: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-kommunikative Fertigkeiten</b> Verstehen von Hörtexten, gezielte Entnahme von Informationen</p> <p><b>F: 5 Themengebiete</b> Bewältigen von Kommunikationssituationen</p> <p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Kritischer Umgang mit verschiedenen Medien beim Lernen, Nutzen der Rechtschreibprüfung bei digitaler Erstellung von Texten</p> <p><b>L: 4 Methodik</b> Produktive und kreative Rezeption, verschiedene Medien beim Lernen und Recherchieren, geeignete Mittel der Präsentation <b>Lernsoftware, Üben und Wiederholen</b></p>	<p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-Kommunikative Fertigkeiten</b> Berichten über anspruchsvollere Sachverhalte, Gefühle und Meinungen, geeignete Mittel zur Präsentation (frei, adressatengerecht)</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenzen</b> Gedanken und Gefühle ausdrücken, Informationen aus Filmsequenzen entnehmen.</p> <p><b>F: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-kommunikative Fertigkeiten</b> Verstehen von Hörtexten, gezielte Entnahme von Informationen</p> <p><b>F: 3 Text- und Medienkompetenz</b> Ausarbeitung von Texten unter Vorgaben <b>Kurzpräsentationen</b></p> <p><b>L: 4 Methodik</b> Produktive und kreative Rezeption, verschiedene Medien beim Lernen und Recherchieren, geeignete Mittel der Präsentation <b>Lernsoftware, Üben und Wiederholen</b></p> <p><b>Sp: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-Kommunikative Fertigkeiten</b> Korrektes Anwenden von orthographischen Besonderheiten (auch in Textverarbeitungsprogramm)</p> <p><b>Sp: 3 Text- und Medienkompetenz</b> Entnahme gezielter Information aus einfachen Hörtexten</p>	<p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-Kommunikative Fertigkeiten</b> Verstehen von längeren anspruchsvolleren Hörtexten, Berichten über anspruchsvollere Sachverhalte, Gefühle und Meinungen, Präsentation (frei, adressatengerecht)</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenzen</b> Gedanken und Gefühle ausdrücken, <b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b> kritischer Umgang mit Medien <b>E: 5 Themengebiete</b> Analyse und Reflexion von Medien- und Konsumverhalten</p> <p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Kritischer Umgang mit verschiedenen Medien beim Lernen, Nutzen der Rechtschreibprüfung bei digitaler Erstellung von Texten</p> <p><b>F: 5 Themengebiete</b> Bewältigen von Kommunikationssituationen</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 9	<p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Bewusster und kritischer Umgang mit verschiedenen Medien beim Lernen</p> <p><b>L: 3 Methodik</b> Interpretation von Originaltexten, zielgerichtete Informationsbeschaffung und Präsentation</p>	<p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- Kommunikative Fertigkeiten</b> Verstehen/Entnahme von Informationen aus längeren anspruchsvolleren Hörtexten</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b> Informationen aus Filmsequenzen entnehmen und verarbeiten</p> <p><b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b> Nutzung analoger/digitaler Medien zur Informationsgewinnung</p> <p><b>F: 3 Text- und Medienkompetenzen</b> Ausarbeitung von Texten</p> <p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Bewusster und kritischer Umgang mit verschiedenen Medien beim Lernen</p> <p><b>L: 3 Methodik</b> Interpretation von Originaltexten, zielgerichtete Informationsbeschaffung und Präsentation</p> <p><b>Sp: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- Kommunikative Fertigkeiten</b> Kurze Präsentationen (eigener Erfahrungsbereich)</p> <p><b>Sp: 3 Text- und Medienkompetenzen</b> <b>Sp: 4 Methodische Kompetenzen</b> Eigenständige Nutzung verschiedener Hilfsmittel beim Lernen und Nachschlagen</p>	<p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- Kommunikative Fertigkeiten</b> Präsentation von Ergebnissen; Übertragung komplexerer Situationen (mündlich und schriftlich)</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b> Informationen aus Filmsequenzen entnehmen</p> <p><b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b> Nutzung analoger/digitaler Medien zur Kommunikation</p> <p><b>F: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- Kommunikative Fertigkeiten</b> Verstehen von Hörtexten unter realistischen Bedingungen</p> <p><b>F: 5 Themengebiete</b> Kommunikationssituationen bewältigen</p> <p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Bewusster und kritischer Umgang mit verschiedenen Medien beim Lernen</p> <p><b>L: 1.3 Texte und ihr kultureller Kontext – Spott mit spitzer Feder</b></p> <p><b>Sp: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- Kommunikative Fertigkeiten</b> Kurze Präsentationen (eigener Erfahrungsbereich)</p> <p><b>Sp: 4 Methodische Kompetenzen</b> Eigenständige Nutzung verschiedener Hilfsmittel beim Lernen und Nachschlagen</p>	<p><b>F: 3 Text- und Medienkompetenzen</b> Ausarbeitung von Texten</p> <p><b>L: 3 Methodik</b> Interpretation von Originaltexten, zielgerichtete Informationsbeschaffung und Präsentation</p> <p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- Kommunikative Fertigkeiten</b> Präsentation mit geeigneten Mitteln</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b> Informationen aus Filmsequenzen entnehmen</p> <p><b>Sp: 1.1 Kommunikative Kompetenzen- Kommunikative Fertigkeiten</b> Kurze Präsentationen (eigener Erfahrungsbereich)</p> <p><b>Sp: 3 Text- und Medienkompetenzen</b></p>	<p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b> Informationen aus Filmsequenzen entnehmen</p> <p><b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b> Nutzen analoge/digitale Medien sicher zur Informationsgewinnung</p> <p><b>E: 5 Themengebiete</b></p> <p><b>F: 3 Text- und Medienkompetenzen</b> Ausarbeitung von Texten</p> <p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Bewusster und kritischer Umgang mit verschiedenen Medien beim Lernen</p> <p><b>F: 5 Themengebiete</b> Kommunikationssituationen bewältigen</p> <p><b>L: 1.3 Texte und ihr kultureller Kontext – Spott mit spitzer Feder</b></p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
<b>Jahrgangsstufe 10</b>	<p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Aufgeschlossener und problembewusster Umgang mit verschiedenen Medien <b>Einsprachiges Wörterbuch</b></p> <p><b>L: 3 Methodik</b> Produktive/kreative Rezeption; gezielte Informationsauswahl aus verschiedenen (Fach-)Medien, überzeugender Einsatz versch. Präsentationstechniken</p> <p><b>Sp: 4 Methodische Kompetenzen</b> Wörterbücher, verschiedene Quellen</p>	<p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-Kommunikative Fertigkeiten</b> Verstehen anspruchsvolle (Hör)Texte mit unbekanntem Vokabular, Entnahme von Informationen</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b> <b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b> Erschließen von (Hör)Texten, künstlerische Ausdrucksformen, Erstellen argumentativer Texte, Informationsentnahme aus anspruchsvollen Filmsequenzen</p> <p><b>F: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-kommunikative Fertigkeiten</b> Verstehen anspruchsvollerer (Hör)Texten, freie Präsentation, Wiedergabe von Informationen aus komplexen Texten</p> <p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Aufgeschlossener und problembewusster Umgang mit verschiedenen Medien</p> <p><b>L: 1.1 Texte und ihr kultureller Kontext</b> <b>L: 3 Methodik</b> Produktive/kreative Rezeption; gezielte Informationsauswahl aus verschiedenen (Fach-)Medien, überzeugender Einsatz versch. Präsentationstechniken <b>Digitales Wörterbuch</b></p> <p><b>Sp: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-kommunikative Fertigkeiten</b> <b>Sp: 4 Methodische Kompetenzen</b> Eigenständige Nutzung von Hilfsmitteln</p>	<p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-Kommunikative Fertigkeiten</b> Verfassen längerer argumentativer Texte</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b> <b>E: 4 Methodische Kompetenzen</b> Erschließen von (Hör)Texten, künstlerische Ausdrucksformen, Erstellen argumentativer Texte, Informationsentnahme aus anspruchsvollen Filmsequenzen</p> <p><b>F: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-kommunikative Fertigkeiten</b> Verstehen anspruchsvollerer (Hör)Texte, freie Präsentation, Wiedergabe von Informationen aus komplexen Texten</p> <p><b>F: 3 Text- und Medienkompetenz</b> Beschreiben und Kommentieren von Abbildungen, kreatives Gestalten von Texten</p> <p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Aufgeschlossener und problembewusster Umgang mit verschiedenen Medien</p> <p><b>F: 5 Themengebiet</b> Kommunikation</p> <p><b>Sp: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-kommunikative Fertigkeiten</b> <b>Sp: 4 Methodische Kompetenzen</b> Eigenständige Nutzung von Hilfsmitteln <b>Sp: 5 Themengebiet</b> Kommunikation</p>	<p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-Kommunikative Fertigkeiten</b> Präsentation von Arbeitsergebnissen</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b></p> <p><b>F: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-kommunikative Fertigkeiten</b> Verstehen anspruchsvollerer (Hör)Texten, freie Präsentation, Wiedergabe von Informationen aus komplexen Texten</p> <p><b>F: 3 Text- und Medienkompetenz</b> Beschreiben und Kommentieren von Abbildungen, kreatives Gestalten von Texten <b>Freie Präsentationen</b></p> <p><b>L: 3 Methodik</b> Produktive/kreative Rezeption; gezielte Informationsauswahl aus verschiedenen (Fach-)Medien, überzeugender Einsatz versch. Präsentationstechniken</p> <p><b>Sp: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-Kommunikative Fertigkeiten</b> Präsentationen/Kommentation aus breitem Themenspektrum flüssig und weitgehend frei</p>	<p><b>E: 1.1 Kommunikative Kompetenzen-Kommunikative Fertigkeiten</b> Verfassen längerer argumentativer Texte</p> <p><b>E: 3 Text- und Medienkompetenz</b> <b>E: 5 Themengebiete</b></p> <p><b>F: 3 Text- und Medienkompetenz</b> Beschreiben und Kommentieren von Abbildungen, kreatives Gestalten von Texten</p> <p><b>F: 4 Methodische Kompetenzen</b> Aufgeschlossener und problembewusster Umgang mit verschiedenen Medien</p> <p><b>F: 5 Themengebiet</b> Kommunikation <b>Einführung in die Filmanalyse</b></p> <p><b>Sp: 3 Text- und Medienkompetenz</b> Inhaltliche Erfassung authentischer Texte</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 11	<p><b>L: Arbeiten mit Texten</b> Informationsbeschaffung</p> <p><b>E: Methodische Kompetenzen</b> Aufgeschlossener und problembewusster Umgang mit verschiedenen Medien</p> <p><b>F: Methodische Kompetenzen</b> Aufgeschlossener und problembewusster Umgang mit verschiedenen Medien</p>	<p><b>Sp: 4 Methodische Kompetenzen</b> Nutzung von Hilfsmittel zur Recherche (Nachschlagewerke, Internet), Erstellen und Überarbeiten eigener Texte <b>Umgang mit Informationen aus dem Internet, Verwenden von geeigneten Websites,</b> <b>Verwenden des 10-Finger-Schreibens, Arbeiten mit Office-Anwendungen</b></p> <p><b>Sp(spät): 3 Text- und Medienkompetenzen</b> Entnahme der wesentlichen Informationen aus Filmsequenzen <b>Analoge Fertigkeiten: Informationen erfassen beim Hören und Sehen, auch Analyse von Filmen</b></p> <p><b>Sp(spät): 4 Methodische Kompetenzen</b> Nutzung von ein- und zweisprachigem Wörterbuch, Grammatik <b>Umgang mit Informationen aus dem Internet, Verwenden von geeigneten Websites, Arbeiten mit Office-Anwendungen</b></p> <p><b>E: Text- und Medienkompetenz</b> Verstehen anspruchsvoller Hör- und Hörsehtexte, die auch nicht immer erschließbares Sprachmaterial beinhalten (z. B. Podcasts, Dokumentarfilme und Literaturverfilmungen) Erfassen von Aussage und Wirkungsabsicht</p> <p><b>F: Text- und Medienkompetenz</b> Verstehen anspruchsvoller Hör- und Hörsehtexte, die auch nicht immer erschließbares Sprachmaterial beinhalten (z. B. Podcasts, Reden, Serien, Filme) Erfassen von Aussage und Wirkungsabsicht selbständiges Nutzen von passenden digitalen Hilfsmitteln zum Nachschlagen und Lernen</p>	<p><b>Sp(spät): 3 Text- und Medienkompetenzen</b> Verfassen zusammenhängender Texte, Bericht über Erlebtes und Gestaltung Texte unterschiedlicher Art <b>Ausprobieren verschiedener Präsentationsformen</b> <b>Einsatz mobiler Endgeräte zur Präsentation</b> <b>Üben des 10-Finger-Schreibens</b> <b>Arbeiten mit Office-Anwendungen</b></p> <p><b>E: Kommunikative Kompetenzen – Kommunikative Fertigkeiten</b> Nutzen von selbständigen Begegnungen in der Fremdsprache (z. B. Online-Plattformen) für das eigene Sprachenlernen</p> <p><b>F: Kommunikative Kompetenzen – Kommunikative Fertigkeiten</b> Nutzen von selbständigen Begegnungen in der Fremdsprache (z. B. Online-Plattformen, Film- und Literaturrezensionen, interkulturell relevante Aspekte in den deutsch-französischen Beziehungen) für das eigene Sprachenlernen</p>	<p><b>Sp(spät): 1.1 Kommunikative Kompetenzen – Kommunikative Fertigkeiten</b> Präsentationstechniken (für kurze Präsentationen) <b>Ausprobieren verschiedener Präsentationsformen</b> <b>Einsatz mobiler Endgeräte zur Präsentation</b></p> <p><b>E: Text- und Medienkompetenz</b> Anwendung von relevanten Schreibformen auch für private, studienbezogene und berufliche Zwecke</p> <p><b>F: Text- und Medienkompetenz</b> Anwendung von relevanten Schreibformen auch für private, studienbezogene und berufliche Zwecke Verwendung von digitalen Präsentationsformen Nutzen von digitalen Hilfsmitteln zur Überarbeitung von Texten z.B. in Bezug auf Idiomatik</p>	<p><b>Sp: 3 Text- und Medienkompetenzen</b> Vergleich verschiedener Darstellungsformen (z.B. Printmedien vs. Digitale Medien) <b>Umgang mit Informationen aus dem Internet, Verwenden von geeigneten Websites, Arbeiten mit Office-Anwendungen</b></p> <p><b>E: Methodische Kompetenzen</b> Unterscheiden von seriösen Nachrichten von unseriösen (z. B. im Internet) Erkennen der Potenziale und Risiken der digitalen Welt</p> <p><b>F: Methodische Kompetenzen</b> Analysieren von auch etwas anspruchsvolleren Texten und deren Wirkung auch im Hinblick auf Wahrheitsgehalt und Tendenz kritische Unterscheidung zwischen Information und Meinungsäußerung</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 12/13	<p><b>E: Methodische Kompetenzen</b> Schülerinnen und Schüler nutzen Begegnungen in der Fremdsprache gezielt und selbständig für das eigene Sprachenlernen, z. B. persönliche Begegnungen, Internetforen, Radio, TV, Filme, Theateraufführungen, Bücher, Zeitschriften.</p> <p><b>F: Methodische Kompetenzen</b> Schülerinnen und Schüler nutzen Begegnungen in der Fremdsprache für das eigene Sprachenlernen, z. B. persönliche Begegnungen, Internetforen, Radio, TV, Filme, Theateraufführungen, Bücher, Zeitschriften.</p>	<p><b>E: Text- und Medienkompetenzen</b> Sie wählen aus einer großen Bandbreite an (digitalen) Hilfsmitteln das adäquate aus und verwenden dieses selbständig, effizient und souverän zum vertieften sprachlichen, inhaltlichen und textuellen Verstehen und Produzieren von Texten.</p> <p><b>F: Text- und Medienkompetenzen</b> Sie verwenden (digitale) Hilfsmittel zum vertiefteren sprachlichen, inhaltlichen und textuellen Verstehen und Produzieren von Texten weitgehend selbständig.</p> <p><b>L: 3 Methodik</b> Interpretieren Originaltexte aus verschiedenen Perspektiven, u. a. durch altersgemäße Methoden der produktiven oder kreativen Rezeption, ggf. unter Nutzung geeigneter digitaler Medien. wählen zur Erschließung und Aufbereitung von Lerninhalten themenbezogene Informationen selbständig und strukturiert aus, überprüfen auch bei digitalen Medien kritisch deren Glaubwürdigkeit und wenden bei der Auswertung und Dokumentation der Quellen fundamentale Techniken und Kriterien (fach)wissenschaftlichen Arbeitens an. nutzen die vorhandenen Medien und erlernten Präsentationstechniken (z. B. Visualisierung unter Nutzung geeigneter digitaler Medien) unter Beachtung von Standards wissenschaftlichen Arbeitens (z. B. bei Zitaten, Quellenangaben) effizient, sachgerecht, verantwortungsbewusst und adressatenbezogen. wenden ggf. bei der Durchführung eines Projekts, allein oder im Team, Methoden des Projektmanagements an, ggf. unter Nutzung geeigneter digitaler Medien.</p>	<p><b>E: Kommunikative Kompetenzen – Kommunikative Fertigkeiten</b> Sie planen im Kontext komplexer Aufgabenstellungen effizient eigene mündliche Textproduktionen, z. B. Vorträge, Reden, Teile von Reportagen und Kommentare, tragen diese adressatengerecht vor und nutzen dabei überzeugende Vortrags- und (auch digitale) Präsentationsstrategien.</p> <p><b>F: Kommunikative Kompetenzen – Kommunikative Fertigkeiten</b> Sie planen im Kontext komplexer Aufgabenstellungen eigene mündliche Textproduktionen, z. B. Vorträge, Reden, Teile von Reportagen und Kommentare, tragen diese adressatengerecht vor und nutzen dabei geeignete Vortrags- und (auch digitale) Präsentationsstrategien.</p> <p><b>Sp: 4 Methodische Kompetenzen</b> Erstellung und Überarbeiten eigener Texte</p> <p><b>Sp(spät): 4 Methodische Kompetenzen</b> Erstellung und Überarbeiten eigener Texte</p> <p><b>L: 3 Methodik</b> Interpretieren Originaltexte aus verschiedenen Perspektiven, u. a. durch altersgemäße Methoden der produktiven oder kreativen Rezeption, ggf. unter Nutzung geeigneter digitaler Medien. wählen zur Erschließung und Aufbereitung von Lerninhalten themenbezogene Informationen selbständig und strukturiert aus, überprüfen auch bei digitalen Medien kritisch deren Glaubwürdigkeit und wenden bei der Auswertung und Dokumentation der Quellen fundamentale Techniken und Kriterien (fach)wissenschaftlichen Arbeitens an.</p>	<p><b>E: Text- und Medienkompetenz</b> Schülerinnen und Schüler verfassen Texte zu einem breiten Spektrum von Themen des fachlichen und persönlichen Interesses in formeller oder persönlich-informeller Sprache und beachten dabei wesentliche Konventionen der jeweiligen Textsorten situations- und adressatengerecht.</p> <p><b>F: Text- und Medienkompetenz</b> Schülerinnen und Schüler verfassen Texte zu einem breiten Spektrum von Themen des fachlichen und persönlichen Interesses in formeller oder persönlich-informeller Sprache und beachten dabei wesentliche Konventionen der jeweiligen Textsorten situations- und adressatengerecht.</p> <p><b>L: 3 Methodik</b> Interpretieren Originaltexte aus verschiedenen Perspektiven, u. a. durch altersgemäße Methoden der produktiven oder kreativen Rezeption, ggf. unter Nutzung geeigneter digitaler Medien. wählen zur Erschließung und Aufbereitung von Lerninhalten themenbezogene Informationen selbständig und strukturiert aus, überprüfen auch bei digitalen Medien kritisch deren Glaubwürdigkeit und wenden bei der Auswertung und Dokumentation der Quellen fundamentale Techniken und Kriterien (fach)wissenschaftlichen Arbeitens an. nutzen die vorhandenen Medien und erlernten Präsentationstechniken (z. B. Visualisierung unter Nutzung geeigneter digitaler Medien) unter Beachtung von Standards wissenschaftlichen Arbeitens (z. B. bei Zitaten, Quellenangaben) effizient, sachgerecht,</p>	<p><b>E: Methodische Kompetenzen</b> Sie erkennen und reflektieren Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Beziehungen zwischen Sprachen, z. B. Verbalisierung im Englischen vs. Nominalisierung im Deutschen, historisch bedingte Konnotationen (z. B. <i>race</i> vs. <i>Rasse</i>, <i>leader</i> vs. <i>Führer</i>).</p> <p><b>F: Methodische Kompetenzen</b> Sie erkennen und reflektieren Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Beziehungen zwischen Sprachen, z. B. Tendenz zum Verbalstil im Französischen vs. Nominalstil im Deutschen, unterschiedliche Bildung von Komposita.</p> <p><b>Sp: 3 Text- und Medienkompetenzen</b> Erschließung und Analyse argumentativer, expositorischer und einfacher wissenschaftlicher Sachtexte</p> <p><b>L: 3 Methodik</b> Interpretieren Originaltexte aus verschiedenen Perspektiven, u. a. durch altersgemäße Methoden der produktiven oder kreativen Rezeption, ggf. unter Nutzung geeigneter digitaler Medien. wählen zur Erschließung und Aufbereitung von Lerninhalten themenbezogene Informationen selbständig und strukturiert aus, überprüfen auch bei digitalen Medien kritisch deren Glaubwürdigkeit und wenden bei der Auswertung und Dokumentation der Quellen fundamentale Techniken und Kriterien (fach)wissenschaftlichen Arbeitens an. nutzen die vorhandenen Medien und erlernten Präsentationstechniken (z. B. Visualisierung unter Nutzung geeigneter digitaler Medien) unter Beachtung von Standards wissenschaftlichen Arbeitens (z. B. bei Zitaten, Quellenangaben)</p>

			<p>nutzen die vorhandenen Medien und erlernten Präsentationstechniken (z. B. Visualisierung unter Nutzung geeigneter digitaler Medien) unter Beachtung von Standards wissenschaftlichen Arbeitens (z. B. bei Zitaten, Quellenangaben) effizient, sachgerecht, verantwortungsbewusst und adressatenbezogen.</p> <p>wenden ggf. bei der Durchführung eines Projekts, allein oder im Team, Methoden des Projektmanagements an, ggf. unter Nutzung geeigneter digitaler Medien.</p>	<p>verantwortungsbewusst und adressatenbezogen.</p> <p>wenden ggf. bei der Durchführung eines Projekts, allein oder im Team, Methoden des Projektmanagements an, ggf. unter Nutzung geeigneter digitaler Medien.</p>	<p>effizient, sachgerecht, verantwortungsbewusst und adressatenbezogen.</p> <p>wenden ggf. bei der Durchführung eines Projekts, allein oder im Team, Methoden des Projektmanagements an, ggf. unter Nutzung geeigneter digitaler Medien.</p>
--	--	--	---	--	--

## 5.2 Mathematik/Informatik

### 5.2.1 Mathematik

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 5		<b>M: 2 Geometrische Figuren und Lagebeziehungen</b> Formelsprache Erkenntnis, dass Fächer eigene „Sprachen“ besitzen und Umgehen mit Fachsprache <b>M: 5.1 Größen und ihre Einheiten – Geld, Länge, Masse und Zeit</b> Größen schätzen, Plausibilität von Lösungen prüfen (auch mittels Recherche)		<b>M: 2 Geometrische Figuren und Lagebeziehungen</b> Formelsprache anwenden Erkenntnis, dass Fächer eigene „Sprachen“ besitzen und Verwenden von Fachsprache u.a. bei der Gestaltung von Plakaten	
Jahrgangsstufe 6	<b>M: 1.1 Rationale Zahlen – Bruchteile und Bruchzahlen</b> Diagramme nutzen Interpretation einfacher Diagramme, <b>M: 1.2 Rationale Zahlen – Dezimalbrüche</b> <b>M: 1.5 Rationale Zahlen – Verbindung von Grundrechenarten</b> <b>M: 3 Prozentrechnung, Daten und Diagramme</b> Diagramme erstellen und nutzen Verständnis von Vor- und Nachteilen verschiedener Diagrammartent sowie Wissen um Manipulationsmöglichkeiten durch Diagramme	<b>M: 1.1 Rationale Zahlen – Bruchteile und Bruchzahlen</b> Darstellungsformen <b>M: 1.2 Rationale Zahlen – Dezimalbrüche</b> Darstellungsformen <b>M: 1.5 Rationale Zahlen – Verbindung von Grundrechenarten</b> Darstellungsformen <b>M: 3 Prozentrechnung, Daten und Diagramme</b> Anteile; Diagramme erstellen und interpretieren Sachgemäße Verwendung und Interpretation einfacher Diagramme		<b>M: 1.1 Rationale Zahlen – Bruchteile und Bruchzahlen</b> Darstellungsformen	<b>M:1.2 Rationale Zahlen – Dezimalbrüche</b> Darstellungsformen
Jahrgangsstufe 7	<b>M: 1.1 Terme mit Variablen</b> Verwendung von Tabellenkalkulationsprogrammen und Einschätzen des sinnvollen Einsatzes <b>M: 5 Kongruenz, bes. Dreiecke und Dreieckskonstruktionen</b> Dynamische Geometriesoftware zur Veranschaulichung und experimentellen Geogebra kennenlernen und selbst verwenden u.a. besondere Dreiecke erzeugen und Konstruktionen veranschaulichen	<b>M: 4 Kenngrößen von Daten</b> Erstellen von Boxplots mittels Geogebra	<b>M: 2.1 Geometrische Figuren: Symmetrie und Winkel- Achsen- und Punktsymmetrische Figuren</b> Konstruieren mit Zirkel und Lineal, Ordnen von Vierecken an Hand der Symmetrieeigenschaften Sauberes, exaktes Arbeiten mit Geodreieck und Zirkel	<b>M: 2.1 Geometrische Figuren: Symmetrie und Winkel- Achsen- und Punktsymmetrische Figuren</b> Konstruieren mit Zirkel und Lineal, Ordnen von Vierecken an Hand der Symmetrieeigenschaften Sauberes, exaktes Arbeiten mit Geodreieck und Zirkel <b>M: 5 Kongruenz, besondere Dreiecke und Dreieckskonstruktionen</b> Dynamische Geometriesoftware zur Veranschaulichung und experimentellen Präsentieren von Ergebnissen	<b>M: 1.1 Terme mit Variablen</b> Verwendung von Tabellenkalkulationsprogrammen und Einschätzen des sinnvollen Einsatzes <b>M: 2.1 Geometrische Figuren: Symmetrie und Winkel- Achsen- und Punktsymmetrische Figuren</b> Konstruieren mit Zirkel und Lineal, Ordnen von Vierecken an Hand der Symmetrieeigenschaften

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 8	<p><b>M: 1 Funktion und Term</b> Funktionale Zusammenhänge in Diagrammen, Tabellen und Termen (auch mit Tabellenkalkulationsprogramm) Kennenlernen eines Tabellenkalkulationsprogramms Beschreiben funktionaler Zusammenhänge</p> <p><b>M: 2 Lineare Funktionen</b> Darstellung von Geraden, dynam. Geometriesoftware Geometrie-Apps selbst verwenden um Geraden im Koordinatensystem darzustellen.</p> <p><b>M: 3 Elementare gebrochen-rationale Funktionen</b> Beschreiben von Funktionen und deren Graphen, dynam. Geometriesoftware Geometrie-Apps selbst verwenden um Graphen gebrochen rationaler Funktionen im Koordinatensystem darzustellen.</p> <p><b>M: 5 Laplace-Experiment</b> Anwenden eines Tabellenkalkulationsprogramms</p>	<p><b>M: 1 Funktion und Term</b> Funktionale Zusammenhänge in Diagrammen, Tabellen und Termen (auch mit Tabellenkalkulationsprogramm) Verwenden eines Tabellenkalkulationsprogramms</p> <p><b>M: 5 Laplace-Experiment</b> Anwenden eines Tabellenkalkulationsprogramms</p> <p><b>M: 7 Kreis und Zylinder</b> Präsentieren ihre Ergebnisse in angemessener Form, fachsprachlich korrekt.</p>		<p><b>M: 1 Funktion und Term</b> Funktionale Zusammenhänge in Diagrammen, Tabellen und Termen (auch mit Tabellenkalkulationsprogramm) Verwenden eines Tabellenkalkulationsprogramms zur Veranschaulichung eines funktionalen Zusammenhangs</p> <p><b>M: 2 Lineare Funktionen</b> Darstellung von Geraden, dynam. Geometriesoftware Verwenden einer dynamischen Geometriesoftware zur Interpretation der Parameter m und t</p> <p><b>M: 3 Elementare gebrochen-rationale Funktionen</b> Beschreiben von Funktionen und deren Graphen, dynam. Geometriesoftware Verwenden einer dynamischen Geometriesoftware zur Interpretation der Parameter b und c (<math>x \mapsto \frac{a}{x+b} + c</math>)</p>	
Jahrgangsstufe 9	<p><b>M: 1 Quadratwurzeln</b> Umformen, vereinfachen von Wurzeltermen, Arbeit mit TR Iterative Berechnung von Näherungswerten für Quadratwurzeln</p> <p><b>M: 2.1 Quadratische Funktionen und quadratische Gleichungen</b> Scheitelpunktform, Nullstellenform, allgemeine Form Geometrie-Apps selbst verwenden um Graphen quadratischer Funktionen im Koordinatensystem darzustellen.</p> <p><b>M: 5 Potenzfunktionen mit natürlichen Exponenten und Erweiterung des Potenzbegriffs</b> auch mittels dynamischer Mathematiksoftware</p>			<p><b>M: 2.1 Quadratische Funktionen und quadratische Gleichungen</b> Scheitelpunktform, Nullstellenform, allgemeine Form Verwenden einer dynamischen Geometriesoftware zur Interpretation der Parameter a,d und e (Termform <math>a(x+d)^2+e</math>)</p> <p><b>M: 5 Potenzfunktionen mit natürlichen Exponenten und Erweiterung des Potenzbegriffs</b> auch mittels dynamischer Mathematiksoftware</p>	

<b>Jahrgangsstufe 10</b>	<p><b>M: 1 Exponentielles Wachstum und Logarithmus</b>          Demonstration mittels dynamischer Mathematiksoftware</p> <p><b>M: 2 Zusammengesetzte Zufallsexperimente und stochastische Simulationen</b>          Monte-Carlo-Methode mit Tabellenkalkulationsprogramm</p> <p><b>M: 3 Sinus- und Kosinusfunktion</b>          Parameter bei sin und cos; dynamische Mathematiksoftware</p> <p>Verwenden einer dynamischen Geometriesoftware zur Interpretation der Parameter a,b,c und d (Termform <math>a(\sin(b(x+c)))+d</math>)</p> <p><b>M: 4 Ganzrationale Funktionen</b>          Darstellung mittels Funktionsplotter</p>	<p><b>M: 2 Zusammengesetzte Zufallsexperimente und stochastische Simulationen</b>          Monte-Carlo-Methode mit Tabellenkalkulationsprogramm</p> <p><b>M: 4 Ganzrationale Funktionen</b>          Darstellung mittels Funktionsplotter</p>		<p><b>M: 1 Exponentielles Wachstum und Logarithmus</b>          Demonstration mittels dynamischer Mathematiksoftware</p> <p><b>M: 2 Zusammengesetzte Zufallsexperimente und stochastische Simulationen</b>          Monte-Carlo-Methode mit Tabellenkalkulationsprogramm</p> <p><b>M: 3 Sinus- und Kosinusfunktion</b>          Parameter bei sin und cos; dynamische Mathematiksoftware</p> <p>Verwenden einer dynamischen Geometriesoftware zur Interpretation der Parameter a,b,c und d (Termform <math>a(\sin(b(x+c)))+d</math>)</p>	
<b>Jahrgangsstufe 11</b>	<p><b>M:1 Spezielle Eigenschaften von Funktionen</b>          Verwenden einer Mathematiksoftware (geogebra) zur Darstellung von Funktionen der Art <math>a \cdot f(b(x+c))+d</math></p> <p><b>M: 2 Gebrochen-rationale Funktionen - Grenzwerte und Asymptoten</b>          Überprüfung der Lösungen von Bruchgleichungen mit</p>		<p><b>M:1 Spezielle Eigenschaften von Funktionen</b>          Beschreiben von wesentlichen Funktionseigenschaften</p> <p><b>M: 4 Grundlagen der Differentialrechnung</b>          Erläuterung der Definition des Differentialquotienten mithilfe von Mathematiksoftware          Erläuterung der Definition der Ableitungsfunktion mithilfe von Mathematiksoftware</p>	<p><b>M:1 Spezielle Eigenschaften von Funktionen</b>          Verwenden einer Mathematiksoftware (geogebra) zur Demonstration der Bedeutung von Parametern bei Funktionen der Art <math>a \cdot f(b(x+c))+d</math></p> <p><b>M: 4 Grundlagen der Differentialrechnung</b>          Durchführung des Newton-Verfahrens auch mithilfe eines Tabellenkalkulationsprogramms</p>	<p><b>M:1 Spezielle Eigenschaften von Funktionen</b>          Verwenden einer dynamischen Geometriesoftware zur Interpretation der Parameter bei Funktionen der Art <math>a \cdot f(b(x+c))+d</math></p> <p><b>M: 2 Gebrochen-rationale Funktionen - Grenzwerte und Asymptoten</b>          Analyse einfacher gebrochen-rationaler Funktionen bzgl. ihrer Eigenschaften und Überprüfung der Erkenntnisse mithilfe einer geeigneten Mathematiksoftware (geogebra)</p> <p><b>M: 3 Bedingte Wahrscheinlichkeit und stochastische Unabhängigkeit</b>          Kritisches Hinterfragen von Daten zu politischen oder gesellschaftlichen Sachverhalten</p> <p><b>M: 4 Grundlagen der Differentialrechnung</b>          Analyse ganzrationaler Funktionen bzgl. ihrer Eigenschaften und Überprüfung der Erkenntnisse mithilfe einer geeigneten Mathematiksoftware (geogebra)</p>

<b>Jahrgangsstufe 12/13</b>		<p><b>M: 1</b> Annäherung an die Eulersche Zahl mit einem TKP</p> <p><b>M: 2</b> Bestimmen von Wahrscheinlichkeiten einer normalverteilten Zufallsgröße auch mithilfe einer Tabellenkalkulationssoftware</p>		<p><b>M: 2</b> Visualisierung der Binomialverteilung unter dem Einfluss der Parameter mit GeoGebra und/oder einem TKP</p> <p><b>M: 3</b> Veranschaulichung des einseitigen Signifikanztests (Fehler 1. und 2. Art) mit Hilfe einer Software wie einem TKP</p> <p><b>M: 1, 4</b> Darstellung von Funktionsgraphen mit einer DGS</p> <p><b>M: 1</b> Darstellung von Integralen und Flächen mit einer Software</p> <p><b>M: 2</b> Darstellung der Gaußschen Glockenkurve mit einer DGS</p>	<p><b>M: 1</b> Untersuchung von Funktionen: Verwendung einer DGS (GeoGebra) zur Untersuchung von Funktionenscharen und Parametertaufgaben</p> <p><b>M: 4</b> Näherungsweise Bestimmung von Nullstellen der Ableitung gebrochener rationaler Funktionen mit einer DGS</p> <p><b>M: 5</b> Nutzung einer 3D-Geometriesoftware zur Weiterentwicklung der räumlichen Vorstellung</p> <p><b>M: 3</b> Lösung, Überprüfung und Veranschaulichung dreidimensionaler geometrischer Probleme mit einer 3D-Geometriesoftware</p>
-----------------------------	--	--	--	---	--

## 5.2.2 Informatik

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
<b>Jahrgangsstufe 6</b>	<p><b>Inf: 2.1 Informationsdarstellung mit Grafik-, Text-, Multimediadokumenten</b> Darstellungsformen (erstellen, interpretieren, bewerten, beurteilen) Pixel- und Vektorgrafik Verständnis von Software zur Text-, Bild-, Präsentationserstellung</p> <p><b>Bildbearbeitung: Unterscheidung Pixel- und Vektorgraphik</b></p> <p><b>Grundlegende Anwendungen Office: Hintergrundinformationen zur Funktionsweise/Formatierung</b></p> <p><b>Inf: 2.3 hierarchische Informationsstrukturen</b> Ordnen von Informationen, Nutzen von Dateisystemen zur Organisation</p> <p><b>Umgang mit Informationen: Speichern, Ordnen von Informationen (Baum, Liste)</b></p>	<p><b>Inf: 2.1 Informationsdarstellung mit Grafik-, Text-, Multimediadokumenten</b> Darstellungsformen (erstellen, interpretieren, bewerten, beurteilen) Pixel- und Vektorgrafik Verständnis von Software zur Text-, Bild-, Präsentationserstellung</p> <p><b>Bildbearbeitung: Unterscheidung Pixel- und Vektorgraphik</b></p> <p><b>Grundlegende Anwendungen Office: Hintergrundinformationen zur Funktionsweise/Formatierung</b></p> <p><b>Inf: 2.3 hierarchische Informationsstrukturen</b> Ordnen von Informationen, Nutzen von Dateisystemen zur Organisation</p> <p><b>Umgang mit Informationen: Speichern, Ordnen von Informationen</b></p>		<p><b>Inf: 2.1 Informationsdarstellung mit Grafik-, Text-, Multimediadokumenten</b> Darstellungsformen (erstellen, interpretieren, bewerten, beurteilen) Pixel- und Vektorgrafik Verständnis von Software zur Text-, Bild-, Präsentationserstellung</p> <p><b>Bildbearbeitung: Unterscheidung Pixel- und Vektorgraphik</b></p> <p><b>Grundlegende Anwendungen Office: Hintergrundinformationen zur Funktionsweise/Formatierung</b></p> <p><b>Inf: 2.2 Projekt: Erstellen einer Multimediapräsentation</b> Erstellen einer Multimediapräsentation <b>Unter Beachtung von Regeln für die Qualität sowie grundlegender Vorgaben des Urheberrechts</b></p>	
<b>Jahrgangsstufe 7</b>	<p><b>Inf: 2.1 Vernetzte Informationsstrukturen</b> Hypertextstruktur; Informationsbeschaffung im Internet (Wahrheitsgehalt/ Qualität) Prinzipieller Mechanismus der Datenübertragung im Internet</p> <p><b>Inf: 2.2 Chancen und Risiken digitaler Kommunikation</b> Bewerten, verstehen und reflektieren von digitalen Kommunikationswegen</p> <p><b>Inf: 2.3 Beschreibung von Abläufen durch Algorithmen</b> Formulierung und Verstehen einfacher Algorithmen</p> <p><b>Inf: 2.4 Projekt</b> Projektmanagement, Zeitmanagement, Teamarbeit</p>	<p><b>Inf: 2.1 Vernetzte Informationsstrukturen</b> Hypertextstruktur; Informationsbeschaffung im Internet (Wahrheitsgehalt/ Qualität) Prinzipieller Mechanismus der Datenübertragung im Internet</p> <p><b>Inf: 2.4 Projekt:</b> Projektmanagement, Zeitmanagement, Teamarbeit</p>	<p><b>Inf: 2.2 Chancen und Risiken digitaler Kommunikation</b> Bewerten, verstehen und reflektieren von digitalen Kommunikationswegen</p>	<p><b>Inf: 2.2 Chancen und Risiken digitaler Kommunikation</b> Bewerten, verstehen und reflektieren von digitalen Kommunikationswegen</p> <p><b>Inf: 2.4 Projekt:</b> Projektmanagement, Zeitmanagement, Teamarbeit</p>	<p><b>Inf: 2.1 Vernetzte Informationsstrukturen</b> Hypertextstruktur; Informationsbeschaffung im Internet (Wahrheitsgehalt/ Qualität) Prinzipieller Mechanismus der Datenübertragung im Internet</p> <p><b>Inf: 2.2 Chancen und Risiken digitaler Kommunikation</b> Bewerten, verstehen und reflektieren von digitalen Kommunikationswegen</p> <p><b>Inf: 2.3 Beschreibung von Abläufen durch Algorithmen</b> Formulierung und Verstehen einfacher Algorithmen</p> <p><b>Inf: 2.4 Projekt</b> Projektmanagement, Zeitmanagement, Teamarbeit</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 9 (NTG)	<p><b>Inf: 1 Funktionen und Datenflüsse, Tabellenkalkulationsprogramm</b> Einfache Anwendung eines Tabellenkalkulationsprogramms sowie der theoretischen Hintergründe (versch. Diagramme/Darstellungen)</p> <p><b>Inf: 2 Grundlagen der Datenmodellierung und relationale Datenbanksysteme</b> Relationale Datenbanken: Modellierung, Umsetzung und Abfragen (eine Tabelle)</p> <p><b>Inf: 3 Grundlagen der objektorientierten Modellierung und Programmierung</b> Modelle, Grundlagen der Algorithmen</p> <p><b>Inf: 4 Datenschutz</b> Bewertung/Reflexion der Forderung bei Datenschutz, Maßnahmen zu Datenschutz und Datensicherheit</p>	<p><b>Inf: 2 Grundlagen der Datenmodellierung und relationales Datenbanksysteme</b> Relationale Datenbanken: Modellierung, Umsetzung und Abfragen</p> <p><b>Inf: 3 Grundlagen der objektorientierten Modellierung und Programmierung</b> Modelle, Grundlagen der Algorithmen</p>	<p><b>Inf: 4 Datenschutz</b> Bewertung/Reflexion der Forderung bei Datenschutz, Maßnahmen zu Datenschutz und Datensicherheit</p>	<p><b>Inf: 1 Funktionen und Datenflüsse, Tabellenkalkulationsprogramm</b> Einfache Anwendung eines Tabellenkalkulationsprogramms sowie der theoretischen Hintergründe (versch. Diagramme/Darstellungen)</p>	<p><b>Inf: 1 Funktionen und Datenflüsse, Tabellenkalkulationsprogramm</b> Einfache Anwendung eines Tabellenkalkulationsprogramms sowie der theoretischen Hintergründe (versch. Diagramme/Darstellungen)</p> <p><b>Inf: 4 Datenschutz</b> Bewertung/Reflexion der Forderung bei Datenschutz, Maßnahmen zu Datenschutz und Datensicherheit</p>
Jahrgangsstufe 10 (NTG)	<p><b>Inf: 1 Datenmodellierung und relationale Datenbanksysteme</b> Relationale Datenbanken: Modellierung, Umsetzung und Abfragen (mehr Tabellen)</p> <p><b>Inf: 2 Objektorientierte Modellierung und Programmierung</b> Beziehungen, Array, Polymorphismus</p> <p><b>Inf: 3 Projekt</b> Erstellung im Team: Projektplan, Modell, Implementierung, Test und Dokumentation</p>	<p><b>Inf: 1 Datenmodellierung und relationale Datenbanksysteme</b> Relationale Datenbanken: Modellierung, Umsetzung und Abfragen (mehr Tabellen)</p> <p><b>Inf: 2 Objektorientierte Modellierung und Programmierung</b> Beziehungen, Array, Polymorphismus</p> <p><b>Inf: 3 Projekt</b> Erstellung im Team: Projektplan, Modell, Implementierung, Test und Dokumentation</p>	<p><b>Inf: 3 Projekt</b> Erstellung im Team: Projektplan, Modell, Implementierung, Test und Dokumentation</p>		<p><b>Inf: 1 Datenmodellierung und relationale Datenbanksysteme</b> Relationale Datenbanken: Modellierung, Umsetzung und Abfragen (mehr Tabellen)</p> <p><b>Inf: 3 Projekt</b> Erstellung im Team: Projektplan, Modell, Implementierung, Test und Dokumentation</p>

<b>ahrgangsstufe 11 (NTG / SG)</b>	<p><b>Inf 1: Graphen</b> Modellieren, Strukturieren und programmieren</p> <p><b>Inf 2: Codierung und Verschlüsselung</b> Prinzipien beschreiben</p> <p><b>Inf 3: Kommunikation in Netzwerken, Internet</b> Funktionsweisen beschreiben</p> <p><b>Inf 1: Algorithmik</b> Einfache Algorithmen entwickeln (mit Variablen)</p> <p><b>Inf 2: Codierung und Verschlüsselung</b> Prinzipien beschreiben</p> <p><b>Inf 3: Kommunikation in Netzwerken, Internet</b> Funktionsweisen beschreiben</p>		<p><b>Inf 2: Codierung und Verschlüsselung</b> Prinzipien beschreiben</p> <p><b>Inf 2: Codierung und Verschlüsselung</b> Prinzipien beschreiben</p>		<p><b>Inf 1: Graphen</b> Modellieren, Strukturieren und programmieren</p> <p><b>Inf 2: Codierung und Verschlüsselung</b> Prinzipien beschreiben</p> <p><b>Inf 3: Kommunikation in Netzwerken, Internet</b> Funktionsweisen beschreiben</p> <p><b>Inf 4: Künstliche Intelligenz</b> Diskutieren Prinzipien</p> <p><b>Inf 2: Codierung und Verschlüsselung</b> Prinzipien beschreiben</p> <p><b>Inf 3: Kommunikation in Netzwerken, Internet</b> Funktionsweisen beschreiben</p> <p><b>Inf 4: Künstliche Intelligenz</b> Diskutieren Prinzipien</p>
------------------------------------	--	--	---	--	---

<b>Jahrgangsstufe 12/13 (NTG/SG)</b>	<p><b>Inf 1: Formale Sprachen und Automaten</b> Grammatik einer Sprache, DEA/NEA, Grenzen regulärer Sprachen</p> <p><b>Inf 2: Funktionsweise eines Rechners</b> Von-Neumann-Modell, Registermaschine, Assembler</p> <p><b>Inf 3: Grenzen der Berechenbarkeit</b> Laufzeitbetrachtungen, Brute-Force-Verfahren, Halte-Problem</p> <p><b>Inf 4: Künstliche Intelligenz</b> Neuronales Netz, Clustering, Maschinelles Lernen, ethische Fragen</p> <p><b>Inf 1: Formale Sprachen und Automaten</b> Grammatik einer Sprache, DEA/NEA, Grenzen regulärer Sprachen</p> <p><b>Inf 2: Funktionsweise eines Rechners</b> Von-Neumann-Modell, Registermaschine, Assembler</p> <p><b>Inf 3: Grenzen der Berechenbarkeit</b> Laufzeitbetrachtungen, Brute-Force-Verfahren, Halte-Problem</p> <p><b>Inf 4: Künstliche Intelligenz</b> Neuronales Netz, Clustering, Maschinelles Lernen, ethische Fragen</p>	<p><b>Inf 4: Künstliche Intelligenz</b> Neuronales Netz, Clustering, Maschinelles Lernen, ethische Fragen</p> <p><b>Inf 4: Künstliche Intelligenz</b> Neuronales Netz, Clustering, Maschinelles Lernen, ethische Fragen</p>			<p><b>Inf 4: Künstliche Intelligenz</b> Neuronales Netz, Clustering, Maschinelles Lernen, ethische Fragen</p> <p><b>Inf 4: Künstliche Intelligenz</b> Neuronales Netz, Clustering, Maschinelles Lernen, ethische Fragen</p>
--------------------------------------	---	---	--	--	---

### 5.3 Naturwissenschaften

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
5		<p><b>NuT Bio 2.1 Erkenntnisse gewinnen – kommunizieren – bewerten</b> Planung und Durchführung von Experimenten und Auswertung und Zusammenfassung der Ergebnisse in Tabellen und Diagrammen, Auswertung von Informationsquellen, Messwerteerfassung und analoge Auswertung,</p> <p><b>NuT Bio: 2.5 Pflanzenbestimmung mittels digitaler Medien</b></p>	<p><b>NuT Bio: 1.1 Arbeitsmethoden</b> Vergleich verschiedener Lösungswege und experimenteller Ergebnisse, Fehlerbetrachtung, Modellierung und Modelldiskussion</p>	<p><b>NuT Bio/Exp 1.1 und 2.1</b> Ergebnisse aus Experimenten fachtypisch dokumentieren und sachgerecht und anschaulich präsentieren, Protokolle und einfache Modelle erstellen, Diagramme erstellen und auswerten</p>	<p><b>NuT Bio: 1.1 Arbeitsmethoden</b> Deutung von Beobachtungen und Ergebnissen, Reflexion der Versuche bezüglich verschiedener Fehlerquellen, Auswahl geeigneter Informationsquellen</p>
6	<p><b>B: 1.2 Fortpflanzung und 1.3 Biodiversität</b> Biologie und Technik - Bionik</p> <p><b>B: 1.5 Ökosystem Wasser</b></p>	<p><b>B: 1.1 Schwerpunkt Biologie</b> Planung und Durchführung von Experimenten und Auswertung und Zusammenfassung der Ergebnisse, Auswertung von Informationsquellen, Messwerteerfassung und digitale Auswertung</p> <p><b>B 1.5 Ökosystem Wasser</b></p>		<p><b>B: 1.1 Erkenntnisse gewinnen – kommunizieren – bewerten</b> Ergebnisse aus Experimenten fachtypisch dokumentieren und sachgerecht und anschaulich präsentieren, Protokolle erstellen, einfache Modelle erstellen, PP-Präsentation</p>	<p><b>B: 1.1 Erkenntnisse gewinnen – kommunizieren – bewerten</b> Deutung von Beobachtungen und Ergebnissen, Reflexion der Versuche bezüglich verschiedener Fehlerquellen, Auswahl geeigneter Informationsquellen</p>
Jahrgangsstufe 7	<p><b>Ph: 1.3 Elektrische Stromkreise</b> Mit Software Schaltungen simulieren</p>	<p><b>Ph: 1.1 Erster Blick auf die Spielregeln...</b> Planen, Durchführen, Dokumentieren eines Experiments unter Anleitung, Nutzen Sachtexte</p>		<p><b>Ph: 1.1 Erster Blick auf die Spielregeln...</b> Durchführung eines Experiments,</p> <p><b>Ph: 1.2 Optische Phänomene</b> Planung eines Experiments unter Anleitung, Erstellen Dokumentationen der Experimente</p>	

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 8	<p><b>Ph: 2 Optik</b>  Software-Simulation von Strahlengängen,  <b>Fachsprache richtig anwenden</b>  <b>Ph: 3.1 Dynamik zweidimensionaler Bewegungen</b>  Geschwindigkeit kennzeichnen,  Experiment  <b>Ph: 3.2 Kräfte und ihre Wirkungen</b>  Hooksches Gesetz,  Tabellenkalkulationsprogramm zur Auswertung  <b>P: 4.2 Profilbereich</b></p> <p><b>B: 3 Fortpflanzung und Individualentwicklung beim Menschen</b>  <b>B: 6 Ökosysteme unter dem Einfluss des Menschen</b></p> <p><b>C: 1 Wie Chemiker denken und arbeiten</b>  Naturwissenschaftliches Arbeiten (Hypothese, Protokoll)  <b>Analoge Fertigkeiten: Lesen –Analyse</b>  <b>C: 3 Chemische Reaktion von Teilchenmodell zum Daltonschen Atommodell</b>  Experimentieren  <b>C: 4 Chemische Verbindungen und ihre Eigenschaften</b>  Modellierung</p>	<p><b>Ph: 1 Elektrischer Strom</b>  Entwerfen unter Anleitung einen Versuchsaufbau zur Aufnahme von Kennlinien.  <b>Ph: 2 Optik</b>  Software-Simulation von Strahlengängen,  <b>Fachsprache richtig anwenden</b>  <b>Ph: 3.1 Dynamik zweidimensionaler Bewegungen</b>  Geschwindigkeit kennzeichnen mittels Software oder Stroboskopbildern,  Experiment  <b>Ph: 3.2 Kräfte und ihre Wirkungen</b>  Hooksches Gesetz,  Tabellenkalkulationsprogramm zur Auswertung  <b>P: 4.2 Profilbereich</b></p> <p><b>B: 1.1 Erkenntnisse gewinnen-kommunizieren-bewerten</b>  Naturwissenschaftliches Arbeiten (Hypothese, Protokoll)  Arbeiten (Von der Hypothese zum Protokoll)  Messwerteerfassung und Auswertung  <b>Kritischer Umgang mit verschiedenen Medien beim Lernen</b></p> <p><b>C: 1 Wie Chemiker denken und arbeiten</b>  Naturwissenschaftliches Arbeiten (Hypothese, Protokoll)  <b>Analoge Fertigkeiten: Lesen –Analyse</b>  <b>C: 3 Chemische Reaktion von Teilchenmodell zum Daltonschen Atommodell</b>  Experimentieren  <b>C: 4 Chemische Verbindungen und ihre Eigenschaften</b>  Modellierung</p>	<p><b>Ph: 2 Optik</b>  Beschreiben auf Grundlage physikalischer Kenntnisse technische Anwendungen der Totalreflexion und erläutern die Bedeutung dieser Technologien</p> <p><b>B: 1 Erkenntnisse gewinnen-kommunizieren-bewerten</b>  Vergleich verschiedener Lösungswege und experimenteller Ergebnisse, Fehlerbetrachtung, Modellierung und Modelldiskussion</p>	<p><b>Ph: 2 Optik</b>  Software-Simulation von Strahlengängen,  <b>Fachsprache richtig anwenden</b>  <b>Ph: 3.1 Planen unter Anleitung ein Experiment zur Bestimmung der Beschleunigung von Körpern</b>  <b>Ph: 4.1 Profilbereich: Untersuchen von Solarzellen und anderen Elektrizitätsquellen</b>  <b>Ph: 4.2 Profilbereich: Prozessbezogene Kompetenzen</b>  Dokumentieren Experimente fachtypisch, Präsentieren Ergebnisse sachgerecht</p> <p><b>B: 1 Erkenntnisse gewinnen-kommunizieren-bewerten</b>  Ergebnisse aus Experimenten fachtypisch dokumentieren und sachgerecht und anschaulich präsentieren, Protokolle erstellen, Modelle erstellen</p>	<p><b>B: 1.1 Erkenntnisse gewinnen-kommunizieren-bewerten</b>  Deutung von Beobachtungen und Ergebnissen, Reflexion der Versuche/Daten bezüglich verschiedener Fehlerquellen, Quelleneinschätzung → Auswahl wissenschaftlich fundierter Quellen  <b>B: 3 Fortpflanzung und Individualentwicklung beim Menschen</b>  <b>B: 5 Suchtgefahren und Gesundheit</b>  <b>B: 6 Ökosysteme unter dem Einfluss des Menschen</b></p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 9	<p>Ph: 3.1 Wärmelehre – Das Teilchenmodell  Dynamische Visualisierung nutzen</p> <p>Ph 4.2 Profildbereich Vertiefung prozessbezogener Kompetenzen  Experimente planen, durchführen, dokumentieren, präsentieren</p> <p>C: 5 Wechselwirkungskonzept – Anziehung zwischen Teilchen</p>	<p>B: 1 Erkenntnisse gewinnen-kommunizieren-bewerten  Naturwissenschaftlicher Erkenntnisweg (Von der Hypothese zur Präsentation)  Messwerteerfassung und Auswertung  Kritischer Umgang mit verschiedenen Medien</p> <p>B: 6 Ökosystem Boden  Experimentieren, Quellenarbeit, Visualisierungen nutzen, Modellierung</p> <p>C: 1 Wie Chemiker denken und arbeiten  Planung, Dokumentation, Präsentation von Experimenten  Analoge Fertigkeiten: Lesen –Analyse</p> <p>Ph: 3.2 Wärmelehre Thermischer Energietransport und Einflüsse auf unser Klima  Quellenarbeit, Untersuchen der Temperaturabhängigkeit einer Flüssigkeit von verschiedenen Größen.</p> <p>Ph 4.1 Profildbereich Klima  Ph 4.2 Profildbereich Vertiefung prozessbezogener Kompetenzen  Experimente planen, durchführen, dokumentieren, präsentieren</p>		<p>Ph: 3.1 Wärmelehre – Das Teilchenmodell  Dynamische Visualisierung nutzen</p> <p>Ph 4.1 Profildbereich Klima  Ph 4.2 Profildbereich Vertiefung prozessbezogener Kompetenzen  Experimente planen, durchführen, dokumentieren, präsentieren der Ergebnisse sach- und adressatengerecht</p> <p>B: 1.1 Erkenntnisse gewinnen-kommunizieren-bewerten  Planung, Dokumentation, Auswertung und Veranschaulichung bei Experimenten, Datenerhebungen oder wissenschaftlichen Befragungen,  Projektarbeit (Projektplan, Analyse, Modell, Test)</p>	<p>Ph 4.1 Profildbereich Klima</p> <p>B: 1.1 Erkenntnisse gewinnen-kommunizieren-bewerten  Deutung von Beobachtungen und Ergebnissen, Reflexion der Versuche/Daten bezüglich verschiedener Fehlerquellen,  Quelleneinschätzung → Auswahl wissenschaftlich fundierter Quellen</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
<b>Jahrgangsstufe 10</b>	<p><b>Ph: 1 Elektromagnetismus</b>  <b>Ph: 3 Bewegungen und ihre Modellierung in der Physik</b>  <b>Ph: 5.2 Profilbereich - prozessbezogener Kompetenzen</b>            Experiment, Fragestellung, Durchführung, Auswertung, Dokumentation, Präsentation  <b>Tabellenkalkulationsprogramm: Generieren der Daten an Hand von Randbedingungen</b></p> <p><b>B: 2 Ökosystem Mensch</b></p> <p><b>C: 1 Wie Chemiker denken</b>            (NTG) Eigene Versuche (Dokumentation, Auswertung, Veranschaulichung, Analyse)  <b>C: 2 Donator-Akzeptor-Konzept und Reversibilität (...)</b>            (NTG) experimentelle Unterscheidung saurer, neutraler und basischer Lösungen  <b>Lesen –Analyse</b>  <b>Evtl fakultativer Einsatz des Computerprogramms AK Chemie zur Animation unterschiedlichster Versuche</b>  <b>C: 3 Wechselwirkungskonzept – Anziehung zwischen Teilchen</b></p>	<p><b>B: 1.1 Erkenntnisse gewinnen-kommunizieren-bewerten</b>            Naturwissenschaftlicher Erkenntnisweg (Von der Hypothese zur Präsentation) Kritischer Umgang mit verschiedenen Medien</p> <p><b>C: 1 Wie Chemiker denken</b>            (NTG) Eigene Versuche (Dokumentation, Auswertung, Veranschaulichung, Analyse)            (SG) grundlegende Arbeitstechniken in Dokumentation, Auswertung, Veranschaulichung; Recherche im verschiedenen Quellen</p> <p><b>C: 2 Donator-Akzeptor-Konzept und Reversibilität (...)</b>            (NTG) experimentelle Unterscheidung saurer, neutraler und basischer Lösungen  <b>Analoge Fertigkeiten: Lesen –Analyse Umgang mit Informationen</b>  <b>Evtl fakultativer Einsatz des Computerprogramms AK Chemie zur Animation unterschiedlichster Versuche</b></p> <p><b>Ph: 4 Kernphysik</b>  <b>Recherche und Zusammenfassung</b>  <b>Ph: 5.2 Profilbereich - prozessbezogener Kompetenzen</b>            Experiment, Fragestellung, Durchführung, Auswertung, Dokumentation, Präsentation  <b>Tabellenkalkulationsprogramm: Generieren der Daten an Hand von Randbedingungen</b></p>	<p><b>B: 1.1 Erkenntnisse gewinnen-kommunizieren-bewerten</b>            Vergleich verschiedener Lösungswege und experimenteller Ergebnisse, Fehlerbetrachtung, Modellierung und Modelldiskussion, arbeitsteilige Projektarbeit</p>	<p><b>Ph: 3 Bewegungen und ihre Modellierung in der Physik</b>            Untersuchen des waagrechten Wurfs  <b>Ph: 5.2 Profilbereich - prozessbezogener Kompetenzen</b>            Experiment, Fragestellung, Durchführung, Auswertung, Dokumentation, Präsentation  <b>Tabellenkalkulationsprogramm: Generieren der Daten an Hand von Randbedingungen</b></p> <p><b>B: 1.1 Erkenntnisse gewinnen-kommunizieren-bewerten</b>            Planung, Dokumentation, Auswertung und Veranschaulichung bei Experimenten, Datenerhebungen oder wissenschaftlichen Befragungen,  <b>Projektarbeit (Projektplan, Analyse, Modell, Test)</b></p> <p><b>C: 1 Wie Chemiker denken</b>            (NTG) Eigene Versuche (Dokumentation, Auswertung, Veranschaulichung, Analyse)            (SG) grundlegende Arbeitstechniken in Dokumentation, Auswertung, Veranschaulichung; Recherche im verschiedenen Quellen</p> <p><b>C: 2 Donator-Akzeptor-Konzept und Reversibilität (...)</b>            (NTG) experimentelle Unterscheidung saurer, neutraler und basischer Lösungen  <b>Kommunikationsfertigkeiten /-fähigkeiten</b>  <b>Evtl fakultativer Einsatz des Computerprogramms AK Chemie zur Animation unterschiedlichster Versuche und deren Interpretation</b></p>	<p><b>Ph: 1 Elektromagnetismus</b>            Erklären die Funktionsweise eines selbstgebauten Elektromotors und buntersuchen Möglichkeiten seinen Lauf zu variieren.</p> <p><b>B: 1.1 Erkenntnisse gewinnen-kommunizieren-bewerten</b>            Deutung von Beobachtungen und Ergebnissen, Reflexion der Versuche/Daten bezüglich verschiedener Fehlerquellen,            Quelleneinschätzung → Auswahl wissenschaftlich fundierter Quellen  <b>B: 2 Ökosystem Mensch</b></p>

<b>Jahrgangsstufe 11</b>	<p><b>Ph: 1 Kreisbewegung</b> Stellen Analogiebetrachtungen an zur Beschreibung der Kreisbewegung.</p> <p><b>C1: Wie Chemiker denken</b> beurteilen die Validität von erhobenen oder recherchierten Daten (u. a. digitale Messwerterfassung, Internetrecherche) und benennen mögliche Ursachen für Mess- und Verfahrensfehler. verwenden verschiedene Modelle (u. a. Moleküldarstellungen und Simulationen am Computer) zur Veranschaulichung von Bindungsverhältnissen und Molekülgeometrien in komplexen organischen Molekülen (z. B. Enzyme, Wirkstoff-Moleküle) und Wechselwirkungen zwischen Wirkstoff-Molekül und Rezeptor-Molekül bzw. Substrat-Molekül und Enzym-Molekül. schätzen auch selbständig beschaffte analoge und digitale Quellen im Hinblick auf ihre Eignung ein und nutzen sie, um Sachverhalte zu bewerten.</p>	<p><b>Ph: 1 Kreisbewegung</b> Formulieren Hypothesen und leiten mithilfe geometrischer Überlegungen zur Kreisbewegung einen Term für die Berechnung der Zentripetalkraft her. <b>Ph: 2 Schwingungen und Wellen</b> Formulieren für die Schwingung eines Fadenpendels Hypothesen über die Abhängigkeit der Schwingungsdauer von anderen Größen.</p> <p><b>C2: Lebensmittelchemie</b> recherchieren die Zusammensetzung von Lebensmitteln, um sie nach selbstgewählten Kriterien zu kategorisieren</p>	<p><b>C2: Lebensmittelchemie</b> Vergleich verschiedener Möglichkeiten der Lebensmittelauswahl im Hinblick auf Ausgewogenheit und Nachhaltigkeit: ausgeglichene Energiebilanz, Massenanteil und energetischer Anteil von Makronährstoffen, Ballaststoffen und Wasser (u. a. Einsatz von Tabellenkalkulationssoftware), Energiedichte, essenzielle Nahrungsbestandteile (u. a. Wasser), ökologischer Fußabdruck</p>	<p><b>Ph 1: Kreisbewegung</b> Schülerexperiment: Abhängigkeit der Zentripetalkraft von verschiedenen Größen Sie stellen ihre Ergebnisse in Form einer adressatenbezogenen Stellungnahme dar. <b>Ph: 2 Schwingungen und Wellen</b> Schülerexperiment: Überprüfen die Hypothesen zum Fadenpendel durch ein selbständig geplantes Experiment. <b>Ph 3.1 Astronomische Weltbilder</b> Erarbeiten sich selbständig Inhalte aus verschiedenen Quellen. Erstellen adressatengerechte Präsentationen <b>Ph: 3.2 Einblick in die spezielle Relativitätstheorie</b> Erarbeiten sich mittels passender Sachtexte die Inhalte qualitativ und quantitativ. <b>Ph: 3.3 Energieversorgung</b> Recherchieren aus unterschiedlichen Quellen selbständig und führen Berechnungen nach vorgegebener Problemstellung durch. <b>Ph: 4.1 (NTG) Die Methode der kleinen Schritte</b> Nutzen geeignete Software zur Methode der kleinen Schritte für verschiedenen Bewegungsabläufe und vergleichen die Ergebnisse mit einem zugehörigen Realexperiment <b>Ph: 4.2 (NTG) Photovoltaik in Anwendungen</b> Schülerexperiment: Ermitteln Kenndaten einer Solarzelle. <b>Ph: 4.3 (NTG) Vertiefung</b> prozessbezogener Kompetenzen anhand ausgewählter Inhalte: Führen selbständig hypothesengeleitet experimentelle Untersuchungen zu Alltagssituationen durch. Nutzen dabei auch digitale Werkzeuge.</p> <p><b>C3.1 Pharmazie – Arzneimittel im Verdauungssystem</b></p>	<p><b>Ph: 1 Kreisbewegung</b> Bewerten u. a. kritische Situationen im Straßenverkehr und diskutieren mögliche Sicherheitsvorkehrungen. <b>Ph: 2 Schwingungen und Wellen</b> Können Alltagssituationen und experimentelle Beobachtungen mithilfe der Eigenschaften von Schwingungen und Wellen erklären. <b>Ph 3.1 Astronomische Weltbilder</b> Vergleichen Inhalte einer vorgegebenen Quelle mit den Ergebnissen von Internetrecherchen. <b>Ph: 3.2 Einblick in die spezielle Relativitätstheorie</b> Diskutieren den Einfluss gesellschaftlicher und politischer Entwicklungen auf die Akzeptanz physikalischer Erkenntnisse <b>Ph: 3.3 Energieversorgung</b> Nehmen zu gesellschaftlich relevanten Fragen der Energieversorgung Stellung. Vertreten ihre eigenen Positionen sachlich gegenüber Diskussionspartner. <b>Ph: 4.1 (NTG) Die Methode der kleinen Schritte</b> Diskutieren die Güte der Methode der kleinen Schritte und ihre Relevanz bei aktuellen Forschungsergebnissen <b>Ph: 4.2 (NTG) Photovoltaik in Anwendungen</b> Bewerten den Nutzen photovoltaischer Anlagen unter Einbeziehung von experimentellen Ergebnissen und Informationen aus verschiedenen Quellen. Beziehen auch ökologische, ökonomische und gesellschaftliche Aspekte ein. <b>Ph: 4.3 (NTG) Außerunterrichtliche Aktivität</b> <b>Ph: 4.3 (NTG) Vertiefung prozessbezogener Kompetenzen anhand ausgewählter Inhalte</b> Vertiefen physikalische Modellvorstellungen unter Einbeziehung moderner Forschungsergebnisse. Erörtern Gesundheitsrisiken und</p>
--------------------------	---	--	--	--	---

				recherchieren die Wirkung und bewerten die Einnahme von Verdauungshilfsmitteln, wie z. B. Verdauungsenzymen (z. B. Lactase, Lipasen), Entschäumern, Prä- oder Probiotika.	Sicherheitsfragen in Alltagskontexten  <b>C3.2 Pharmazie – Schmerzmittel</b> werten Experimente zum qualitativen und quantitativen Nachweis von Wirkstoffen in frei verkäuflichen Schmerzmitteln aus, um deren Zusammensetzung zu vergleichen.
Jahrgangsstufe 12/13	<p><b>B: 1, 2, 3 Genetik</b> <b>B: 4 Evolution</b> <b>B: 5 Verhaltensökologie</b></p> <p><b>Ph: 2 Elektromagnetische Induktion und Schwingungen</b> Überprüfen Hypothesen über die Auswirkung von Veränderungen der Parameter beim elektrischen Schwingkreis experimentell mithilfe eines computergestützten Messerwerfassungssystems.</p> <p><b>C1.1: Wie Chemiker denken</b> Chemische Zusammenhänge qualitativ-modellhaft erklären <b>C1.3 Kommunikationskompetenz</b> recherchieren zu chemischen Sachverhalten in analogen und digitalen Medien und wählen Quellen zielgerichtet aus.</p> <p><b>Ph: 1.1 Eigenschaften von Quantenobjekten</b> Die Schülerinnen und Schüler untersuchen verschiedene Sachverhalte mithilfe digitaler Simulationen: <b>Ph: 2 Ein Atommodell der Quantenphysik</b> Erweiterung von eindimensionalen Orbitalen auf drei Dimensionen. <b>Ph: 4.2 Radioaktivität und Kerntechnik</b> Sie erläutern unter Zuhilfenahme geeigneter Software anhand vorgegebener experimenteller Daten zum radioaktiven Zerfall das Zerfallsgesetz.</p>	<p><b>B: 1 Erkenntnisse gewinnen – kommunizieren – bewerten</b> Naturwissenschaftlicher Erkenntnisweg (Von der Hypothese zur Präsentation) Kritischer Umgang mit verschiedenen Medien begründete Auswahl und Auswertung selbst recherchierter digitaler Quellen und Nutzung zur Bewertung von Sachverhalten <b>B: 4 Evolution – Forschung und Mechanismen</b> evolutive Prozesse und Ergebnisse vergleichen, ordnen, systematisieren und bestimmen Modelle kritisch betrachten und weiterentwickeln <b>B: 5 Verhaltensökologie</b> Methoden der Verhaltensökologie anwenden</p> <p><b>Ph: 1 Statische elektrische und magnetische Felder</b> Erschließen sich Informationen zu den Themen relativistischer Impuls und Energie aus digitalen Lernumgebungen sowie selbst gewählten Quellen. <b>Ph: 2 Elektromagnetische Induktion und Schwingungen</b> Erklären die auf Induktion beruhenden Funktionsprinzipien technischer Anwendungen mit Hilfe digitaler Lernumgebungen und selbst recherchierter Quellen.</p> <p><b>C1: Wie Chemiker denken</b> Nutzen ausgewählte Reaktionsmechanismen, die Umkehrbarkeit chemischer Reaktionen</p>	<p><b>B:1</b> Wissenschaftliche Quellen finden und die Vertrauenswürdigkeit von Quellen analysieren, Informationen vergleichen und aufbereiten <b>B:2</b> Erklärvideos erstellen und nach festgelegten Kriterien beurteilen</p> <p><b>Ph: 2 Elektromagnetische Induktion und Schwingungen</b> Tauschen sich konstruktiv über ihre Betrachtungen zu Nutzen und Risiken hoher Selbstinduktionsspannungen aus, auch im Hinblick auf technische Anwendungen.</p> <p><b>C1.1 Wie Chemiker denken</b> wenden Modelle zur chemischen Bindung und zu intra- und intermolekularen Wechselwirkungen an und nutzen chemische Konzepte und Theorien zur Vernetzung von Sachverhalten innerhalb der Chemie sowie mit anderen Unterrichtsfächern. <b>C4: Natürliche und synthetische Makromoleküle</b> vergleichen die Möglichkeiten der Verwertung von Kunststoffabfall, um diese hinsichtlich ihrer ökologischen und wirtschaftlichen Bedeutung zu bewerten. Dabei prüfen und belegen Sie die Urheberschaft der verwendeten Quellen und beurteilen diese bezüglich ihrer fachlichen Richtigkeit und Vertrauenswürdigkeit. <b>C7: Chemisches Gleichgewicht – Reversible Reaktion und dynamisches Gleichgewicht</b> erläutern die technische, ökonomische und ökologische Bedeutung chemischer</p>	<p><b>B:1-5</b> Auswertung und Transformieren zwischen verschiedenen (digitalen) Datendarstellungen (z.B. Diagrammen, Tabellen, ...</p> <p><b>Ph: 1 Statische elektrische und magnetische Felder</b> Präsentieren der physikalischen Grundlagen sowie technische Umsetzungen von Hall-Effekt und Hall-Sonde, eines Massenspektrometers sowie eines einfachen Teilchenbeschleunigers.</p> <p><b>C1.1: Wie Chemiker denken</b> Nutzen Modelle und Simulationen, um das chemische Gleichgewicht zu beschreiben <b>C3 Säure-Base-Gleichgewicht</b> interpretieren Titrationskurven und führen Berechnungen zu charakteristischen Punkten einer Titrationskurve durch, um Informationen zum untersuchten Stoff und zu geeigneten Indikatoren abzuleiten. <b>C4: Chemische Bindungen</b> Stellen einfache organische Moleküle mit dem Hybridisierungsmodell sowie durch Molecular Modelling am Computer dar und vergleichen die Ergebnisse, um die Vor- und Nachteile der verschiedenen Modelle herauszuarbeiten <b>C7: Chemisches Gleichgewicht – Reversible Reaktion und dynamisches Gleichgewicht</b> Modelle zur Einstellung eines chemischen Gleichgewichts: z. B. Computersimulationen</p>	<p><b>B:1</b> Dilemmasituationen: Entscheidungen treffen und reflektieren, ethisches Bewerten <b>B:2, 3</b> Analyse von DNA-Sequenzen, Stammbäumen <b>B: 1-5</b> Reflexion von verschiedenen Möglichkeiten der Erkenntnisgewinnung</p> <p><b>Ph: 1 Statische elektrische und magnetische Felder</b> Ermitteln unter Zuhilfenahme geeigneter Software die im Kondensator gespeicherte Ladung und benennen Ursachen der Abweichung vom theoretisch zu erwartendem Wert. <b>Ph: 3 Elektromagnetische Wellen</b> Reflektieren die Folgen einer Entscheidung für den Einsatz von Röntgenstrahlung in der Medizin unter Berücksichtigung des Spektralbereichs von Röntgenstrahlung.</p> <p><b>C1: Wie Chemiker denken</b> Erkenntnisprozesse und Ergebnisse interpretieren und reflektieren <b>C3 Säure-Base-Gleichgewicht</b> erklären die Wirkung von Säure-Base-Puffern. Dazu recherchieren Sie zielgerichtet in analogen und digitalen Medien und beurteilen die fachliche Richtigkeit und Vertrauenswürdigkeit verwendeter Quellen und Medien. <b>C5: Kohlenwasserstoffe – Energieträger und Reaktionspartner</b> Recherchieren und bewerten die Bedeutung fossiler und nachwachsender Rohstoffe als Energieträger und Grundstoffe im Sinn einer nachhaltigen Entwicklung</p>

		<p>sowie das Donator-Akzeptor Prinzip, um verschiedene Reaktionstypen zu bestimmen und zu erklären</p> <p><b>C4: Natürliche und synthetische Makromoleküle</b> recherchieren und bewerten die Verwendung von tierischen und pflanzlichen Proteinquellen unter ökologischen, ökonomischen und ethischen Gesichtspunkten im Kontext der Nachhaltigkeit. Dabei beurteilen Sie die Informationen u. a. bezüglich ihrer fachlichen Richtigkeit, Vertrauenswürdigkeit und der Intention der Autorin / des Autors.</p> <p><b>C5: Kohlenwasserstoffe – Energieträger und Reaktionspartner</b> leiten angesichts der Abhängigkeit unserer Zivilisation von begrenzt zur Verfügung stehenden organischen Rohstoffen Maßnahmen zur Einsparung sowie zur Erschließung alternativer Rohstoff- und Energiequellen ab. Dabei überprüfen sie die Vertrauenswürdigkeit der verwendeten Quellen, indem sie die Urheberschaft prüfen und kennzeichnen.</p> <p><b>Ph: 3 Strukturuntersuchungen zum Aufbau der Materie</b> <b>Ph: 4.2 Radioaktivität und Kerntechnik</b> Sie recherchieren jeweils selbständig in verschiedenen, auch digitalen Quellen unterschiedlicher Niveaus und wählen für ihre Zwecke passende Quellen aus.</p>	<p>Gleichgewichte an gesellschaftlich relevanten Beispielen. Dazu wählen sie Informationen aus analogen und digitalen Quellen gezielt aus, prüfen deren Vertrauenswürdigkeit unter Berücksichtigung der Urheberschaft und bezüglich der fachlichen Richtigkeit.</p> <p><b>Ph: 4.2 Radioaktivität und Kerntechnik</b> Sie tauschen sich konstruktiv über Chancen und Risiken der Kernenergienutzung aus und entwickeln Handlungsoptionen im Hinblick auf die künftige Energieversorgung Deutschlands.</p>	<p><b>Ph: 3 Strukturuntersuchungen zum Aufbau der Materie</b> Sie bereiten gewonnene Erkenntnisse unter Verwendung geeigneter digitaler Werkzeuge zu einer Präsentation auf.</p>	<p><b>C6: Reaktionsgeschwindigkeit– Ermittlung und Deutung auf Teilchenebene</b> Einsatz von Sensoren zur digitalen Messwerterfassung</p> <p><b>C7: Chemisches Gleichgewicht – Reversible Reaktion und dynamisches Gleichgewicht</b> erläutern die technische, ökonomische und ökologische Bedeutung chemischer Gleichgewichte an gesellschaftlich relevanten Beispielen. Dazu wählen sie Informationen aus analogen und digitalen Quellen gezielt aus, prüfen deren Vertrauenswürdigkeit unter Berücksichtigung der Urheberschaft und bezüglich der fachlichen Richtigkeit.</p> <p><b>Ph: 3 Strukturuntersuchungen zum Aufbau der Materie</b> Sie diskutieren am Beispiel der Teilchenphysik den Wert physikalischer Grundlagenforschung für die Gesellschaft und beziehen begründet einen Standpunkt zur Sinnhaftigkeit von Großforschungseinrichtungen.</p> <p><b>Ph: 4.2 Radioaktivität und Kernenergietechnik</b> Sie reflektieren vorgegebene Regeln zum Strahlenschutz und formulieren, gestützt auf eigene Modellierungen und Berechnungen, Risikoabschätzungen und Bewertungen.</p>
--	--	---	--	--	--

## 5.4 GPR-Fächer

### 5.4.1 Geschichte/Sozialkunde, Geographie, Wirtschaft und Recht

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 5	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b> Erarbeiten und Auswerten von Informationen aus Karten, Sachtexten, Bildern, Diagrammen, Tabellen, Modellen Erstellen von Kartenskizzen, Tabellen, Diagrammen</p> <p><b>Geo 2: Planet Erde</b></p> <p><b>Geo 5: Städtische Räume in Bayern und Deutschland</b> Orientierung mittels Karten und digitaler Geomedien im Raum; Geocaching</p>	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b> Bestimmung der Lage von Orten, Distanzen</p> <p><b>Geo 2: Planet Erde</b> Erarbeiten und Auswerten von Informationen aus Karten, Sachtexten, Bildern, Diagrammen, Tabellen, Modellen Erstellen von Kartenskizzen, Tabellen, Diagrammen</p> <p><b>Orientierung mittels Karten und digitaler Geomedien im Raum; Geocaching</b></p> <p><b>Geo 3: Naturräume in Bayern und Deutschland</b> Informationsentnahme aus und Auswertung von Texten, Bildern, Modellen, Karten, Topographie</p> <p><b>Geo 4: Ländliche Räume in Bayern und Deutschland</b> Messungen durchführen, Daten darstellen</p>		<p><b>Geo 2: Planet Erde</b></p> <p><b>Geo 3: Naturräume in Bayern und Deutschland</b> Anfertigen von Skizzen, Profilen</p> <p><b>Geo 4: Ländliche Räume in Bayern und Deutschland</b> Erstellen von Diagrammen aus selbst erhobenen Daten</p> <p><b>Geo 5: Städtische Räume in Bayern und Deutschland</b> Funktionale Kartierung</p>	
Jahrgangsstufe 6		<p><b>G: 1 Der Mensch und seine Geschichte</b></p> <p><b>G: 3 Die griechische Antike</b></p> <p><b>G: 4 Menschen machen Geschichte</b></p> <p><b>G: 5 Das Imperium Romanum</b></p> <p><b>G: 7 Gesellschaftsordnung im Kleinen</b> Informationen aus Darstellungen entnehmen (Quellenarbeit mit Texten und Karten), Verbalisieren, Untersuchen gegenständlicher Quellen</p>		<p><b>G: 4 Menschen machen Geschichte</b></p> <p><b>G: 5 Das römische Imperium</b></p> <p><b>G: 7 Gesellschaftsordnung im Kleinen</b> Auswerten von Texten, Karten</p>	<p><b>G: 3 Die griechische Antike</b></p> <p><b>G: 4 Menschen machen Geschichte</b></p> <p><b>G: 5 Das römische Imperium</b></p> <p><b>G: 7 Gesellschaftsordnung im Kleinen</b> Informationen aus Darstellungen entnehmen (Quellenarbeit mit Texten und Karten), Präsentieren</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 7	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse und Auswertung von Karten, Bildern, Satellitenbildern, Diagrammen, Statistiken sowie deren Interpretation</li> <li>- Erschließen von Daten und Fakten aus Presseberichten, Reiseliteratur, dem Internet</li> <li>- Erstellen eigener Skizzen</li> </ul> <p>Kritische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Darstellungen geographischer Sachverhalte</p>	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b> Auswertung von Klima-, Linien-, Band-, Flächendiagrammen</p> <p><b>Geo 3: Naturgeographie Europas im Überblick</b> Versprachlichung und Auswertung von Klimadiagrammen</p> <p><b>Geo 2: Einheit und Vielfalt in Europa</b> <b>Geo 6: Meere und Küsten Europas</b> Verortung von Staaten, Regionen, Meeren</p> <p><b>G: 1 König und Reich: Herrschaft im Mittelalter</b> Auswerten verschiedener Quellen</p> <p><b>G: 2 Leben und Kultur im Mittelalter</b> Auswerten verschiedener Quellen</p> <p><b>G: 3 neue räumliche und geistige Horizonte</b></p>	<p><b>Geo 3: Naturgeographie Europas im Überblick</b> Versprachlichung und Auswertung von Klimadiagrammen</p>	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b> Darstellung und Präsentation geographischer Sachverhalte mittels digitaler Geomedien</p> <p><b>Geo 3: Naturgeographie Europas im Überblick</b> Erstellen von Klimadiagrammen</p> <p><b>G: 7 Bauwerke als Ausdruck politischen Denkens</b> Analyse von Bauwerken, Präsentation der Erkenntnisse <i>Sequenz in Referaten präsentieren lassen → zuvor Präsentationstechniken verbindlich festlegen, Handout, Einstieg, Anschauung, Diskussion, Aktivierung der Zuhörer...</i></p>	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b> Analyse und Auswertung von Karten, Bildern, Satellitenbildern, Diagrammen, Statistiken sowie deren Interpretation Erschließen von Daten und Fakten aus Presseberichten, Reiseliteratur, dem Internet, Erstellen eigener Skizzen Kritische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Darstellungen geographischer Sachverhalte</p> <p><b>Geo 2: Einheit und Vielfalt in Europa</b> <b>Geo 3: Naturgeographie Europas im Überblick</b> <b>Geo 4: Ländliche Räume Europas</b> <b>Geo 5: Metropolen und Verdichtungsräume in Europa</b> <b>Geo 6: Meere und Küsten Europas</b> Kritische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Darstellungen geographischer Sachverhalte</p> <p><b>G: 1 König und Reich: Herrschaft im Mittelalter</b> Auswerten verschiedener Quellen</p> <p><b>G: 2 Leben und Kultur im Mittelalter</b> Auswerten verschiedener Quellen, Grenzen und Möglichkeiten digitaler Quellen</p> <p><b>G: 3 neue räumliche und geistige Horizonte</b></p> <p><b>G: 4 Wirtschaft und Handel gestern und heute</b> Geschichtskarten, Schaubilder und Statistiken</p> <p><b>G: 5 Das konfessionelle Zeitalter</b> Zeittypische Quellengattungen, neue Möglichkeiten der Informationsübermittlung</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangstufe 8		<p><b>G: 1 Aufklärung, Französische Revolution und Napoleon</b>  Schaubild und Karten auswerten  Rollenspiel, szenisches Spiel  → Kommunikationsfähigkeiten, Sprechen, Gespräche sinnvoll strukturieren  Einführung in den Umgang mit Karikaturen → Leitfaden</p> <p><b>G: 2 Einigkeit und Freiheit? Deutschland zwischen Restauration und Revolution</b>  Karten beschreiben, Schlüsse ziehen, Erkenntnisse formulieren</p> <p><b>G: 3 Bayern –Identität, Staatsgebiet und kulturelles Erbe</b>  Beurteilen Staatswappen, Recherchieren</p> <p><b>G: 4 Industrialisierung und Soziale Frage</b>  Auswertung von Statistiken und Grafiken, grafische Darstellungen erstellen  Auswertung von Statistiken und Grafiken grafische Darstellungen selbst erstellen bzw. umgestalten → Bildbearbeitung</p> <p><b>G: 6 Imperialismus und Erster Weltkrieg</b>  Anspruchsvollerer Karten, Untersuchung der zeitgenössischen Wahrnehmung der Ersten Weltkriegs, Präsentation der Erkenntnisse  Medienkritik im historischen Kontext</p>		<p><b>G: 1 Aufklärung, Französische Revolution und Napoleon</b>  Schaubild und Karten auswerten  Rollenspiel, szenisches Spiel  → Kommunikationsfähigkeiten, Sprechen, Gespräche sinnvoll strukturieren  Einführung in den Umgang mit Karikaturen → Leitfaden</p> <p><b>G: 2 Einigkeit und Freiheit? Deutschland zwischen Restauration und Revolution</b>  Karten beschreiben, Schlüsse ziehen, Erkenntnisse formulieren</p> <p><b>G: 3 Bayern –Identität, Staatsgebiet und kulturelles Erbe</b>  Beurteilen Staatswappen, Recherchieren</p> <p><b>G: 4 Industrialisierung und Soziale Frage</b>  Auswertung von Statistiken und Grafiken, grafische Darstellungen erstellen  Auswertung von Statistiken und Grafiken grafische Darstellungen selbst erstellen bzw. umgestalten → Bildbearbeitung</p> <p><b>G: 6 Imperialismus und Erster Weltkrieg</b>  Anspruchsvollerer Karten, Untersuchung der zeitgenössischen Wahrnehmung der Ersten Weltkriegs, Präsentation der Erkenntnisse  Medienkritik im historischen Kontext</p>	<p><b>G: 1 Aufklärung, Französische Revolution und Napoleon</b>  Schaubild und Karten auswerten  Rollenspiel, szenisches Spiel  → Kommunikationsfähigkeiten, Sprechen, Gespräche sinnvoll strukturieren  Einführung in den Umgang mit Karikaturen → Leitfaden</p> <p><b>G: 2 Einigkeit und Freiheit? Deutschland zwischen Restauration und Revolution</b>  Karten beschreiben, Schlüsse ziehen, Erkenntnisse formulieren, Beispiele politischer Dichtung der Vormärzzeit als historische Quellen untersuchen</p> <p><b>G: 3 Bayern –Identität, Staatsgebiet und kulturelles Erbe</b>  Beurteilen Staatswappen, Recherchieren</p> <p><b>G: 4 Industrialisierung und Soziale Frage</b>  Auswertung von Statistiken und Grafiken, grafische Darstellungen erstellen  Auswertung von Statistiken und Grafiken grafische Darstellungen selbst erstellen bzw. umgestalten → Bildbearbeitung</p> <p><b>G: 5 Das deutsche Kaiserreich</b>  Historiengemälde als geschichtliche Darstellung</p> <p><b>G: 6 Imperialismus und Erster Weltkrieg</b>  Anspruchsvollerer Karten, Untersuchung der zeitgenössischen Wahrnehmung der Ersten Weltkriegs, Präsentation der Erkenntnisse, Statistiken und historische Quellen auswerten, über Ergebnisse und Folgen diskutieren  Medienkritik im historischen Kontext</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 9		<p><b>G: 1 Weimarer Republik</b> Erschließen verschiedener Quellen, Eigene Fragestellungen zu Belastungsfaktoren der Republik, Präsentation der Ergebnisse</p> <p><b>G: 2 Nationalsozialismus, Zweiter Weltkrieg, Holocaust</b> Analyse der Propaganda, Auswertung anspruchsvoller Quellen zum Widerstand <b>Fähigkeit, Informationen nach Wahrheitsgehalt zu beurteilen</b> Quellenkritischer Umgang mit NS-Dokumenten → euphemistische Darstellungen, Propaganda...</p> <p><b>G: 3 Rechte der Menschen gestern und heute</b> Analyse der verfassungsrechtlichen Bedeutung der Grund- und Menschenrechte in Deutschland seit 1871; Bewertung dieser <b>seriöse Informationsbeschaffung → Internetrecherche</b></p> <p><b>G: 5 Weltpolitik im Kalten Krieg</b> Analyse von Karikaturen und Filmausschnitten, Quellenarbeit zum Thema Kuba-Krise; Analyse versch. Quellen zum Umbruch des Ostblocks</p>	<p><b>G: 3 Rechte der Menschen gestern und heute</b> Diskussion eines aktuellen Beispiels eines Verstoßes gegen UN-Menschenrechtscharta</p>	<p><b>G: 1 Weimarer Republik</b> Erschließen verschiedener Quellen, Eigene Fragestellungen zu Belastungsfaktoren der Republik, Präsentation der Ergebnisse</p> <p><b>G: 2 Nationalsozialismus, Zweiter Weltkrieg, Holocaust</b> Analyse der Propaganda, Auswertung anspruchsvoller Quellen zum Widerstand Recherche und Präsentation mit digitalen Medien <b>Fähigkeit, Informationen nach Wahrheitsgehalt zu beurteilen</b> Quellenkritischer Umgang mit NS-Dokumenten → euphemistische Darstellungen, Propaganda...</p> <p><b>G: 3 Rechte der Menschen gestern und heute</b> Analyse der verfassungsrechtlichen Bedeutung der Grund- und Menschenrechte in Deutschland seit 1871; Bewertung dieser <b>seriöse Informationsbeschaffung → Internetrecherche</b></p>	<p><b>G: 1 Weimarer Republik</b> Erschließen verschiedener Quellen, Eigene Fragestellungen zu Belastungsfaktoren der Republik, Präsentation der Ergebnisse</p> <p><b>G: 2 Nationalsozialismus, Zweiter Weltkrieg, Holocaust</b> Analyse der Propaganda, Auswertung anspruchsvoller Quellen zum Widerstand, Analyse von Quellen der Alltagsgeschichte <b>Fähigkeit, Informationen nach Wahrheitsgehalt zu beurteilen</b> Quellenkritischer Umgang mit NS-Dokumenten → euphemistische Darstellungen, Propaganda...</p> <p><b>G: 3 Rechte der Menschen gestern und heute</b> Analyse der verfassungsrechtlichen Bedeutung der Grund- und Menschenrechte in Deutschland seit 1871; Bewertung dieser</p> <p><b>G: 4 Deutschland und die Siegermächte 1945-1949</b> Flucht und Vertreibung in Biographien</p> <p><b>G: 5 Weltpolitik im Kalten Krieg</b> Analyse von Karikaturen und Filmausschnitten, Quellenarbeit zum Thema Kuba-Krise; Analyse versch. Quellen zum Umbruch des Ostblocks</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
<b>Jahrgangsstufe 10</b>	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b> Analyse komplexer Sachverhalte aus Atlaskarten, digitalem und interaktivem Kartenmaterial, Luft- und Satellitenbildern, Blockbildern</p> <p><b>WR: 3 Entwicklung eines Geschäftsmodells</b> Grundlegende Methoden des Projektmanagements</p>	<p><b>Geo: 1 Geographische Arbeitstechniken</b> Auswerten komplexer thematischer Karten, Arbeit mit Diagrammen und Profilen, Prüfen geographischer Modelle, Recherche in wissenschaftlichen Texten Verarbeiten komplexer Karten und Texte -Umgang mit Informationen Seriöse und detaillierte Informationsbeschaffung Fähigkeit Informationen nach Wahrheitsgehalt zu beurteilen Manipulationsmöglichkeiten von Medien kennen, erkennen und einschätzen</p> <p><b>Geo: 7 Herausforderungen der Entwicklung in tropischen Räumen – Mittel- und Südamerika, Karibik</b> Auswertung von Satellitenbildern</p> <p><b>G: 2 Europäische Integration und globalisierte Welt bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts</b> Komplexe Darstellungen und anspruchsvolle Quellen zur Darstellung außenpolitischer Interessen; zentrale Merkmale der Globalisierung, Diskussion <b>Diskussion, Streitkultur, Debatte → Kommunikationsfähigkeiten trainieren</b></p> <p><b>PuG: 4 Grundzüge der internationalen Zusammenarbeit</b> Arbeit mit Fachtexten, Internetrecherche, Analyse der medialen Darstellung eines außenpolitischen Themas</p>	<p><b>WR: 1 Ökonomisches Handeln auf dem Markt</b> Techniken der Werbung, Möglichkeiten und Risiken im Zahlungsverkehr</p> <p><b>WR: 2 Recht als Handlungsrahmen</b> Rechtliche Folgen von Verträgen, Urheberrechtsverletzungen</p> <p><b>WR: 3 Entwicklung eines Geschäftsmodells</b> Grundlegende Methoden des Projektmanagements</p> <p><b>PuG: 1 Werte leben im demokratischen Staat</b> <b>PuG 2 Politische Verantwortung übernehmen für sich und andere</b> Wirkung von Filterblasen, Mediennutzung</p>	<p><b>G: 1 Das geteilte Deutschland und die Wiedervereinigung</b> Untersuchung/Beurteilung gesellschaftlicher und politischer Prozesse der BRD; Darstellung zentraler Stationen deutsch-deutscher Geschichte; Auswerten eines Films bzgl. Fiktion und Wahrheit; Analyse und Vergleich von Wahlplakaten</p> <p><b>Geo: 1 Geographische Arbeitstechniken</b> Auswerten komplexer thematischer Karten, Arbeit mit Diagrammen und Profilen, Prüfen geographischer Modelle, Recherche in wissenschaftlichen Texten -Umgang mit Informationen Seriöse und detaillierte Informationsbeschaffung Fähigkeit Informationen nach Wahrheitsgehalt zu beurteilen Manipulationsmöglichkeiten von Medien kennen, erkennen und einschätzen -Analyse von wissenschaftlichen Texten und Aufbereitung</p> <p><b>Geo 6: Entwicklungsperspektiven in tropischen Räumen – Afrika südlich der Sahara</b> Entwickeln von Strukturskizzen zum kausalen Zusammenwirken verschiedener Faktoren</p> <p><b>WR: 2 Recht als Handlungsrahmen</b> Rechtliche Folgen von Verträgen, Urheberrechtsverletzungen</p> <p><b>WR: 3 Entwicklung eines Geschäftsmodells</b> Grundlegende Methoden des Projektmanagements</p> <p><b>PuG 2 Politische Verantwortung übernehmen für sich und andere</b> Wirkung von Filterblasen, Mediennutzung</p>	<p><b>G: 1 Das geteilte Deutschland und die Wiedervereinigung</b> Untersuchung/Beurteilung gesellschaftlicher und politischer Prozesse der BRD; Darstellung zentraler Stationen deutsch-deutscher Geschichte; Auswerten eines Films bzgl. Fiktion und Wahrheit; Analyse und Vergleich von Wahlplakaten, Analyse politischer Werbung <b>Auswertung eines Films bzgl. Fiktion und Wahrheitsgehalt</b></p> <p><b>Geo: 1 Geographische Arbeitstechniken</b> Analyse und Überprüfung von Modellen anhand von Luft- und Satellitenbildern Beschreibung, Analyse und Bewertung von selbst gewonnenen Informationen, auch aus digitalen Medien</p> <p><b>Geo 4: Klima im Wandel</b> Darstellen unterschiedlicher Positionen und kritisches Hinterfragen</p> <p><b>Geo 7: Herausforderungen der Entwicklung in tropischen Räumen – Mittel- und Südamerika, Karibik</b> Auswertung aktueller Satellitenbilder unter Verwendung digitaler Globen</p> <p><b>WR: 1 Ökonomisches Handeln auf dem Markt</b> Techniken der Werbung, Möglichkeiten und Risiken im Zahlungsverkehr</p> <p><b>PuG: 1 Werte leben im demokratischen Staat</b> <b>PuG 2 Politische Verantwortung übernehmen für sich und andere</b> Wirkung von Filterblasen, Mediennutzung</p> <p><b>PuG: 4 Grundzüge der internationalen Zusammenarbeit</b> Arbeit mit Fachtexten, Internetrecherche, Analyse der medialen Darstellung eines außenpolitischen Themas</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 11	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b> Anfertigung, Interpretation und Bewertung komplexer geographischer Medien Präsentation gewonnener Erkenntnisse unter Einbeziehung von Medien, auch digitaler</p> <p><b>WR: 1 Die Wirtschaftsordnung als Handlungsrahmen</b> Arbeit mit Modellen</p> <p><b>WR: 2 Recht als Handlungsrahmen</b> Umgang mit Gesetzestexten</p> <p><b>WR:3 Internationale wirtschaftliche Verflechtung</b> Erfassen von Informationen</p> <p><b>PuG 2 Politische Willensbildung im Medienzeitalter</b></p> <p><b>PuG 3 Für den demokratischen Rechtsstaat eintreten</b></p>	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b> Recherche und Verarbeitung von Informationen zu aktuellen Fragestellungen mithilfe von Fachliteratur und digitalen Geomedien</p> <p><b>WR: 1 Die Wirtschaftsordnung als Handlungsrahmen</b> Arbeiten mit Modellen</p> <p><b>WR: 2 Recht als Handlungsrahmen</b> Umgang mit Gesetzestexten</p> <p><b>PuG 1 Die Bedeutung der demographischen Entwicklung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt verstehen</b></p> <p><b>PuG 2 Politische Willensbildung im Medienzeitalter</b></p> <p><b>PuG 3 Für den demokratischen Rechtsstaat eintreten</b></p> <p><b>PuG 5 Die politische Gestaltung globalen Zusammenlebens reflektieren</b></p>	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b> Auswahl geeigneter digitaler Darstellungsformen, u. a. Karten, Tabellen, Diagramme, zur Verdeutlichung von Zusammenhängen Analysen anhand mehrerer Quellen, auch digitaler, und kritische Beurteilung von deren Aussagekraft</p> <p><b>WR: 1 Die Wirtschaftsordnung als Handlungsrahmen</b> Arbeit mit Modellen</p> <p><b>WR:3 Internationale wirtschaftliche Verflechtung</b> Erfassen von Informationen</p> <p><b>WR: 4 Globale Zukunftstrends</b></p>	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b> Anfertigung von Strukturskizzen zu vernetzten Inhalten, grafische Darstellung von Wirkungszusammenhängen Erstellen eines mehrschichtigen Kausal- und Klimaprofils Grafische, auch digitale, Darstellung von Informationen verschiedener Quellen Präsentation gewonnener Erkenntnisse unter Einbeziehung unterschiedlicher Medien</p> <p><b>WR: 1 Die Wirtschaftsordnung als Handlungsrahmen</b> Arbeit mit Modellen</p> <p><b>WR:3 Internationale wirtschaftliche Verflechtung</b> Erfassen von Informationen</p> <p><b>WR: 4 Globale Zukunftstrends</b></p>	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b> Beschreibung, Erläuterung, Interpretation und Bewertung komplexer thematischer analoger und digitaler Karten, Diagramme, Bilder, Satellitenbilder Beschreibung, Erläuterung, Interpretation und Bewertung von Strukturdaten, Daten aus Statistiken und Indices, vielschichtigen Modellen Kritische Beurteilung der medialen Darstellung eines Raumes</p> <p><b>WR: 1 Die Wirtschaftsordnung als Handlungsrahmen</b> Beurteilen von Wirtschaftsordnungen und Analysieren politischer Themen</p> <p><b>WR: 2 Recht als Handlungsrahmen</b> Beurteilung und Reflexion aktueller rechtlicher Regelungen</p> <p><b>WR:3 Internationale wirtschaftliche Verflechtung</b> Beurteilen und Bewerten der internationalen wirtschaftlichen Verflechtung</p> <p><b>WR: 4 Globale Zukunftstrends</b> Analyse und Bewertung aktuell wirtschaftlicher und rechtlicher Entwicklungen</p> <p><b>PuG 2 Politische Willensbildung im Medienzeitalter</b></p> <p><b>PuG 3 Für den demokratischen Rechtsstaat eintreten</b></p> <p><b>PuG 5 Die politische Gestaltung globalen Zusammenlebens reflektieren</b></p>
Jahrgangsstufe 12/13	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b> Anfertigung, Interpretation und Bewertung komplexer geographischer Medien Präsentation gewonnener Erkenntnisse unter Einbeziehung unterschiedlicher, auch digitaler, Medien</p>	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b> Recherche und Verarbeitung von Informationen zu aktuellen Fragestellungen mit Hilfe von Fachliteratur</p> <p><b>G12 1: Auf dem Weg zu gesellschaftlicher und politischer Partizipation vom 19. Jh. bis zur Weimarer Republik</b></p>	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b> Analyse und Diskussion der Aussage geographischer Medien Anwendung fachspezifischer Strategien zur Lösung komplexer Fragestellungen Entwicklung und Überprüfung von Hypothesen aus geographischer Perspektive anhand von Materialien</p>	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b> Anfertigung von Strukturskizzen zu vernetzten Inhalten, grafische Darstellung von Wirkungszusammenhängen Erstellen von Kausalprofilen, Blockbildern und Modellen auf der Grundlage von Informationen aus verschiedenen Quellen.</p>	<p><b>Geo 1: Geographische Arbeitstechniken</b> Analyse von Strukturskizzen zu vernetzten Inhalten Beschreibung und Interpretation von Klimadiagrammen Beschreibung, Erläuterung, Interpretation und Bewertung von physisch-geographischen und thematischen Karten, Wetterkarten, Bodenprofilen,</p>

<p><b>PuG12 1: Frieden und Sicherheit als zentrale Motive deutscher Außenpolitik verstehen</b> staatsrechtliches und diplomatisches Material kennen lernen <b>PuG12 2: Das europäische Projekt verstehen und mitgestalten</b> Analyse grundlegende Texte zur EU <b>PuG12 3: Politische Systeme vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen vergleichen und Demokratie wertschätzen</b> <i>Untersuchung unterschiedlicher Ausprägungen von Diktatur und Demokratie, um die Gefahren antidemokratischer Entwicklungen zu identifizieren</i></p>	<p><b>G12 2 Deutschland zwischen Demokratie und Diktatur</b> Informationsbeschaffung, anspruchsvolle Quellenarbeit, Manipulationsmöglichkeiten, Analyse, Auswertung  <b>PuG12 1: Frieden und Sicherheit als zentrale Motive deutscher Außenpolitik verstehen</b> aktuelle Quellen und Material zu internationaler Konfliktbearbeitung <b>PuG12 2: Das europäische Projekt verstehen und mitgestalten</b> Umfragen, z.B. Eurobarometer Analyse grundlegende Texte zur EU Analyse von Infografiken  <b>WR:</b> Die Schülerinnen und Schüler vollziehen grundlegende geldpolitische Entscheidungen nach.</p>	<p><b>G12 1: Auf dem Weg zu gesellschaftlicher und politischerer Partizipation vom 19. Jh. bis zur Weimarer Republik</b> <b>G12 2 Deutschland zwischen Demokratie und Diktatur</b> Informationsbeschaffung, anspruchsvolle Quellenarbeit, Manipulationsmöglichkeiten, Analyse, Auswertung  <b>PuG12 2: Das europäische Projekt verstehen und mitgestalten</b> Diskussion von Chancen und Probleme einer Europäisierung des Rechts (konkretes Beispiel)  <b>WR:</b> Die Schülerinnen und Schüler diskutieren außenhandels- und währungspolitische Maßnahmen aus verschiedenen Perspektiven. <b>WR:</b> Die Schülerinnen und Schüler argumentieren juristisch fundiert zu Fragen von Recht und Gerechtigkeit in Staat und Gesellschaft.</p>	<p>Grafische, auch digitale, Darstellung auf der Grundlage von Strukturdaten, Daten aus Statistiken und Indices, ggf. mit GIS Präsentation gewonnener Erkenntnisse unter Einbeziehung unterschiedlicher Medien  <b>G12 1: Auf dem Weg zu gesellschaftlicher und politischerer Partizipation vom 19. Jh. bis zur Weimarer Republik</b> <b>G12 2 Deutschland zwischen Demokratie und Diktatur</b> Informationsbeschaffung, anspruchsvolle Quellenarbeit, Manipulationsmöglichkeiten, Analyse, Auswertung  <b>PuG12 2: Das europäische Projekt verstehen und mitgestalten</b> Entwicklung eines Schaubildes zum Einfluss der Europäischen Union auf die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler Verfassen eines Leserbriefes oder  <b>WR:</b> Die Schülerinnen und Schüler wenden bei der Klärung rechtlicher Fragestellungen grundlegende juristische Arbeitstechniken an und formulieren juristisch fundierte Texte zur Durchsetzung von Ansprüchen.</p>	<p>Diagrammen, Bildern, Satellitenbildern und vielschichtigen Modellen Beschreibung, Erläuterung, Interpretation und Bewertung von Strukturdaten, Daten aus Statistiken und Indices  <b>G12 1: Auf dem Weg zu gesellschaftlicher und politischerer Partizipation vom 19. Jh. bis zur Weimarer Republik</b> <b>G12 2 Deutschland zwischen Demokratie und Diktatur</b> Informationsbeschaffung, anspruchsvolle Quellenarbeit, Manipulationsmöglichkeiten, Analyse, Auswertung  <b>PuG12 2: Das europäische Projekt verstehen und mitgestalten</b> Umfragen, z.B. Eurobarometer Analyse grundlegende Texte zur EU Analyse von Infografiken <b>PuG12 3: Politische Systeme vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen vergleichen und Demokratie wertschätzen</b> Analyse einer Statistik als Grundlage einer Untersuchung des aktuellen Einflusses der Digitalisierung auf die politische Willensbildung in Demokratie und Diktatur  <b>WR:</b> Die Schülerinnen und Schüler analysieren die gesamtwirtschaftliche Lage vor dem Hintergrund geldpolitischer Ziele. <b>WR:</b> Die Schülerinnen und Schüler begründen Ansprüche bei ausgewählten gesetzlichen und vertraglichen Schuldverhältnissen juristisch fundiert. Dabei analysieren sie konkrete Fallbeispiele im Hinblick auf einen gerechten Interessenausgleich.</p>
---	---	---	---	---

## 5.4.2 Religionslehre (ev, r-k, eth)

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe	<p><b>KR1 Die Bibel als Heilige Schrift des Christentums</b>            Erklären die Entstehung und den Aufbau der Bibel und gehen sachgerecht mit der Bibel um            Umgang mit Bibel, Erlernen von v.a. Aufbau (Buch, Kapitel, Vers(e))            → evtl. „Bibelführerschein“ erarbeiten</p>				<p><b>ER: 2 Die Bibel und ihre Geschichten</b>            Beispiele für Interpretation und Gestaltung            Übertragung einer biblischen Geschichte oder eines Psalms in die Gegenwart</p>
Jahrgangsstufe 6					<p><b>KR: 1 Staunen und Nachdenken über Gottes Welt</b>            Diskussion und Reflexion            Kommunikationsfertigkeiten und -fähigkeiten → Formulierung grundlegende Fragen nach dem Ursprung und Sinn des eigenen Lebens</p> <p><b>ER: 1 In Beziehung</b>            Merkmale von Freundschaft (real/digital)            Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen von Freundschaften in sozialen Netzwerken</p> <p><b>ER: 5 Anders – fremd – Verschieden</b>            Ursachen/Folgen von Vorurteilen diskutieren            Lesen und inhaltliches Erfassen erzählender und biblischer Texte zum Thema Fremdsein; Kritische Auseinandersetzung mit Gefühlen, Vorurteilen und Reaktionen in Bezug auf Anderssein und Fremdheit</p> <p><b>Eth: 2 Umgang mit Medien</b>            Beeinflussung/Manipulation durch Medien            Vorteile/Gefahren digitaler Medien (Sozial Media)            *Reflexion der eigenen Mediennutzung            *Reflexion eigener Erfahrungen</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 7					<p><b>KR: 3 Das Markusevangelium-verheißungsvolle Botschaft vom Reich Gottes</b> Übertragen von Aussagen auf eigene Lebenswelt Kommunikationsfertigkeiten und -fähigkeiten → Formulierung der Grundaussagen des Markusevangeliums und Übertragen auf die eigene Lebenswelt</p> <p><b>ER: 3 Islam</b> Identifizieren von Spuren islamischer Religion und Bezug zum islamischen Glauben Austausch (Sprechen) über persönliche Wahrnehmung von bzw. Erfahrungen mit islamischer Religion und Kultur; Analyse von Texten → Vermittlung von Grundkenntnissen über den Islam</p> <p><b>ER: 4 Ich und meine Wünsche</b> Beeinflussung von Wünschen und Träumen durch Medien, kritische Stellungnahme Analyse und Beurteilung von Werbung bzgl. Wahrheitsgehalt und vermittelter Botschaft → Bewusstsein für Manipulationsmöglichkeiten der Werbung</p> <p><b>Eth: 2 Konflikte und ihre Regelung</b> Situation von Mobbingopfern *Reflexion der eigenen Mediennutzung *Reflexion eigener Erfahrungen</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 8				<b>Eth: 2 Soziales Engagement</b> Kurzpräsentationen verschiedener Möglichkeiten des persönlichen Engagements (Internet-Recherche, Multimedia-Präsentation)	<b>Eth: 3 Liebe, Freundschaft, Sexualität</b> Beurteilen von Kontaktmöglichkeiten im Internet, Darstellung von Freundschaft, Liebe, Sexualität in Medien *Besondere Berücksichtigung der Vorstellungen von Schülern mit Migrationshintergrund *Reflexion eigener Mediennutzung und Erfahrungen dabei. <b>Eth: 4 Umwelt- und Tierethik</b>
Jahrgangsstufe 9			<b>KR: 3 Freundschaft-Partnerschaft-Liebe: verantwortliche Gestaltung von Sexualität</b> Reflexion über Fehlformen in der Gestaltung von Sexualität z.B.: ist die gezeigte Sexualität dort mit der Realität vereinbar?		<b>KR: 3 Freundschaft-Partnerschaft-Liebe: verantwortliche Gestaltung von Sexualität</b> Reflexion über Fehlformen in der Gestaltung von Sexualität z.B.: ist die gezeigte Sexualität dort mit der Realität vereinbar?  <b>ER: 1 Frei im Netz?</b> Freiheiten und Handlungsmöglichkeiten und Einschränkungen durch digitale Vernetzung Reflexion des eigenen Nutzungsverhaltens und der Auswirkungen auf das eigene Selbstverständnis, kritische Auseinandersetzung mit problematischen Formen des Umgangs mit Menschen im Internet  <b>ER: 9 Liebe – der Himmel auf Erden?</b> Unterscheiden verschiedener Formen von Partnerschaft und Liebe Kritische Auseinandersetzung mit der Darstellung von Freundschaft, Liebe und Sexualität in den Medien  <b>Eth: 3 Friedensethik</b> Kriegsgeschehen (real vs. Filme/Computerspiele) *Reflexion über Einfluss von Medien – sowohl Nachrichten, als auch Computerspiele etc. Darstellung von Krieg und Frieden in Medien/Gefahr der Manipulation

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 10		<p><b>ER: 5 Gerechtigkeit und Frieden in der einen Welt</b>  Zusammenhänge globaler Vernetzung  Internetrecherche zu einer konkreten Fragestellung</p> <p><b>Eth: 4 Medienethik</b>  Bedeutung und Verantwortung von Medien, verschiedene Wirklichkeiten, Information vs. Meinung  Recherche zur medienethischen Verantwortung von Produzenten und Konsumenten</p>	<p><b>ER: 2 Buddhismus</b>  Begegnen fremder Religionen  Dialog über buddhistische und christliche Glaubensvorstellungen</p>		<p><b>ER: 2 Buddhismus</b>  Begegnen fremder Religionen  Hineindenken in zentrale Lehren des Buddhismus, Bewusstsein für die Grenzen des Verstehens aus der Außenperspektive  Analyse der Darstellung des Buddhismus in einem Medium (Film, Literatur, Internet)</p> <p><b>ER: 3 Zum Glück?</b>  Reflektieren von Wegen zum Glück  Reflexion über die Beeinflussung der eigenen Erwartungen an glückliches Leben durch Werbung und Social Media</p> <p><b>ER: 4 Mitten im Tod: das Leben</b>  Verschiedene religiöse und philosophische Vorstellungen vom Tod  Analyse von Todes-Vorstellungen in Literatur, Film und/oder Kunst</p> <p><b>ER: 5 Gerechtigkeit und Frieden in der einen Welt</b>  Zusammenhänge globaler Vernetzung  Auswertung der Internet-Recherche (vgl. Kompetenzbereich 2), Formulierung eines eigenen Standpunkts und möglicher Lösungsansätze zur gewählten Fragestellung</p> <p><b>Eth: 4 Medienethik</b>  Bedeutung und Verantwortung von Medien (Informationsquellen, Meinungsbilder, Kontrolle und Kritik), verschiedene Wirklichkeiten (z.B. Second Life ...), Information vs. Meinung (Bewertung von Informationen, Instrumente gezielter Beeinflussung in sozialen Netzwerken)</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 11		<p><b>Eth 2: Politische Ethik</b>  Merkmale und Erscheinungsformen von autoritären Systemen (<b>Recherche, Analyse, Reflexion und Präsentation gegenwärtiger Erscheinungsformen</b>)  Gefahren für die Demokratie heute/ Analyse zeitgenössischer populistischer Rhetorik; Manipulation in sozialen Medien (<b>angeleitete Analyse und Reflexion</b>)  Stereotypen durch Bilder in Medien (<b>Recherche, Analyse, Reflexion und Präsentation</b>)</p> <p><b>Eth 3: Medizinethik</b>  Beispiel eines aktuellen medizinethischen Problems – Stellungnahmen durch gesellschaftliche Institutionen; Entwicklung eigener Lösungsvorstellungen (<b>Recherche zu verschiedenen Standpunkten/ Präsentation der Ergebnisse/ Entwicklung eines eigenen Urteils sowie Vorstellung eigener Lösungsansätze</b>)</p>	<p><b>KR: 1 Ökumene</b>  Projekt</p>	<p><b>Eth 2: Politische Ethik</b>  Merkmale und Erscheinungsformen von autoritären Systemen (<b>Recherche, Analyse, Reflexion und Präsentation gegenwärtiger Erscheinungsformen</b>)  Stereotypen durch Bilder in Medien (<b>Recherche, Analyse, Reflexion und Präsentation</b>)</p> <p><b>Eth 3: Medizinethik</b>  Beispiel eines aktuellen medizinethischen Problems – Stellungnahmen durch gesellschaftliche Institutionen; Entwicklung eigener Lösungsvorstellungen (<b>Recherche zu verschiedenen Standpunkten/ Präsentation der Ergebnisse/ Entwicklung eines eigenen Urteils sowie Vorstellung eigener Lösungsansätze</b>)</p>	<p><b>KR: 4 Religiöse Handlungen in virtuellen Räumen</b>  Analyse von Sprache  <b>ER: 4 Zwischen Distanz und Nähe: Judentum, Christentum, Islam</b>  Darstellung von Juden, Christen und Muslimen in den Medien  <b>Wahrnehmung und Hinterfragung von Stereotypen, Reflexion über deren Auswirkung auf das Verhältnis der Religionen zueinander</b></p> <p><b>Eth 2: Politische Ethik</b>  Merkmale und Erscheinungsformen von autoritären Systemen (<b>Recherche, Analyse, Reflexion und Präsentation gegenwärtiger Erscheinungsformen</b>)  Gefahren für die Demokratie heute/ Analyse zeitgenössischer populistischer Rhetorik; Manipulation in sozialen Medien (<b>angeleitete Analyse und Reflexion</b>)  Stereotypen durch Bilder in Medien (<b>Recherche, Analyse, Reflexion und Präsentation</b>)</p>
Jahrgangsstufe 12/13		<p><b>Eth 2: Freiheit und Determination</b>  Erkennen das Problem der Willensschwäche in ihren täglichen Entscheidungen u.a. im Umgang mit digitalen Medien</p>	<p><b>Eth 2: Sinnorientierung und Lebensgestaltung</b>  gestalten Kommunikation konstruktiv und verantwortungsbewusst</p>		<p><b>Eth 2: Freiheit und Determination</b>  Erkennen das Problem der Willensschwäche in ihren täglichen Entscheidungen u.a. im Umgang mit digitalen Medien</p>

## 5.5 Musik/Kunst

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 5	<p><b>Ku 1 Bildende Kunst</b>            *Darstellung von Bildmotiven: Trennung von Vordergrund und Hintergrund, Platzierung und Größe der Bildgegenstände im Format, einfache Farbkontraste            *Schrift als Medium</p>			<p><b>Ku 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>            *Figurales Spiel: Erstellen von kurzen Filmen            *figurales Spiel und Dramaturgie von Musik, Sprache und Bildwelt anwenden            *Kurzpräsentationen, einzeln und in der Gruppe            Schrift als Medium zwischen Ornament und Kommunikation</p>	<p><b>Ku 1 Bildende Kunst - Bildanalyse</b>            *Einfache Systematik der Komposition und der Bedeutungsperspektive</p>
Jahrgangsstufe 6	<p><b>Ku 1 Bildende Kunst</b>            *Parallelperspektive, Staffellung, Überschneidung, Größenverhältnisse im Bild</p>			<p><b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung</b>            Erstellen von Bild-Text-Kombinationen mit versch. Mitteln            *Layout für Plakate, Schautafeln, digitale Präsentationen            *Körpersprache, Mimik, Gestik, szenisches Spiel unter Einsatz medialer Mittel            *Kurzpräsentationen, einzeln und in der Gruppe</p>	<p><b>Ku: 1 Bildende Kunst</b>            Vergleichen, Bewerten von antiker Kunst            *Raumdarstellung mit den Mitteln der Parallelperspektive; Proportionen der menschlichen Figur</p>
Jahrgangsstufe 7	<p><b>Ku 1 Bildende Kunst</b>            *Parallelperspektive            *Basis Analyse Verfahren  <b>Ku 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>            *Gestalten von Schrift und Satz; Layout und Wirkung auf den Betrachter und Präsentation</p> <p><b>Mu: 2 Musik – Mensch – Zeit</b>            Mechanismen und Zusammenhänge beim Verwenden von Musik im und aus dem Internet, Präsentieren von Biographien, Musikstücken und kompositorischen Stilmitteln, Analyse emotionaler Wirkungsweisen</p>		<p><b>Ku 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>            *Gestalten von Schrift und Satz; Layout und Wirkung auf den Betrachter und Präsentation            Kombination von digitalen und analogen Techniken der Vervielfältigung und Reflektion über Chancen und Probleme der Reproduzierbarkeit von Bildern auch hinsichtlich gesellschaftlicher Auswirkungen</p> <p><b>Mu: 2 Musik – Mensch – Zeit</b>            Mechanismen und Zusammenhänge beim Verwenden von Musik im und aus dem Internet, Präsentieren von Biographien, Musikstücken und kompositorischen Stilmitteln, Analyse emotionaler Wirkungsweisen</p>	<p><b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>            Unterscheiden von Erscheinungsformen der Schrift, Planung eines komplexen bildnerischen Prozesses            *Gestalten von Schrift und Satz; Layout und Wirkung auf den Betrachter und Präsentation</p> <p><b>Mu: 1 Sprechen-Singen-Musizieren</b>            Differenzieren zwischen Sach- und Werturteil            Erstellen von Beats zu Rap-Texten            Erstellen und Präsentieren verschiedener Klänge (Klangbearbeitung)  <b>Mu: 2 Musik – Mensch – Zeit</b>            Präsentieren von Biographien, Musikstücken und kompositorischen Stilmitteln, Analyse emotionaler Wirkungsweisen</p>	<p><b>Ku 1 Bildende Kunst – Bildanalyse</b>            *Raumillusion, Parallelperspektive            Darstellungs- und Symbolwert von Farben            *Spezifik von Sakralbauten unter interkulturellen Aspekten            *Elementare Qualitätsmerkmale für Kommunikationsdesign            *Basis Analyse Verfahren  <b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>            Unterscheiden von Erscheinungsformen der Schrift, Planung eines komplexen bildnerischen Prozesses</p> <p><b>Mu: 1 Sprechen-Singen-Musizieren</b>            Differenzieren zwischen Sach- und Werturteil  <b>Mu: 2 Musik – Mensch – Zeit</b>            Präsentieren von Biographien, Musikstücken und kompositorischen Stilmitteln, Analyse emotionaler Wirkungsweisen, Analyse des Umgangs mit Medien (Urheberrecht ...)</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 8	<p><b>Ku 1 Bildende Kunst – Bildanalyse</b>  *Zentralperspektive mit Fluchtpunkt, Farb- und Luftperspektive, Vertiefen des Analyseverfahrens</p>			<p><b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>  Gestaltung von Plakaten, Flyer...  Bewertung/Analyse im Bereich Kommunikationsdesign  *Gestalten von Plakaten, Flyern und Präsentation  *Image – Fotoinszenierung</p> <p><b>Mu: 4 Musik und ihre Grundlagen</b>  Musizieren und Produzieren von eigenen Werbesongs/Jingles</p>	<p><b>Ku 1 Bildende Kunst – Bildanalyse</b>  *Zentralperspektive mit Fluchtpunkt, Farb- und Luftperspektive, Vertiefen des Analyseverfahrens  *Vertiefen der Analyse des Kommunikationsdesigns</p> <p><b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>  Gestaltung von Plakaten, Flyer...  Bewertung/Analyse im Bereich Kommunikationsdesign</p> <p><b>Mu: 1 Sprechen-Singen-Musizieren</b>  <b>Mu: 2 Musik-Mensch-Zeit</b>  Film-/Werbemusik unter psychologischen Aspekten reflektieren  (Analoge Fertigkeiten: Analyse und Kommunikationsfertigkeiten und -fähigkeiten)  <b>Mu: 3 Bewegung-Tanz-Szene</b>  Tanzszenen/Choreografien analysieren und reflektieren  Umsetzen von Rockmusik unter Verwendung digitaler Medien</p>
Jahrgangsstufe 9	<p><b>Ku 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>  *Inszenieren und Fotografieren unter gezieltem Einsatz der Gestaltungsmittel der Fotografie</p>		<p><b>Ku 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>  *Inszenieren und Fotografieren unter gezieltem Einsatz der Gestaltungsmittel der Fotografie und Präsentation  *Analyse, Deutung und Bewertung von Selbstinszenierungen in globalen und lokalen Jugendkulturen für kritische Reflexion bzgl. einer eigener Selbstkonzepte sowie des Rechts am eigenen Bild</p>	<p><b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>  Eigene Inszenierung mittels Fotografie und deren Gestaltungsmöglichkeiten, Analyse und Bewertung von Selbstinszenierungen  *Inszenieren und Fotografieren unter gezieltem Einsatz der Gestaltungsmittel der Fotografie und Präsentation</p>	<p><b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>  Eigene Inszenierung mittels Fotografie und deren Gestaltungsmöglichkeiten, Analyse/Bewertung von Selbstinszenierungen</p> <p><b>Mu: 1 Sprechen-Singen-Musizieren</b>  Reflexion des eigenen Vorgehens bei Erarbeitung von Musik; Fachvokabular Gestaltungsmöglichkeiten und Entstehungsprozesse von Musik z.B. Improvisation auf Basis von Formabläufen, Arrangements, Multimedia</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
Jahrgangsstufe 10	<p><b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>  Werkzeuge der analogen und digitalen Bildbearbeitung</p>	<p><b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>  Vergleich von Fotografien im Spannungsfeld zwischen Dokumentation und Inszenierung</p>	<p><b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>  Dokumentierung oder Inszenieren von Alltagsszenen mittels Fotografie und Bewertung der Ergebnisse bzgl. Darstellungsabsicht und Darstellungswirkung</p>	<p><b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>  Präsentationsformen und Publikationsmedien</p>	<p><b>Ku: 3 Interaktion, Inszenierung und Kommunikation</b>  Erstellen von Erscheinungsbildern (Flyer, Logo, ...) mit Zielsetzung der gestalterischen Wirksamkeit; Beschreiben und Analyse von Erscheinungsbildern hinsichtlich des Markenkommunikation und Bedeutung</p> <p><b>Mu: 1 Sprechen-Singen-Musizieren</b>  Reflexion des subjektiven Erlebens von stilistisch markanter Musik mit angemessenem Vokabular Gestaltungsmöglichkeiten und Entstehungsprozesse von Musik (Improvisation, Arrangements, Multimedia)</p>
Jahrgangsstufe 11	<p><b>Ku: 1 Bildende Kunst</b>  Werkanalyse</p>	<p><b>Ku: 3 Interaktion und Kommunikation</b>  Vergleich von Schrift und Bild im Kommunikationsdesign</p>	<p><b>Ku: 3 Interaktion und Kommunikation</b>  Visualisierung von Inhalten digitaler Medien, insbesondere Kommunikationsdesign</p>	<p><b>Ku: 3 Interaktion und Kommunikation</b>  Gestaltungsmittel des Kommunikationsdesigns in verschiedenen Techniken</p>	<p><b>Ku: 3 Interaktion und Kommunikation</b>  Dechiffrieren medialer Wirkungsweisen und Formen der Manipulation durch Medien</p>
Jahrgangsstufe 12/13				<p><b>Mu 3: Musik und Technik:</b>  Umgang mit unterschiedlichen, auch digitalen Möglichkeiten der Klangerzeugung um. Reflexion einer musikalischen Idee, eines Musikstücks oder einer musikalischen Stilistik, indem die Schüler dazu einen individuellen kreativen Entwurf verfertigen (z. B. Zeichenskizze, Drehbuchszene, Brief, musikpädagogischer Ansatz, Choreografie, Videoformat/virtuelle Präsentation, Anmoderation) und ihre</p>	<p><b>Ku 1: Objekt</b>  Die Schülerinnen und Schüler nutzen bildnerische, auch digitale Methoden zu systematischen Werkerschließung von Objekten und analysieren dabei Form, Farbe, Material und Funktion</p> <p><b>Mu 3: Musik und Technik:</b>  Die Schüler erläutern Auswirkungen auf kreative und wirtschaftliche Prozesse bei der Produktion von Musik und reflektieren das eigene Konsumverhalten. Einflüsse technischer Entwicklungen auf Musik:</p>

	Basiskompetenzen	Suchen und Verarbeiten	Kommunizieren und Kooperieren	Produzieren und Präsentieren	Analysieren und Reflektieren
				<p>Intention für andere nachvollziehbar erläutern.  Anwendung digitaler Verfahren (z. B. Sampling, Erzeugen von Loops mittels Software, Apps) und/oder elektronische Instrumente (z. B. Synthesizer)  Verbreitung von Musik: Speicherung und Bereitstellung auf verschiedenen digitalen Medien, Komprimierung von Daten, Streaming  <b>Ausgewählte Musik des 20. Jahrhunderts:</b> Mittel der musikalischen Gestaltung, z. B. neuartige Besetzungen und Spielweisen, Sprachbehandlung und experimenteller Umgang mit der Stimme, Reihentechnik, Baukastenprinzip, Cluster, Grafische Notation, Freiheit und Determination in Notation und Aufführungssituation</p>	<p>Verstärkung, Verfremdung und Bearbeitung des Klangs, Entstehung neuer Ausdrucksmöglichkeiten, dazu: eine Stilrichtung der Populärmusik, die auf entsprechenden technischen Voraussetzungen basiert (z. B. Rock, Techno, Hip-Hop), und ihr spezifisches Klangbild  Einbeziehung technischer Möglichkeiten in die Kunstmusik des 20./21. Jahrhunderts:  ein Werk mit elektronisch erzeugten bzw. bearbeiteten Klängen (z. B. von K. Stockhausen, L. Nono, S. Reich)  Auswirkungen technischer Entwicklungen und wirtschaftlicher Erwägungen auf kreative Prozesse, z. B. erweiterte Gestaltungs-, Bearbeitungs- und Distributionsmöglichkeiten durch Digitalisierung, digital gesteuerte Zuspelungen bei Live-Auftritten, Genre-Playlisten anstelle von Alben, Fragen der (Selbst-) Vermarktung von Musikschaffenden</p>